

Wichtige Mitteilung zur Analysenliste vom 1.1.2006

Der Taxpunktwert beträgt ab 1.1.2006 neu Franken 0.90 (vgl. Seite 35 der Analysenliste).

Analysenliste

Anhang 3 der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vom
29. September 1995

Liste der von den Krankenversicherern im Rahmen der
obligatorischen Krankenpflegeversicherung als Pflichtleistung zu
vergütenden Analysen

Fassung vom 1. Januar 2006

Die vorliegende Analysenliste ersetzt diejenige vom 1. Januar 2005

Herausgegeben vom Eidgenössischen Departement des Innern

Vertrieb:

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Vertrieb Publikationen,
3003 Bern, Fax 031 325 50 58
(Bestell-Nr. 316.935 d)

http://www.bbl.admin.ch/internet/produkte_und_dienstleistungen/online_shop/alle/index.html?lang=de (Sucheingabe: Analysenliste)

Die Analysenliste ist auch auf der Webseite des Bundesamtes für Gesundheit unter
<http://www.bag.admin.ch/kv/gesetze/d/index.htm> veröffentlicht.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlagen	5
1.1 Auszug aus dem Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG)	5
1.2 Auszug aus der Verordnung über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995 (KVV)	13
1.3 Auszug aus der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vom 29. September 1995	20
2. Erläuterungen zu einzelnen Bestimmungen des KVG sowie der KVV und der KLV	24
2.1 Allgemeine Zulassungsbedingungen für Laboratorien.....	24
2.2 Spezielle Zulassungsbedingungen für die verschiedenen Laboratoriumstypen.....	25
2.2.1 Laboratorien, die nur Analysen der Grund- versorgung durchführen dürfen	25
2.2.2 Laboratorien, die ausser den Analysen der Grundversorgung weitere Analysen durchführen dürfen.....	25
2.2.3 Laboratorien, die Analysen des Kapitels Genetik der Analysenliste durchführen dürfen	26
2.2.4 Laboratorien, die Analysen des Kapitels Mikro- biologie der Analysenliste durchführen dürfen.....	27
2.2.5 Speziallaboratorien	27
2.3 Anhänge zur Analysenliste	28
2.4 Qualitätssicherung als Voraussetzung der Vergütung.....	29
2.5 Durchführung von Laboranalysen im Ausland	29
2.6 Vermittlung von Laboranalysen	31
2.7 Rechnungstellung	31
2.8 Überprüfung der Verordnung von Laboranalysen.....	31
2.9 Auskunfterteilung	32
3. Medizinprodukte für die In-vitro-Diagnostik (IVD)	33
4. Anträge auf Änderungen der Eidgenössischen Analysenliste (AL)	33
5. Tarif	35
6. Systematik der Analysenlistenpositionen.....	37
7. Abkürzungen	37
8. Bemerkungen zur vorliegenden Ausgabe	39

Systematische Auflistung der Analysen inkl. Anhänge

1. Kapitel: Chemie/Hämatologie/Immunologie.....	41
2. Kapitel: Genetik	
2.1 Bemerkungen.....	75
2.2 Liste der Analysen	76
2.2.1 Chromosomenanalysen.....	76
2.2.2 Molekulargenetische Analysen.....	78
3. Kapitel: Mikrobiologie	
3.1 Virologie	85
3.2 Bakteriologie/Mykologie	96
3.2.1 Bemerkungen	96
3.2.2 Liste der Analysen	96
3.3 Parasitologie	105
4. Kapitel: Übrige	
4.1 Allgemeine Positionen	109
4.2 Anonyme Positionen.....	111
4.3 Fixe Analysenblöcke.....	120
4.4 Liste seltener Autoantikörper.....	121
5. Kapitel: Anhänge zur Analysenliste	123
5.1 <i>Anhang A</i>	
Im Rahmen der Grundversorgung durchgeführte Analysen	
5.1.1 Allgemeines	123
5.1.2 Ärztliches Praxislaboratorium	
5.1.2.1 Definition "Analysen im Rahmen der	
Grundversorgung" bezogen auf das ärztliche	
Praxislaboratorium.....	124
5.1.2.2 Definition "Ärztliches Praxislaboratorium".....	124
5.1.2.3 Definition "Präsenzdiagnostik".....	125
5.1.3 Analysen der Grundversorgung im engern Sinn.....	127
5.1.4 Erweiterte Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen...	132
5.2 <i>Anhang B</i>	
Von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen veranlasste	
Analysen.....	139
5.3 <i>Anhang C</i>	
Von Hebammen veranlasste Analysen.....	141

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen

(inkl. Synonyme).....	143
-----------------------	-----

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Kostenübernahme von Analysen als Pflichtleistungen der sozialen Krankenversicherung stellt das Krankenversicherungsgesetz (KVG) vom 18. März 1994 dar; nähere Ausführungen hierzu finden sich in der Krankenversicherungsverordnung (KVV) des Bundesrates vom 27. Juni 1995, die ergänzt wird durch die Bestimmungen der Leistungsverordnung (KLV) des Eidg. Departements des Innern vom 29. September 1995.

Die einzelnen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen sind in der ab 1.1.2006 geltenden Fassung in der Folge angeführt.

1.1 Auszug aus dem Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG)

2. Titel: **Obligatorische Krankenpflegeversicherung**

3. Kapitel: **Leistungen**

1. Abschnitt: **Umschreibung des Leistungsbereichs**

Art. 24 Grundsatz

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt die Kosten für die Leistungen gemäss den Artikeln 25-31 nach Massgabe der in den Artikeln 32-34 festgelegten Voraussetzungen.

Art. 25 Allgemeine Leistungen bei Krankheit

¹ Die obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt die Kosten für die Leistungen, die der Diagnose oder Behandlung einer Krankheit und ihrer Folgen dienen.

² Diese Leistungen umfassen:

- b. die ärztlich oder unter den vom Bundesrat bestimmten Voraussetzungen von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen verordneten Analysen, Arzneimittel und der Untersuchung oder Behandlung dienenden Mittel und Gegenstände;

Art. 29 Mutterschaft

¹ Die obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt neben den Kosten für die gleichen Leistungen wie bei Krankheit die Kosten der besonderen Leistungen bei Mutterschaft.

² Diese Leistungen umfassen:

- a. die von Ärzten und Ärztinnen oder von Hebammen durchgeführten oder ärztlich angeordneten Kontrolluntersuchungen während und nach der Schwangerschaft;

2. Abschnitt: Voraussetzungen und Umfang der Kostenübernahme

Art. 32 Voraussetzungen

¹ Die Leistungen nach den Artikeln 25–31 müssen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein. Die Wirksamkeit muss nach wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen sein.

² Die Wirksamkeit, die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Leistungen werden periodisch überprüft.

Art. 33 Bezeichnung der Leistungen

¹ Der Bundesrat kann die von Ärzten und Ärztinnen oder von Chiropraktoren und Chiropraktorinnen erbrachten Leistungen bezeichnen, deren Kosten von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht oder nur unter bestimmten Bedingungen übernommen werden.

² Er bezeichnet die nicht von Ärzten und Ärztinnen oder von Chiropraktoren und Chiropraktorinnen erbrachten Leistungen nach Artikel 25 Absatz 2 sowie die Leistungen nach den Artikeln 26, 29 Absatz 2 Buchstaben a und c und 31 Absatz 1 näher.

³ Er bestimmt, in welchem Umfang die obligatorische Krankenpflegeversicherung die Kosten einer neuen oder umstrittenen Leistung übernimmt, deren Wirksamkeit, Zweckmässigkeit oder Wirtschaftlichkeit sich noch in Abklärung befindet.

⁴ Er setzt Kommissionen ein, die ihn bei der Bezeichnung der Leistungen beraten. Er sorgt für die Koordination der Arbeit der genannten Kommissionen.

⁵ Er kann die Aufgaben nach den Absätzen 1–3 dem Departement oder dem Bundesamt übertragen.

Art. 34 Umfang

¹ Die Versicherer dürfen im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung keine anderen Kosten als diejenigen für die Leistungen nach den Artikeln 25–33 übernehmen.

² Der Bundesrat kann bestimmen, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung die Kosten von Leistungen nach den Artikeln 25 Absatz 2 oder 29 übernimmt, die aus medizinischen Gründen im

Ausland erbracht werden. Er kann bestimmen, in welchen Fällen die obligatorische Krankenpflegeversicherung die Kosten einer Entbindung übernimmt, die aus andern als medizinischen Gründen im Ausland erfolgt. Er kann die Übernahme der Kosten von Leistungen, die im Ausland erbracht werden, begrenzen.

4. Kapitel: Leistungserbringer

3. Abschnitt: Schuldner der Vergütung; Rechnungstellung

Art. 42 Grundsatz

¹ Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

² Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant).

³ Der Leistungserbringer muss dem Schuldner eine detaillierte und verständliche Rechnung zustellen. Er muss ihm auch alle Angaben machen, die er benötigt, um die Berechnung der Vergütung und die Wirtschaftlichkeit der Leistung überprüfen zu können. Im System des Tiers payant erhält die versicherte Person eine Kopie der Rechnung, die an den Versicherer gegangen ist. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

⁴ Der Versicherer kann eine genaue Diagnose oder zusätzliche Auskünfte medizinischer Natur verlangen.

⁵ Der Leistungserbringer ist in begründeten Fällen berechtigt und auf Verlangen der versicherten Person in jedem Fall verpflichtet, medizinische Angaben nur dem Vertrauensarzt oder der Vertrauensärztin des Versicherers nach Artikel 57 bekanntzugeben.

4. Abschnitt: Tarife und Preise

Art. 43 Grundsatz

¹ Die Leistungserbringer erstellen ihre Rechnungen nach Tarifen oder Preisen.

² Der Tarif ist eine Grundlage für die Berechnung der Vergütung; er kann namentlich:

- a. auf den benötigten Zeitaufwand abstellen (Zeittarif);
- b. für die einzelnen Leistungen Taxpunkte festlegen und den Taxpunktwert bestimmen (Einzelleistungstarif);
- c. pauschale Vergütungen vorsehen (Pauschaltarif);

d. zur Sicherung der Qualität die Vergütung bestimmter Leistungen ausnahmsweise von Bedingungen abhängig machen, welche über die Voraussetzungen nach den Artikeln 36–40 hinausgehen, wie namentlich vom Vorliegen der notwendigen Infrastruktur und der notwendigen Aus-, Weiter- oder Fortbildung eines Leistungserbringers (Tarifausschluss).

³ Der Pauschaltarif kann sich auf die Behandlung je Patient oder Patientin (Patientenpauschale) oder auf die Versorgung je Versichertenperson (Versichertenpauschale) beziehen. Versichertenpauschalen können prospektiv aufgrund der in der Vergangenheit erbrachten Leistungen und der zu erwartenden Bedürfnisse festgesetzt werden (prospektives Globalbudget).

⁴ Tarife und Preise werden in Verträgen zwischen Versicherern und Leistungserbringern (Tarifvertrag) vereinbart oder in den vom Gesetz bestimmten Fällen von der zuständigen Behörde festgesetzt. Dabei ist auf eine betriebswirtschaftliche Bemessung und eine sachgerechte Struktur der Tarife zu achten. Bei Tarifverträgen zwischen Verbänden sind vor dem Abschluss die Organisationen anzuhören, welche die Interessen der Versicherten auf kantonaler oder auf Bundesebene vertreten.

⁵ Einzelleistungstarife müssen auf einer gesamtschweizerisch vereinbarten einheitlichen Tarifstruktur beruhen. Können sich die Tarifpartner nicht einigen, so legt der Bundesrat diese Tarifstruktur fest.

⁶ Die Vertragspartner und die zuständigen Behörden achten darauf, dass eine qualitativ hochstehende und zweckmässige gesundheitliche Versorgung zu möglichst günstigen Kosten erreicht wird.

⁷ Der Bundesrat kann Grundsätze für eine wirtschaftliche Bemessung und eine sachgerechte Struktur sowie für die Anpassung der Tarife aufstellen. Er sorgt für die Koordination mit den Tarifordnungen der anderen Sozialversicherungen.

Art. 44 Tarifschutz

¹ Die Leistungserbringer müssen sich an die vertraglich oder behördlich festgelegten Tarife und Preise halten und dürfen für Leistungen nach diesem Gesetz keine weitergehenden Vergütungen berechnen (Tarifschutz). Die Bestimmungen über die Vergütung für Mittel und Gegenstände, die der Untersuchung oder Behandlung dienen (Art. 52 Abs. 1 Bst. a Ziff. 3), bleiben vorbehalten.

² Lehnt ein Leistungserbringer es ab, Leistungen nach diesem Gesetz zu erbringen (Ausstand), so muss er dies der von der Kantonsregierung bezeichneten Stelle melden. Er hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Vergütung nach diesem Gesetz. Wenden sich Versi-

cherte an solche Leistungserbringer, so müssen diese sie zuerst darauf hinweisen.

Art. 45 Sicherung der medizinischen Versorgung

Ist wegen des Ausstandes von Leistungserbringern die Behandlung der Versicherten im Rahmen dieses Gesetzes nicht gewährleistet, so sorgt die Kantonsregierung für deren Sicherstellung. Ein Tarifschutz gilt auch in diesem Fall. Der Bundesrat kann nähere Bestimmungen erlassen.

Art. 46 Tarifvertrag

¹ Parteien eines Tarifvertrages sind einzelne oder mehrere Leistungserbringer oder deren Verbände einerseits sowie einzelne oder mehrere Versicherer oder deren Verbände andererseits.

Art. 47 Fehlen eines Tarifvertrages

¹ Kommt zwischen Leistungserbringern und Versicherern kein Tarifvertrag zustande, so setzt die Kantonsregierung nach Anhören der Beteiligten den Tarif fest.

² Besteht für die ambulante Behandlung der versicherten Person ausserhalb ihres Wohn- oder Arbeitsortes oder deren Umgebung oder für die stationäre oder teilstationäre Behandlung der versicherten Person ausserhalb ihres Wohnkantons kein Tarifvertrag, so setzt die Regierung des Kantons, in dem die ständige Einrichtung des Leistungserbringers liegt, den Tarif fest.

³ Können sich Leistungserbringer und Versicherer nicht auf die Erneuerung eines Tarifvertrages einigen, so kann die Kantonsregierung den bestehenden Vertrag um ein Jahr verlängern. Kommt innerhalb dieser Frist kein Vertrag zustande, so setzt sie nach Anhören der Beteiligten den Tarif fest.

Art. 48 Tarifverträge mit Ärzteverbänden

¹ Bei der Genehmigung eines Tarifvertrages mit einem oder mehreren Ärzteverbänden setzt die Genehmigungsbehörde (Art. 46 Abs. 4) nach Anhören der Vertragsparteien einen Rahmentarif fest, dessen Mindestansätze unter und dessen Höchstansätze über denjenigen des genehmigten Vertragstarifes liegen.

² Der Rahmentarif kommt beim Wegfall des Tarifvertrages zur Anwendung. Ein Jahr nach dem Wegfall des Tarifvertrages kann die Genehmigungsbehörde den Rahmen ohne Rücksicht auf den früheren Vertragstarif neu festsetzen.

³ Kommt ein Tarifvertrag mit einem Ärzteverband von Anfang an nicht zustande, so kann die Genehmigungsbehörde auf Antrag der Parteien einen Rahmentarif festlegen.

Art. 52 Analysen und Arzneimittel, Mittel und Gegenstände

¹ Nach Anhören der zuständigen Kommissionen und unter Berücksichtigung der Grundsätze nach den Artikeln 32 Absatz 1 und 43 Absatz 6:

a. erlässt das Departement:

1. eine Liste der Analysen mit Tarif

³ Analysen, Arzneimittel und der Untersuchung oder der Behandlung dienende Mittel und Gegenstände dürfen höchstens nach den Tarifen, Preisen und Vergütungsansätzen gemäss Absatz 1 verrechnet werden. Der Bundesrat bezeichnet die im Praxislabor des Arztes oder der Ärztin vorgenommenen Analysen, für die der Tarif nach den Artikeln 46 und 48 festgesetzt werden kann.

6. Abschnitt: Kontrolle der Wirtschaftlichkeit und der Qualität der Leistungen

Art. 56 Wirtschaftlichkeit der Leistungen

¹ Der Leistungserbringer muss sich in seinen Leistungen auf das Mass beschränken, das im Interesse der Versicherten liegt und für den Behandlungszweck erforderlich ist.

² Für Leistungen, die über dieses Mass hinausgehen, kann die Vergütung verweigert werden. Eine nach diesem Gesetz dem Leistungserbringer zu Unrecht bezahlte Vergütung kann zurückgefordert werden. Rückforderungsberechtigt ist:

a. im System des Tiers garant (Art. 42 Abs. 1) die versicherte Person oder nach Artikel 89 Absatz 3 der Versicherer;

b. im System des Tiers payant (Art. 42 Abs. 2) der Versicherer.

³ Der Leistungserbringer muss dem Schuldner der Vergütung die direkten oder indirekten Vergünstigungen weitergeben, die ihm:

a. ein anderer in seinem Auftrag tätiger Leistungserbringer gewährt;

b. Personen oder Einrichtungen gewähren, welche Arzneimittel oder der Untersuchung oder Behandlung dienende Mittel oder Gegenstände liefern.

⁴ Gibt der Leistungserbringer die Vergünstigung nicht weiter, so kann die versicherte Person oder der Versicherer deren Herausgabe verlangen.

⁵ Leistungserbringer und Versicherer sehen in den Tarifverträgen Massnahmen zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Leistungen vor. Sie sorgen insbesondere dafür, dass diagnostische Massnahmen nicht unnötig wiederholt werden, wenn Versicherte mehrere Leistungserbringer konsultieren.

Art. 58 Qualitätssicherung

¹ Der Bundesrat kann nach Anhören der interessierten Organisationen systematische wissenschaftliche Kontrollen zur Sicherung der Qualität oder des zweckmässigen Einsatzes der von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommenen Leistungen vorsehen.

² Er kann die Durchführung der Kontrollen den Berufsverbänden oder anderen Einrichtungen übertragen.

³ Er regelt, mit welchen Massnahmen die Qualität oder der zweckmässige Einsatz der Leistungen zu sichern oder wiederherzustellen ist. Er kann insbesondere vorsehen, dass:

- a. vor der Durchführung bestimmter, namentlich besonders kostspieliger Diagnose- oder Behandlungsverfahren die Zustimmung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin eingeholt wird;
- b. besonders kostspielige oder schwierige Untersuchungen oder Behandlungen von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nur vergütet werden, wenn sie von dafür qualifizierten Leistungserbringern durchgeführt werden. Er kann die Leistungserbringer näher bezeichnen.

Art. 59 Verletzung der Anforderungen bezüglich Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungen

¹ Gegen Leistungserbringer, welche gegen die im Gesetz vorgesehenen Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsanforderungen (Art. 56 und 58) oder gegen vertragliche Abmachungen verstossen, werden Sanktionen ergriffen. Diese umfassen:

- a. die Verwarnung;
- b. die gänzliche oder teilweise Rückerstattung der Honorare, welche für nicht angemessene Leistungen bezogen wurden;
- c. eine Busse; oder
- d. im Wiederholungsfall den vorübergehenden oder definitiven Ausschluss von der Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

² Über Sanktionen entscheidet das Schiedsgericht nach Artikel 89 auf Antrag eines Versicherers oder eines Verbandes der Versicherer.

³ Verstösse gegen gesetzliche Anforderungen oder vertragliche Abmachungen nach Absatz 1 sind insbesondere:

- a. die Nichtbeachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes nach Artikel 56 Absatz 1;
- b. die nicht erfolgte oder die mangelhafte Erfüllung der Informationspflicht nach Artikel 57 Absatz 6;
- c. die Weigerung, sich an Massnahmen der Qualitätssicherung nach Artikel 58 zu beteiligen;
- d. die Nichtbeachtung des Tarifschutzes nach Artikel 44;
- e. die unterlassene Weitergabe von Vergünstigungen nach Artikel 56 Absatz 3;
- f. die betrügerische Manipulation von Abrechnungen oder die Ausstellung von unwahren Bestätigungen.

5. Titel: Besondere Bestimmungen zum Verfahren und zur Rechtspflege, Strafbestimmungen

Art. 92 Vergehen

Mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Busse, sofern nicht ein mit einer höheren Strafe bedrohtes Verbrechen oder Vergehen des Strafgesetzbuches vorliegt, wird bestraft wer:

- a. sich durch unwahre oder unvollständige Angaben oder in anderer Weise der Versicherungspflicht ganz oder teilweise entzieht;
- b. durch unwahre oder unvollständige Angaben oder in anderer Weise für sich oder andere Leistungen nach diesem Gesetz, die ihm nicht zukommen, erwirkt;
- c. als Durchführungsorgan im Sinne dieses Gesetzes seine Pflichten, namentlich die Schweigepflicht, verletzt oder seine Stellung zum Nachteil Dritter, zum eigenen Vorteil oder zum unrechtmässigen Vorteil anderer missbraucht;
- d. Vergünstigungen nach Artikel 56 Absatz 3 nicht weitergibt.

1.2 Auszug aus der Verordnung über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995 (KVV)

- 1. Teil** **Obligatorische Krankenpflegeversicherung**
- 3. Titel:** **Leistungen**
- 1. Kapitel:** **Bezeichnung der Leistungen**

Art. 34 Analysen und Arzneimittel

Die Listen nach Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern 1 (Analyseliste) und 2 (Arzneimittelliste) sowie Buchstabe b (Spezialitätenliste) des Gesetzes werden nach Anhören der zuständigen Kommission erstellt.

2. Kapitel: Umfang der Kostenübernahme

Art. 36 Leistungen im Ausland

¹ Das Departement bezeichnet nach Anhören der zuständigen Kommission die Leistungen nach den Artikeln 25 Absatz 2 und 29 des Gesetzes, deren Kosten von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung im Ausland übernommen werden, wenn sie in der Schweiz nicht erbracht werden können.

3. Kapitel: Kommissionen

Art. 37a Beratende Kommissionen

Beratende Kommissionen nach Artikel 33 Absatz 4 des Gesetzes sind:

- a. die Eidgenössische Kommission für Grundsatzfragen der Krankenversicherung (Grundsatzkommission);
- b. die Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen (Leistungskommission);
- c. die Eidgenössische Arzneimittelkommission;
- d. die Eidgenössische Analysenkommission;
- e. die Eidgenössische Kommission für Mittel und Gegenstände.

Art. 37b Allgemeine Bestimmungen

¹ Der Bundesrat ernennt die Mitglieder der Kommissionen. Die Kommissionen werden von einem Vertreter oder einer Vertreterin des BAG präsiert.

² Die Kommissionen geben sich eine vom Departement zu genehmigende Geschäftsordnung, welche namentlich folgende Punkte regelt:

- a. Organisation und Arbeitsweise der Kommission, insbesondere Einsetzung, Aufgaben und Zusammensetzung von Ausschüssen;
- b. Richtlinien und Verfahren zur Leistungsbezeichnung;
- c. die Stellvertretung der Mitglieder;
- d. den Beizug von Experten und Expertinnen; dieser ist bei Beratung von Leistungen der nicht vertretenen Kreise obligatorisch;
- e. die direkte Antragsstellung der Ausschüsse an das BAG bzw. an das Departement.

³ Das Departement genehmigt die Einsetzung von Ausschüssen und wählt deren Mitglieder. In die Ausschüsse können auch Personen gewählt werden, die nicht bereits Mitglied einer Kommission sind. Präsiert werden die Ausschüsse durch ein Mitglied.

⁴ Das BAG führt das Sekretariat der Kommissionen und sorgt für die Koordination der Arbeiten. Es kann Dritte mit der Führung des Sekretariates beauftragen.

Art. 37f Eidgenössische Analysenkommission

¹ Die Eidgenössische Analysenkommission berät das Departement bei der Erstellung der Analysenliste nach Artikel 34. Überdies berät sie das Departement, in ihrem Bereich, bei der Ausarbeitung der Bestimmungen nach den Artikeln 36 Absatz 1, 75, 77 Absatz 4 und 105 Absatz 4.

² Sie besteht aus 19 Mitgliedern. Davon vertreten:

- a. zwei Personen die Dozenten und Dozentinnen der Laboranalytik (wissenschaftliche Experten und Expertinnen);
- b. zwei Personen die Ärzteschaft;
- c. eine Person die Apothekerschaft;
- d. zwei Personen die Laboratorien;
- e. eine Person die Spitäler;
- f. fünf Personen die Krankenversicherer und die Unfallversicherer nach dem UVG;
- g. zwei Personen die Versicherten;
- h. eine Person das Schweizerische Heilmittelinstitut;
- i. eine Person die Diagnostica- und Diagnostica-Geräte-Industrie;
- k. eine Person die schweizerische Akkreditierungsstelle;
- l. eine Person das Bundesamt für Sozialversicherung.

4. Titel: Leistungserbringer
1. Kapitel: Zulassung
1. Abschnitt: Ärzte und Ärztinnen

Art. 38 Weiterbildung

Ärzte und Ärztinnen haben sich über eine praktische Weiterbildung von mindestens zwei Jahren auszuweisen. Die Weiterbildung wird durch die Artikel 7-11 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1877 betreffend die Freizügigkeit des Medizinalpersonals in der Schweizerischen Eidgenossenschaft geregelt.

Art. 39 Andere wissenschaftliche Befähigungsausweise

Den Ärzten und Ärztinnen mit einem eidgenössischen Diplom gleichgestellt sind Ärzte und Ärztinnen, die über einen anderen wissenschaftlichen Befähigungsausweis verfügen, der von der nach dem Bundesgesetz vom 19. Dezember 1877 betreffend die Freizügigkeit des Medizinalpersonals in der Schweizerischen Eidgenossenschaft zuständigen Stelle des Bundes als gleichwertig anerkannt wird (Art. 2b und 10).

7. Abschnitt: Laboratorien

Art. 53 Grundsatz

Als Laboratorien werden Einrichtungen zugelassen, die:

- a. medizinische Analysen durchführen;
- b. nach kantonalem Recht zugelassen sind;
- c. an den Qualitätssicherungsmaßnahmen nach Artikel 77 teilnehmen;
- d. den übrigen von der Gesetzgebung des Bundes oder des Kantons festgesetzten Anforderungen an Laboratorien entsprechen;
- e. vom Bundesamt für Gesundheit anerkannt sind, wenn sie Untersuchungen zur Erkennung übertragbarer Krankheiten durchführen;
- f. über zweckentsprechende Einrichtungen und das erforderliche Fachpersonal verfügen;
- g. die Zulassungsbedingungen nach Artikel 54 erfüllen.

Art. 54 Zulassungsbedingungen

¹ Als Laboratorium ist ohne weitere Bedingungen zugelassen:

- a. das Praxislaboratorium eines Arztes oder einer Ärztin, wenn:
 1. Analysen im Rahmen der Grundversorgung nach Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe a für den Eigenbedarf des Arztes oder

- der Ärztin durchgeführt werden,
2. das Ergebnis der Analysen grundsätzlich im Verlauf der Konsultation vorliegt (Präsenzdiagnostik),
 3. das Praxislaboratorium räumlich und rechtlich Teil der Praxis des behandelnden Arztes oder der behandelnden Ärztin ist;
- b. das Spitallaboratorium für Analysen, die nach Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe a im Rahmen der Grundversorgung für den Eigenbedarf durchgeführt werden;
 - c. die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin sowie das Spitallaboratorium für Analysen nach Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe a im Rahmen der Grundversorgung, die von einem anderen Leistungserbringer angeordnet sind.
- ² Spitallaboratorien, die für den Eigenbedarf des Spitals Analysen durchführen, sind zugelassen, wenn sie unter der Leitung eines Arztes oder einer Ärztin, eines Apothekers oder einer Apothekerin oder eines Leiters oder einer Leiterin mit einer vom Departement anerkannten Hochschulausbildung naturwissenschaftlicher Richtung oder einer vom Departement anerkannten, für die Durchführung der Analysen geeigneten höheren Fachausbildung stehen.
- ³ Laboratorien, die im Auftrage eines anderen zugelassenen Leistungserbringers neben den Analysen der Grundversorgung weitere Analysen durchführen, sind zugelassen, wenn:
- a. sie unter der Leitung eines Arztes oder einer Ärztin, eines Apothekers oder einer Apothekerin oder eines Leiters oder einer Leiterin mit einer vom Departement anerkannten Hochschulausbildung naturwissenschaftlicher Richtung stehen;
 - b. sich die leitende Person nach Buchstabe a über eine Weiterbildung in der Laboranalytik ausweist, deren Inhalt vom Departement geregelt wird.
- ⁴ Das Departement kann für die Vornahme von bestimmten Analysen weitergehende Anforderungen an Einrichtungen sowie Qualifikation und Weiterbildung von Laborleitung und Laborpersonal vorsehen. Es kann im Weiteren für die Durchführung bestimmter Analysen einzelne Zentren bestimmen und sie mit der Führung von Evaluationsregistern beauftragen.
- ⁵ Das Departement kann Ausführungsbestimmungen zu Absatz 1 Buchstabe a erlassen.

2. Kapitel: Rechnungstellung

Art. 59

¹ Die Leistungserbringer haben in ihren Rechnungen folgende Angaben zu machen:

- a. Kalendarium der Behandlungen;
- b. erbrachte Leistungen im Detaillierungsgrad, den der massgebliche Tarif vorsieht;
- c. Diagnosen im Rahmen von Absatz 2.

² Versicherer und Leistungserbringer können in den Tarifverträgen vereinbaren, welche Angaben und Diagnosen in der Regel nur dem Vertrauensarzt oder der Vertrauensärztin des Versicherers nach Artikel 57 des Gesetzes bekannt zu geben sind. Im Übrigen richtet sich die Bekanntgabe der Diagnose nach Artikel 42 Absätze 4 und 5 des Gesetzes. Das Departement kann auf gemeinsamen Antrag der Versicherer und der Leistungserbringer einen gesamtschweizerisch gültigen, einheitlichen Diagnose-Code festlegen.

³ Die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommenen Leistungen sind in der Rechnung von anderen Leistungen klar zu unterscheiden.

⁴ Bei Analysen erfolgt die Rechnungsstellung an den Schuldner der Vergütung ausschliesslich durch das Laboratorium, das die Analyse durchgeführt hat. Pauschaltarife nach Artikel 49 KVG bleiben vorbehalten.

3. Kapitel: Tarife und Preise
2. Abschnitt: Analysenliste

Art. 60 Veröffentlichung

Die Analysenliste (Art. 52 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 KVG) wird in der Regel jährlich herausgegeben. Ihr Titel und die Fundstelle werden in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht.

Art. 61 Aufnahme, Streichung

¹ Vorschläge um Aufnahme einer Analyse in die Analysenliste können beim BAG eingereicht werden.

² Das BAG prüft den Vorschlag und unterbreitet ihn der zuständigen Kommission. Bei der Prüfung der Vorschläge kann es aussenstehende Experten oder Expertinnen beiziehen. Es ist befugt, von sich aus oder auf Antrag der zuständigen Kommission die Aufnahme einer Analyse von ergänzenden Prüfungen abhängig zu machen.

³ Eine in die Analysenliste aufgenommene Analyse ist zu streichen, wenn sie die Aufnahmebedingungen nicht mehr erfüllt.

Art. 62 Separate Bezeichnung bestimmter Analysen

¹ Das Departement bezeichnet diejenigen Analysen, die:

- a. im Rahmen der Grundversorgung von Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 durchgeführt werden können;
- b. von Chiropraktoren und Chiropraktorinnen gestützt auf Artikel 25 Absatz 2 Buchstabe b des Gesetzes veranlasst werden können;
- c. von Hebammen gestützt auf Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe a des Gesetzes veranlasst werden können.

² Das Departement bezeichnet die im Praxislabor des Arztes oder der Ärztin vorgenommenen Analysen, für die der Tarif nach den Artikeln 46 und 48 des Gesetzes festgesetzt werden kann.

5. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen für die Analysenliste, die Arzneimittelliste mit Tarif und die Spezialitätenliste

Art. 72 Veröffentlichungen im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit

Im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit werden veröffentlicht:

- d. Änderungen der Analysenliste, die ausserhalb der jährlichen Publikationen wirksam werden.

Art. 73 Limitierungen

Die Aufnahme in eine Liste kann unter der Bedingung einer Limitierung erfolgen. Die Limitierung kann sich insbesondere auf die Menge oder die medizinischen Indikationen beziehen.

Art. 74 Gesuche und Vorschläge

Das BAG kann, nach Anhören der zuständigen Kommission, Weisungen über die Form, den Inhalt und die Einreichungsfrist von Gesuchen betreffend die Spezialitätenliste und Vorschläge betreffend die Analysenliste oder die Arzneimittelliste mit Tarif erlassen.

Art. 75 Nähere Vorschriften

Das Departement erlässt, nach Anhören der zuständigen Kommissionen, nähere Vorschriften über die Erstellung der Listen, insbesondere über den Inhalt und die Kriterien der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei Arzneimitteln.

4. Kapitel: Kontrolle der Wirtschaftlichkeit und der Qualität der Leistungen

Art. 76 Angaben über die erbrachten Leistungen

Die Versicherer können gemeinsam Angaben über Art und Umfang

der von den verschiedenen Leistungserbringern erbrachten Leistungen und die dafür in Rechnung gestellten Vergütungen bearbeiten, dies ausschliesslich zu folgenden Zwecken:

- a. Analyse der Kosten und deren Entwicklung;
- b. Kontrolle und Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Leistungen im Sinne von Artikel 56 des Gesetzes;
- c. Gestaltung von Tarifverträgen.

Art. 77 Qualitätssicherung

¹ Die Leistungserbringer oder deren Verbände erarbeiten Konzepte und Programme über die Anforderungen an die Qualität der Leistungen und die Förderung der Qualität. Die Modalitäten der Durchführung (Kontrolle der Erfüllung und Folgen der Nichterfüllung der Qualitätsanforderungen sowie Finanzierung) werden in den Tarifverträgen oder in besonderen Qualitätssicherungsverträgen mit den Versicherern oder deren Verbänden vereinbart. Die Bestimmungen haben den allgemein anerkannten Standards zu entsprechen, unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der Leistungen.

² Die Vertragsparteien sind verpflichtet, das BAG über die jeweils gültigen Vertragsbestimmungen zu informieren. Das BAG kann über die Durchführung der Qualitätssicherung eine Berichterstattung verlangen.

³ In den Bereichen, in denen kein Vertrag abgeschlossen werden konnte oder dieser nicht den Anforderungen von Absatz 1 entspricht, erlässt der Bundesrat die erforderlichen Bestimmungen. Er hört zuvor die interessierten Organisationen an.

⁴ Das Departement setzt nach Anhören der zuständigen Kommission die Massnahmen nach Artikel 58 Absatz 3 des Gesetzes fest.

5. Teil Schlussbestimmungen **1. Titel: Übergangsbestimmungen**

Art. 134 Leistungserbringer

¹ Leistungserbringer im Sinne der Artikel 44–54, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes gestützt auf eine Bewilligung nach altem Recht für die Krankenversicherung tätig sind, bleiben zugelassen, wenn sie innert einem Jahr nach Inkrafttreten des Gesetzes nach kantonalem Recht zugelassen sind.

1.3 Auszug aus der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vom 29. September 1995

- 1. Titel: Leistungen
- 1. Kapitel: Ärztliche, chiropraktische und pharmazeutische Leistungen
- 3. Abschnitt: Von Chiropraktoren und Chiropraktorinnen verordnete Leistungen

Art. 4

Die Versicherung übernimmt die Kosten der folgenden von Chiropraktoren und Chiropraktorinnen verordneten Analysen, Arzneimittel, der Untersuchung oder Behandlung dienenden Mittel und Gegenstände sowie bildgebenden Verfahren:

- a. Analysen:
die Analysen sind gestützt auf Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe b KVV in der Analysenliste separat bezeichnet;

3. Kapitel: Massnahmen der Prävention

Art. 12

Die Versicherung übernimmt neben den Kosten für die Diagnose und die Behandlung auch die Kosten der folgenden Massnahmen der medizinischen Prävention (Art. 26 KVG):

Massnahme	Voraussetzung
b. Screening auf Phenylketonurie, Galaktosämie, Biotinidase-mangel, Adrenogenitales Syndrom, Hypothyreose	Bei Neugeborenen
d. HIV-Test	Bei Neugeborenen HIV-positiver Mütter und bei Personen, die einer Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind, verbunden mit einem Beratungsgespräch, das dokumentiert werden muss.
v. Genetische Beratung, Indikationsstellung für genetische Untersuchungen und Veranlassen der dazugehörigen Laboranalysen gemäss Analysenliste (AL) bei Verdacht auf das Vorliegen einer Prädispo-	Bei Patienten und Angehörigen ersten Grades von Patienten mit: -Hereditärem Brust- oder Ovarialkrebssyndrom -Polyposis Coli / Attenuierter Form der Polyposis Coli

sition für eine familiäre Krebskrankheit.

-Hereditärem Colonicarcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polypotic colon cancer HNPCC)

-Retinoblastom

Durch Fachärzte/innen medizinische Genetik oder Mitglieder des „Network for Cancer Predisposition Testing and Counseling“ des Schweizerischen Institutes für Angewandte Krebsforschung (SIK), die den Nachweis einer fachlichen Zusammenarbeit mit einem/r Facharzt/ärztin medizinische Genetik erbringen können.

4. Kapitel: Besondere Leistungen bei Mutterschaft

Art. 13 Kontrolluntersuchungen

Die Versicherung übernimmt bei Mutterschaft die folgenden Kontrolluntersuchungen (Art. 29 Abs. 2 Bst. a KVG):

Massnahme

Voraussetzung

a. Kontrollen

1. In der normalen Schwangerschaft sieben Untersuchungen

- *Erstkonsultation:*
Anamnese, klinische und vaginale Untersuchung und Beratung, Untersuchung auf Varizen und Beinödeme. Veranlassung der notwendigen Laboranalysen, für die Hebammen gemäss separater Bezeichnung in der Analysenliste.

- *Weitere Konsultationen:*
Kontrolle von Gewicht, Blutdruck, Fundusstand, Urinstatus und Auskultation fötaler Herztöne. Veranlassung der notwendigen Laboranalysen, für die Hebammen gemäss separater Bezeichnung in der Analysenliste.

d. Amniozentese, Chorionbiopsie

Nach einem umfassenden Aufklärungs- und Beratungsgespräch, das dokumentiert werden muss, in den folgenden Fällen:

- Bei Schwangeren ab 35 Jahren.
 - Bei jüngeren Schwangeren mit einem vergleichbaren Risiko.
- Laboranalysen gemäss Analysenliste (AL).

8. Kapitel: Analysen und Arzneimittel
1. Abschnitt: Analysenliste

Art. 28

¹ Die in Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 1 KVG vorgesehene Liste gehört unter dem Titel Analysenliste (abgekürzt «AL») als Anhang 3 zu dieser Verordnung.

² Die Analysenliste wird in der amtlichen Sammlung (AS) und in der Systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR) nicht veröffentlicht. Sie wird in der Regel jährlich herausgegeben¹.

2. Titel: Voraussetzungen der Leistungserbringung
4. Kapitel: Laboratorien

Art. 42 Aus- und Weiterbildung

¹ Als Hochschulausbildung im Sinne von Artikel 54 Absätze 2 und 3 Buchstabe a KVV gilt ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Chemie, Biochemie, Biologie oder Mikrobiologie.

² Als höhere Fachausbildung im Sinne von Artikel 54 Absatz 2 KVV gilt das Diplom einer vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Ausbildungsstätte mit dem Titel «medizinische Laboranten oder Laborantinnen mit höherer Fachausbildung» oder ein vom Schweizerischen Roten Kreuz als gleichwertig anerkanntes Diplom.

³ Als Weiterbildung im Sinne von Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe b KVV gilt die vom Schweizerischen Verband der Leiter medizinisch-analytischer Laboratorien (FAMH) anerkannte Weiterbildung in Hämatologie, klinischer Chemie, klinischer Immunologie und medizinischer Mikrobiologie. Das Eidgenössische Departement des Innern entscheidet über die Gleichwertigkeit einer Weiterbildung, die den Regelungen der FAMH nicht entspricht.

⁴ Das Eidgenössische Departement des Innern kann Laborleiter oder Laborleiterinnen, die über eine Weiterbildung verfügen, welche

¹ Die Analysenliste kann beim Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, bestellt und beim Bundesamt für Gesundheit, Kranken- und Unfallversicherung, 3003 Bern oder unter der Internetadresse <http://www.bag.admin.ch/kv/gesetze/d/index.htm> eingesehen werden.

den Anforderungen von Absatz 3 nicht entspricht, für bestimmte Spezialanalysen zulassen. Es bezeichnet die Spezialanalysen.

Art. 43 Weitergehende Anforderungen im Bereich der medizinischen Genetik

¹ Analysen des Kapitels Genetik der Analysenliste dürfen nur in Laboratorien durchgeführt werden, deren Leiter oder Leiterin sich über eine für die Leitung eines Laboratoriums anerkannte Ausbildung nach Artikel 42 Absatz 1 und eine von der FAMH anerkannte oder vom Eidgenössischen Departement des Innern als gleichwertig anerkannte Weiterbildung nach Artikel 42 Absatz 3 in medizinischer Genetik (Genetik des Menschen mit Ausrichtung auf Gesundheit und Krankheit) ausweist.

² Einzelne Analysen des Kapitels Genetik der Analysenliste dürfen auch in Laboratorien durchgeführt werden, deren Leiter oder Leiterin sich über eine von der FAMH anerkannte oder vom Eidgenössischen Departement des Innern als gleichwertig anerkannte Weiterbildung ausweist, welche die medizinische Genetik einschliesst. Die Anforderungen an die Weiterbildung für die einzelnen Analysen sind in der Analysenliste festgelegt (Suffix).

Schlussbestimmung der Änderung vom 17. November 2003

Laboratorien, deren Leiter oder Leiterin sich über eine von der FAMH anerkannte Weiterbildung ohne Einschluss der medizinischen Genetik ausweist und die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnungsänderung bereits Analysen nach Artikel 43 Absatz 2 durchgeführt haben, können diese weiterhin durchführen. Voraussetzung ist, dass der Leiter oder die Leiterin über eine Bestätigung der FAMH über Erfahrung in medizinischer Genetik nach Punkt 8.4 der Übergangsbestimmungen des Reglements und Weiterbildungsprogramms zum Spezialisten für labormedizinische Analytik FAMH in der Fassung vom 1. März 2001 (Zusatz "inkl. DNS/RNS-Diagnostik") verfügt².

² In der AS nicht veröffentlicht. Das Reglement kann beim Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern, eingesehen werden.

2. Erläuterungen zu einzelnen Bestimmungen des KVG sowie der KVV und der KLV

Laboratorien zählen zu den Leistungserbringern nach KVG. Die Zulassungsbedingungen für Laboratorien finden sich in den Artikeln 53 und 54 KVV sowie in den Artikeln 42 und 43 KLV.

2.1 Allgemeine Zulassungsbedingungen für Laboratorien

Laboratorien, welche zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung tätig sind, haben insbesondere folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Durchführung von Analysen der Analysenliste
- Zulassung nach kantonalem Recht
- Teilnahme an den im KVG vorgeschriebenen, vertraglich geregelten Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Anerkennung durch das Bundesamt für Gesundheit, wenn Untersuchungen zur Erkennung übertragbarer Krankheiten (Analysen des Kapitels Mikrobiologie der Analysenliste) durchgeführt werden (siehe 2.2.4)
- bestimmte Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung des Laborleiters oder der Laborleiterin, je nach Labortyp und Analyse (siehe 2.2).

Für die Zulassung von Laboratorien zur Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung war seit dem Inkrafttreten des KVG am 1. Januar 1996 nicht mehr das Bundesamt für Sozialversicherung zuständig; diese Aufgabe übernehmen vielmehr die Kantone und die Krankenversicherer. Der Nachweis der Erfüllung der Zulassungsbedingungen nach KVG ist gegenüber der Zulassungsstelle von SantéSuisse (Adresse: santéSuisse, Abteilung Zulassungen, Postfach 3548, 6002 Luzern) zu erbringen.

Betreffend der Besitzstandswahrung gilt Folgendes: Laboratorien, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens des KVG am 1. Januar 1996, gestützt auf eine Bewilligung nach altem Recht, für die Krankenversicherung tätig waren, bleiben zugelassen, wenn sie innert einem Jahr nach Inkrafttreten des KVG nach kantonalem Recht zugelassen sind (Art. 134 Abs. 1 KVV). Voraussetzung ist, dass das Laboratorium schon unter dem alten Recht in der jetzigen Form (Laborfachbereich, Qualifikation des Personals, Infrastruktur etc.) und unter der jetzigen Leitung zugelassen war. Im Falle von Änderungen (Bsp. Wechsel der Laborleitung, Änderung der Laborfachbereiche)

seit dem 1. Januar 1996 müssen jedoch sämtliche, gesetzliche Bestimmungen des KVG erfüllt werden.

2.2 Spezielle Zulassungsbedingungen für die verschiedenen Laboratoriumstypen

Die zugelassenen Laboratoriums-Typen und ihre spezifischen Zulassungsbedingungen finden sich in den Artikeln 53 und 54 KVV, sowie 42 und 43 KLV.

2.2.1 Laboratorien, die nur Analysen der Grundversorgung durchführen dürfen

- a. Praxislaboratorium eines Arztes oder einer Ärztin; nur für den Eigenbedarf und in der Form der Präsenzdiagnostik und sofern das Labor räumlich und rechtlich Teil der Praxis ist (Art. 54 Abs. 1 Bst. a KVV).
- b. Spitallaboratorium Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag; nur für den Eigenbedarf (Art. 54 Abs. 1 Bst. b KVV).
- c. Die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin (Art. 54 Abs. 1 Bst. c KVV).

Weiteres siehe Systematische Auflistung der Analysen, 5. Kapitel, Anhang A.

2.2.2 Laboratorien, die ausser den Analysen der Grundversorgung weitere Analysen durchführen dürfen

- a. Spitallaboratorium Typ B gemäss Qualitätssicherungsvertrag: alle für den Eigenbedarf notwendige Analysen mit Ausnahme der Analysen des Kapitels Genetik (siehe 2.2.3); im Fremdauftrag nur Analysen der Grundversorgung; unter der Leitung eines Arztes oder einer Ärztin, eines Apothekers oder einer Apothekerin oder eines Leiters oder einer Leiterin mit einer Hochschulausbildung in Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Chemie, Biochemie, Biologie oder Mikrobiologie oder mit einem vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Diplom "Medizinischer Laborant oder Laborantin mit höherer Fachausbildung (Art. 54 Abs. 1 Bst. c und Abs. 2 KVV und Art. 42 Abs. 1 und 2 KLV).

- b. Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag: sowohl für den Eigenbedarf wie im Fremdauftrag; Analysenspektrum gemäss der Weiterbildung der Laborleitung (siehe weiter unten); unter der Leitung eines Arztes oder einer Ärztin, eines Apothekers oder einer Apothekerin oder eines Leiters oder einer Leiterin mit einer Hochschulausbildung in Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Chemie, Biochemie, Biologie oder Mikrobiologie; als Weiterbildung ist die vom Schweizerischen Verband der Leiter Medizinisch-Analytischer Laboratorien (FAMH) anerkannte Weiterbildung in Hämatologie, Klinischer Chemie, klinischer Immunologie oder medizinischer Mikrobiologie oder eine vom eidgenössischen Departement des Innern als gleichwertig anerkannte Weiterbildung erforderlich (Art. 54 Abs. 3 KVV und Art. 42 Abs. 1 und 3 KLV). Die für die Durchführung einer bestimmten Analyse erforderliche Weiterbildung ist in der Analysenliste jeweils durch das Suffix des betreffenden Laborfachgebiets (H, C, I, M) angegeben. Fachbereich Genetik siehe unter 2.2.3.
- c. Privatlaboratorium: im Fremdauftrag; Analysenspektrum gemäss der Weiterbildung der Laborleitung; erforderliche Aus- und Weiterbildung der Laborleitung identisch mit 2.2.2 b. Spitallaboratorium Typ C. Auch hier gilt: Die Durchführung einer bestimmten Analyse erfordert die entsprechende Weiterbildung (Suffix).

2.2.3 Laboratorien, die Analysen des Kapitels Genetik der Analysenliste durchführen dürfen

Unter der Leitung eines Arztes oder einer Ärztin, eines Apothekers oder einer Apothekerin oder eines Leiters oder einer Leiterin mit einer Hochschulausbildung in Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Chemie, Biochemie, Biologie oder Mikrobiologie; als Weiterbildung ist die vom Schweizerischen Verband der Leiter Medizinisch-Analytischer Laboratorien (FAMH) anerkannte oder eine vom eidgenössischen Departement des Innern als gleichwertig anerkannte Weiterbildung in medizinischer Genetik (Genetik des Menschen mit Ausrichtung auf Gesundheit und Krankheit) erforderlich (Art. 54 Abs. 3 KVV und Art. 42 Abs. 1 und 43 Abs. 1 KLV).

Für einzelne Analysen ist als Weiterbildung auch die von der FAMH anerkannte und die medizinische Genetik einschliessende Weiterbildung in Hämatologie, Klinischer Chemie oder klinischer Immunologie oder eine vom eidgenössischen Departement des Innern als

gleichwertig anerkannte Weiterbildung zugelassen. Diese Analysen sind in der Analysenliste mit dem entsprechenden Suffix gekennzeichnet (Art. 43 Abs. 2 KLV). Als Übergangsbestimmung gilt, dass eine Weiterbildung ohne Einschluss der medizinischen Genetik auch zur Durchführung dieser einzelnen Analysen berechtigt, vorausgesetzt das Labor hat diese Analysen nach Artikel 43 Absatz 2 bereits vor dem 1. Januar 2004 durchgeführt und die Laborleitung verfügt über den Zusatz "inkl. DNS/RNS-Diagnostik" nach Punkt 8.4 der Übergangsbestimmungen des Reglements und Weiterbildungsprogramms zum Spezialisten für labormedizinische Analytik FAMH in der Fassung vom 1. März 2001.

2.2.4 Laboratorien, die Analysen des Kapitels Mikrobiologie der Analysenliste durchführen dürfen

Nach Art. 53 Bst. e KVV sind Laboratorien, welche Untersuchungen zur Erkennung übertragbarer Krankheiten durchführen, als Leistungserbringer nur zugelassen, wenn sie vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) anerkannt sind. Dies gilt auch für Laboratorien, die schon vor der Inkraftsetzung des KVG am 1. Januar 1996 im Besitz einer Konkordatsnummer waren (Übergangsfrist zur Einreichung des Anerkennungsgesuchs 1. Oktober 1999). Es dürfen deshalb nur jene Laboratorien Analysen des Kapitels Mikrobiologie der Analysenliste zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung verrechnen, die über eine Anerkennung des BAG verfügen und damit als Leistungserbringer gemäss KVG gelten. Davon ausgenommen sind lediglich Laboratorien, die auf die Durchführung von Analysen der Grundversorgung nach Art. 54 Abs. 1 KVV beschränkt sind (siehe 2.2.1), nämlich ärztliche Praxislaboratorien, Offizinlaboratorien der Apotheker und Apothekerinnen und Spitallaboratorien Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag.

2.2.5 Speziallaboratorien

Speziallaboratorien sind Laboratorien, deren Laborleiter oder Laborleiterin vom eidgenössischen Departement des Innern für bestimmte sog. **Spezialanalysen** zugelassen ist. Im Sinne einer Ausnahme benötigt die Laborleitung keine von der FAMH anerkannte oder gleichwertige Weiterbildung (Art. 42 Abs. 4 KLV). Das Speziallaboratorium ist folgendermassen definiert:

Speziallaboratorien sind Laboratorien, die an sich unter Art. 54 Abs. 3 KVV und unter Art. 42 Abs. 3 KLV fallen würden, denn sie führen

Analysen im Auftrag eines andern zugelassenen Leistungserbringers (Fremdauftrag) durch. Im Sinne einer Ausnahme kann ein Labor, dessen Leitung nicht über den an sich erforderlichen FAMH- oder gleichwertigen Titel verfügt, nach Art. 42 Abs. 4 KLV für Spezialanalysen zugelassen werden. Spezialanalysen im Sinne des Gesetzes sind Analysen der Analysenliste, die selten durchgeführt werden und eine hohe technische Spezialisierung erfordern. Die Laborleitung eines solchen, für Spezialanalysen zugelassenen Laboratoriums (Speziallabor) muss aber eine ausgewiesene fachliche Qualifikation für die von ihr durchgeführten Spezialanalysen aufweisen und über langjährige Erfahrung verfügen und es muss ein Bedarf für diese Spezialanalysen bestehen. Ein Speziallabor ist im Sinne einer hohen Spezialisierung auf ein enges, individuell festgelegtes Spektrum von Analysen beschränkt. Speziallaboratorien dürfen keine Mengenausweitung verursachen und Analysen der Grundversorgung inkl. erweiterte Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen (siehe systematische Auflistung der Analysen inkl. Anhänge, 5.1 Anhang A) dürfen nicht verrechnet werden.

Anträge für die Zulassung von Laborleitern oder Laborleiterinnen für Spezialanalysen sind unter Angabe der einzelnen durchzuführenden Spezialanalysen an das BAG zu richten.

2.3 Anhänge zur Analysenliste

Die Anhänge A bis C (siehe systematische Auflistung der Analysen inkl. Anhänge, 5. Kapitel) stellen Auszüge aus dem systematischen, nach Laborfachgebieten geordneten Teil der Analysenliste dar und dienen der separaten Bezeichnung von Analysen für bestimmte Leistungserbringer.

***Anhang A* Im Rahmen der Grundversorgung durchgeführte Analysen**

Der Anhang A enthält diejenigen Analysen, die im ärztlichen Praxislaboratorium durchgeführt werden dürfen sowie speziell das ärztliche Praxislaboratorium betreffende Definitionen. Weiter enthält er diejenigen Analysen, die vom Spitallaboratorium Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag und von der Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin durchgeführt werden dürfen. Ausführliche Erläuterungen im Anhang selbst.

Anhang B Von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen veranlasste Analysen

Diese Liste enthält jene Analysen, die Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen verordnen dürfen. Nachdem in den Verordnungsbestimmungen die Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen nicht als Laborleiter oder Laborleiterinnen vorgesehen sind, dürfen sie Analysen nicht selbst durchführen. Sie haben mit der Durchführung der Analysen die Laboratorien gemäss Artikel 54 Absatz 3 KVV zu betrauen, nämlich Spitallaboratorien Typ C oder Privatlaboratorien gemäss 2.2.2 b. und c. Dies ist eine Massnahme zur Qualitätssicherung.

Anhang C Von Hebammen veranlasste Analysen

Diese Liste enthält jene Analysen, welche die Hebammen verordnen dürfen. Sie haben mit der Durchführung der Analysen die Laboratorien gemäss Artikel 54 Absatz 3 KVV zu betrauen, nämlich Spitallaboratorien Typ C oder Privatlaboratorien gemäss 2.2.2 b. und c. Dies ist eine Massnahme zur Qualitätssicherung.

2.4 Qualitätssicherung als Voraussetzung der Vergütung

Laboranalysen werden nur dann von den Krankenversicherern vergütet, wenn das durchführende Labor an den im KVG vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmassnahmen teilnimmt. Die Modalitäten der Durchführung der Qualitätssicherung sind in einem Vertrag mit den Krankenversicherern festzuhalten (Art. 58 KVG und Art. 77 KVV). Zuständig für deren Umsetzung ist die Schweizerische Kommission für Qualitätssicherung im medizinischen Labor (QUA-LAB).

2.5 Durchführung von Laboranalysen im Ausland

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung ist an das Territorialitätsprinzip gebunden, d. h., es werden grundsätzlich nur jene Leistungen übernommen, die in der Schweiz erbracht werden (Art. 36 Abs. 2 KVV). Ohne das Territorialitätsprinzip wären u.a. die schweizerischen Zulassungsbedingungen (u.a. kantonale Zulassung, BAG-Anerkennung) und die Qualitätssicherungsvorschriften für Laboratorien nicht durchzusetzen und eine sachgerechte Vergütung der Laboranalysen unmöglich.

Der Bundesrat bzw. nach Art. 36 Abs. 1 KVV das eidg. Departement des Innern können nach Anhören der zuständigen Kommission diejenigen Leistungen bezeichnen, die im Ausland von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen werden, wenn sie in der Schweiz nicht erbracht werden können. Es besteht somit die Möglichkeit, dass Analysen, die nur im Ausland durchgeführt werden können, gestützt auf entsprechende Anträge an das Bundesamt für Gesundheit, in die Analysenliste aufgenommen werden können. **Im Ausland durchgeführte Laboranalysen sind jedoch keine Pflichtleistung, wenn sie nicht in der Analysenliste mit einem entsprechenden Vermerk über die Durchführung im Ausland figurieren.**

Auch nach dem Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit den EU/EWR-Staaten am 1. Juni 2002 dürfen Laboranalysen nicht im Ausland durchgeführt werden. Laboranalysen, welche im Auftrag von schweizerischen Laboratorien im Ausland durchgeführt werden, fallen nämlich mangels Grenzüberschreitung durch natürliche Personen zum vorneherein nicht unter das Abkommen über den freien Personenverkehr. Daher kommen auch die Regelungen über die Koordinierung der sozialen Sicherheit nicht zum Tragen, da diese nur im Bereich des Abkommens Anwendung finden.

Erst recht dürfen Laboranalysen nicht zum Zweck der kostengünstigeren Produktion im Ausland durchgeführt werden, unabhängig von der Rechtsform des ausländischen Labors. Dies dient der Sicherstellung einer kontrollierbaren, qualitativ guten medizinischen Laborversorgung im Inland.

Die Analysenliste ist eine sog. **Positivliste**, d.h. eine abschliessende Aufzählung sämtlicher vergütungspflichtigen Laboranalysen. Für die Aufnahme in eine Positivliste ist ein Prüfungsverfahren erforderlich, bevor die betreffende Leistung gegebenenfalls durch das eidg. Departement des Innern auf dem Verordnungsweg in die Positivliste aufgenommen wird. **Laboranalysen, die nicht in der Analysenliste figurieren, sind demnach weder im In- noch im Ausland vergütungspflichtig. Laboranalysen, die in der Analysenliste figurieren, sind bei Durchführung im Ausland nur dann vergütungspflichtig, wenn sie in der Analysenliste entsprechend gekennzeichnet sind.**

2.6 Vermittlung von Laboranalysen

Firmen und Einzelpersonen, die Analysen ausschliesslich zur Weiterleitung an ein medizinisches Laboratorium entgegennehmen, fallen nicht unter den Begriff des medizinischen Laboratoriums gemäss Artikel 53 Bst. a. KVV.

2.7 Rechnungstellung

Die Rechnungen an den Honorarschuldner müssen vom Leistungserbringer (Arztpraxen, Privatlaboratorien, Apotheken, Spitäler), der die Analyse effektiv durchgeführt hat, ausgestellt werden (Art. 42 Abs. 3 KVG und Art. 59 Abs. 1 und 4 KVV). Dies gilt namentlich auch, wenn die Analyse im Auftrag eines Arztes oder einer Ärztin oder eines Spitals von einem Privatlaboratorium durchgeführt worden ist. Nur für die im Zusammenhang mit einem stationären Aufenthalt durchzuführenden Analysen stellt ein vom Spital beauftragtes Privatlaboratorium dem auftraggebenden Spital direkt Rechnung (Vergütung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit einem stationären Aufenthalt nach Artikel 49 KVG).

Zur wahrheitsgemässen Rechnungsstellung gehört nicht nur, dass jener Leistungserbringer die Rechnung stellt und auf dieser als Gläubiger aufgeführt ist, welcher die Leistung tatsächlich erbracht hat, sondern auch, dass die Rechnung in ihrem Betrag der Wahrheit entspricht. Dies ist insbesondere von Bedeutung, weil ein Arzt verpflichtet ist, direkte oder indirekte Vergünstigungen, die er von einem Labor im Zusammenhang mit der Durchführung einer Laboranalyse erhält, seinem Schuldner (Patient, Krankenversicherer) weiterzugeben (Art. 56 Abs. 3 KVG). Die Nichtweitergabe von Vergünstigungen nach Artikel 56 Absatz 3 KVG ist unter Strafe gestellt (Art. 92 Bst. d KVG). Honorarschuldner ist der Versicherte, wenn in Tarifverträgen nichts anderes vereinbart ist.

2.8 Überprüfung der Verordnung von Laboranalysen

Die Krankenversicherer haben die Möglichkeit, von den Laboratorien die Verordnungen anzufordern. Rückforderungen der Krankenversicherer sowie ihre Beanstandungen von Rechnungen sind gemäss Rechtsprechung (neuere und publizierte Urteile K 924 RKUV 1993 Heft 6 S.172, K 926 RKUV 1994 Heft 1 S.1, K 955 RKUV 1995

Heft 1 S.6) des Eidg. Versicherungsgerichtes (EVG) während fünf Jahren ab Rechnungsstellung zulässig.

Enthält die Rechnung des Laboratoriums eine anonyme Position (siehe Vorbemerkungen Punkt 6 sowie Kapitel 4.2), kann der Krankenversicherer die Verordnung nur über seinen Vertrauensarzt anfordern. Das Laboratorium darf die Verordnung nur an den Vertrauensarzt weiterleiten.

2.9 Auskunfterteilung

In Fällen, in denen sich der Patient direkt um Auskunfterteilung an das Laboratorium wendet, kann ihm in der Regel aufgrund des Prinzips der Eigenverantwortung unmittelbar Auskunft gegeben werden. Lassen jedoch die Besonderheiten des Falles darauf schliessen, dass die unmittelbare Auskunft höchstwahrscheinlich eine gravierende Gesundheitsschädigung zeitigen könnte, so kann der Arzt dazwischengeschaltet werden. Der Antragsteller hat sich jedoch zu seiner Person schriftlich auszuweisen, indem das Laboratorium z.B. von ihm eine Fotokopie seiner Identitätskarte anfordert; telefonische Angaben genügen nicht. Auch die Auskunft durch das Laboratorium soll gemäss Datenschutzgesetz schriftlich bzw. mittels Fotokopie erfolgen.

3. Medizinprodukte für die In-vitro-Diagnostik (IVD)

Die Medizinprodukteverordnung (MepV, SR 812.213) ist seit dem 1. Januar 2002 in Kraft. Gestützt auf das Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG) regelt sie das Inverkehrbringen, die Meldung und weitere Aspekte der Medizinprodukte für die In-vitro-Diagnostik (IVD) und zwar aller In-vitro-Diagnostika (und nicht nur, wie früher, der mikrobiologischen), aber auch von Geräten und Instrumenten.

Gemäss HMG und MepV dürfen IVD nur noch in Verkehr gebracht werden, wenn

- sie die grundlegenden Anforderungen für IVD erfüllen (Art. 4 Abs. 1 Bst. b MepV)
- sie ein entsprechendes Konformitätsbewertungsverfahren durchlaufen haben und
- das CE-Konformitätskennzeichen tragen.

Zudem besteht für das Inverkehrbringen von IVD eine Meldepflicht gegenüber dem Schweizerischen Heilmittelinstitut (Swissmedic). Ausführliche Informationen über die Regulierung der IVD sind im Internet unter <http://www.swissmedic.ch/md.asp> erhältlich.

Die Laboratorien müssen sich vergewissern, dass die In-vitro-Diagnostika tatsächlich die CE-Markierung tragen.

4. Anträge auf Änderungen der Eidgenössischen Analysenliste (AL)

Allgemeines

Anträge zur Aufnahme oder Änderung von Analysen sind an das BAG zu richten. Artikel 60 und 61 KVV bzw. Art. 28 KLV regeln die Herausgabe der AL und die Handhabung von Vorschlägen bzw. Anträgen. Zur Zeit gilt dabei die im Folgenden beschriebene Verwaltungspraxis :

Die AL wird noch einmal pro Jahr, jeweils auf den 1. Januar herausgegeben. Bei Bedarf werden Änderungen, die ausserhalb einer Herausgabe wirksam werden, im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit veröffentlicht. Die administrative Bearbeitung der Anträge beansprucht viel Zeit, weil verschiedene Instanzen involviert sind. Für jede Änderung der AL ist formal eine Verordnungsänderung auf

Stufe des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) nötig. Die Anträge sind zu richten an das BAG, Kranken- und Unfallversicherung, Medizinische Leistungen, 3003 Bern.

Fristen

Damit eine Änderung in die **AL vom 1. Januar** aufgenommen werden kann, muss der betreffende vollständige Antrag **spätestens 1 Jahr vorher** im BAG vorliegen. Der Antrag kann so ev. noch im Januar in einer Sitzung der vorbereitenden Arbeitsgruppe (REVAL), die viermal jährlich tagt, behandelt werden und kommt danach vor die Eidgenössische Analysenkommission. Falls der Antrag eine neue Analyse betrifft, die noch nicht in der AL figuriert, empfiehlt sich eine Antragstellung anderthalb Jahre vorher, da ein ausführlicher Fragebogen beantwortet werden muss und meistens wegen Einholung von Expertenmeinungen zwei Sitzungen der REVAL nötig sind. Diese Fristen gelten, sofern der Antrag vollständig ist und in einer einzigen Sitzung der Eidgenössischen Analysenkommission behandelt werden kann.

Anhang A

Anträge auf Aufnahme und Änderungen von Analysen im Anhang A der AL sind von den gesamtschweizerischen FMH-Fachgesellschaften, von den Spitälern der Schweiz H+, von den Privatkliniken Schweiz, vom Schweizerischen Verband der Leiter medizinisch-analytischer Laboratorien (FAMH), vom Schweizerischen Apothekerverein (SAV), vom schweizerischen Verband der Diagnostica- und Diagnostica-Geräte-Industrie (SVDI) oder von den Sozialversicherern zu stellen.

5. Tarif

5.1 Die Vergütung der Analysen erfolgt auf der Basis von Taxpunkten, welche aufgrund betriebswirtschaftlicher Berechnungen ermittelt wurden.

Die Tarife der Analysenliste schliessen allfällige Beurteilungen der Analysenresultate ein.

5.2 Der Wert eines Taxpunktes (Taxpunktwert) beträgt Franken 0.90.

5.3 Für die Teilliste 1 der Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn (siehe Systematische Auflistung der Analysen inkl. Anhänge, 5. Kapitel, 5.1.1. Allgemeines) kann für das ärztliche Praxislaboratorium der Taxpunktwert in Tarifverträgen festgesetzt werden, wobei die Taxpunktzahl der Analysenliste gilt.

5.4 Für die Bestimmung des in einem konkreten Fall anwendbaren Tarifs bzw. der entsprechenden Taxpunkte ist das Datum massgebend, an welchem die Analyse durchgeführt worden ist. Das bedingt, dass auf den Rechnungen die betreffenden Daten genau angegeben werden.

5.5 Die in Rechnung gestellten Analysen müssen den zwischen den Tarifpartnern erarbeiteten **Qualitätsanforderungen** entsprechen. Bei der Tarifierung der Analysen wurden die Aufwendungen für die Sicherstellung der Qualitätsanforderungen berücksichtigt und einberechnet.

5.6 Vom Leistungserbringer kann für Analysen, die von einem betrieblich externen Auftraggeber verordnet werden, eine **Bearbeitungstaxe** von 12 Taxpunkten gemäss Position 9700.00 pro Auftrag und Patient in Rechnung gestellt werden. Diese Taxe kann pro Auftrag auch dann nur einmal erhoben werden, wenn sich die Arbeit auf den ganzen Tag (z.B. Glukose-Tagesprofil) oder auf mehrere Tage (z.B. okkultes Blut in drei verschiedenen Stuhlproben) verteilt.

Ein Auftrag entspricht einem ausgefüllten Auftragsformular mit einer oder mehreren Untersuchungsproben der gleichen Laborfachrichtung (Chemie, Immunologie, Hämatologie, Genetik, Mikrobiologie) oder einer Untersuchungsprobe mit mehreren Auftragsformularen.

Bei Weiterleitung eines Teilauftrags unter Laboratorien kann nur das Erstlaboratorium, das den Auftrag erhalten hat, die Bearbeitungstaxe verrechnen. Vom Auftraggeber darf die Bearbeitungstaxe nicht in Rechnung gestellt werden, auch nicht vom Auftraggeber,

der zugleich Leistungserbringer ist (ärztliches Praxislaboratorium, Spitallaboratorium Typ A, Spitallaboratorium Typ B und C für den Eigenbedarf).

5.7 Die in der systematischen Auflistung der Analysen im 4. Kapitel figurierenden, **fixen Analysenblöcke** müssen dann verrechnet werden, wenn diese Analysenblöcke oder die darin enthaltenen Einzelanalysen in Auftrag gegeben werden.

Laboratorien, die **eigene Analysenblöcke** (Zusammenfassung einer Mehrzahl von Einzelanalysen des gleichen Laborfachgebiets in Form von Auftrags- bzw. Bestellungseinheiten) in ihrem Dienstleistungsangebot führen, haben diese nach folgendem abgestuftem Blocktarif (ELT = Einzelleistungstarif) abzurechnen:

- teuerste Analyse 100% des ELT
- die zweitteuerste und drittteuerste Analyse je 50% des ELT
- die drei nächstteuersten Analysen je 20% des ELT
- die vier nächstteuersten Analysen je 10% des ELT
- weitere gegebenenfalls im angebotenen Block enthaltene Analysen können nicht verrechnet werden (vergütungsberechtigt sind somit maximal 10 Analysen pro Block).

Die beiden oben beschriebenen Arten von Analysenblöcken können nicht kombiniert werden.

Davon unberührt bleibt die Inrechnungstellung der Bearbeitungstaxe.

5.8 Analysen, die nicht in der Analysenliste aufgeführt sind, gehören nicht zu den Pflichtleistungen der Krankenversicherer und sind nicht vergütungspflichtig. **Die Verrechnung einer nicht aufgeführten Analyse unter der Position einer analogen, in der Liste aufgeführten Analyse ist nicht zulässig.** Bei der Analysenliste handelt es sich um eine sog. Positivliste, d.h. um eine abschliessende Aufzählung sämtlicher als Pflichtleistung zu vergütenden Analysen. Neue Analysen werden nur auf Antrag in die Liste aufgenommen (Antragstellung siehe Vorbemerkungen Punkt 4).

6. Systematik der Analysenlistenpositionen

Die Laboranalysen sind unterteilt in die Kapitel Chemie/Hämato-
logie/Immunologie, Genetik und Mikrobiologie.

Die für die Durchführung einer bestimmten Analyse erforderliche
Weiterbildung des Laborleiters oder der Laborleiterin ist in der Ana-
lysenliste jeweils durch das Suffix des betreffenden Laborfach-
gebiets (H, C, I, M, G) angegeben, soweit nicht ohnehin nur ein
eingeschränktes Spektrum von Analysen durchgeführt werden darf.
Näheres siehe unter 2.2.

Für das Kapitel Genetik (Tarifpositionen 8800 ff) und Mikrobiologie
(9100 ff) wird auf die dortigen Bemerkungen verwiesen.

Das Kapitel Übrige enthält allgemeine Positionen, anonyme Positio-
nen, fixe Analysenblöcke und die Liste seltener Autoantikörper.

Jeder Analyse ist in der Liste eine sechsstellige Nummer zugeord-
net. Analog zum Spitalleistungskatalog findet die acht- und neun-
tausender Numerierung (8000.00 ff. / 9000.00 ff) Anwendung.

Für Analysen, die mit einem Stern (*) versehen sind, hat das Labo-
ratorium auf der Rechnung nur die anonymen Positionsnummern
(siehe systematische Auflistung der Analysen inkl. Anhänge, 4. Ka-
pitel) zu vermerken, ohne die Analyse zu benennen. Der Kranken-
versicherer kann nur durch seinen Vertrauensarzt vom Laboratorium
eine Benennung der Analyse verlangen. Das Laboratorium seiner-
seits darf diese Benennung nur an den Vertrauensarzt weiterleiten.

Im alphabetischen Verzeichnis sind nebst den in den Kapiteln figu-
rierenden Namen der Analysen auch Synonyme enthalten.

7. Abkürzungen

7.1 Fachliche Abkürzungen

AAS	=	Atomabsorption
AL	=	Analysenliste
ALT	=	Arzneimittelliste mit Tarif
Bi	=	Biopsie
F	=	Stuhl
GC	=	Gaschromatographie

GC-MS	=	Gaschromatographie gekoppelt mit Massenspektrometrie
HPLC	=	Hochdruckflüssigkeitschromatographie
HPLC-MS	=	Hochdruckflüssigkeitschromatographie gekoppelt mit Massenspektrometrie
IEP	=	Immunelektrophorese
IF	=	Immunfluoreszenz
L	=	Liquor
n	=	negativ
p	=	positiv
PCR	=	Polymerase Chain Reaction
ql	=	qualitativ
qn	=	quantitativ
R	=	Resultat der Untersuchung (positiv/negativ)
RAST	=	Radio-Allergo-Sorbent-Test
RIA	=	Radioimmunoassay
S	=	Blut
SL	=	Spezialitätenliste
sq	=	semi-quantitativ
ST	=	Schnelltest
U	=	Urin
WB	=	Western Blot

7.2 Kolonnenbezeichnungen und deren Abkürzungen

<i>Rev.</i>	=	<i>Revision:</i>
<i>C</i>	=	<i>- textliche Modifikation</i>
<i>N</i>	=	<i>- neue Position für neue Analyse</i>
<i>N, ex</i>	=	<i>- neue Position für bestehende Analyse</i>
<i>S</i>	=	<i>- Position und Analyse gestrichen</i>
<i>TP</i>	=	<i>- Taxpunkt-Zahl modifiziert</i>
<i>A</i>	=	<i>wenn * = zu anonymisierende Analyse</i>
<i>TP</i>	=	Taxpunkte
<i>B</i>	=	Laborfachgebiet (Suffix)
<i>C</i>	=	- klinische Chemie
<i>G</i>	=	- medizinische Genetik
<i>H</i>	=	- Hämatologie
<i>I</i>	=	- klinische Immunologie
<i>M</i>	=	- medizinische Mikrobiologie

8. Bemerkungen zur vorliegenden Ausgabe

Die **vorliegende Ausgabe vom 1. Januar 2006** umfasst im Wesentlichen folgende Änderungen:

Vorbemerkungen: Senkung des Taxpunktwertes auf Franken 0.90 (5.2).

1. Kapitel Chemie/Hämatologie/Immunologie:
Textmodifikationen immunhämatologischer Analysen; Limitationen der gebräuchlichsten hämatologischen Analysen hinsichtlich der QBC-Methode; Transfer einer Analyse (Autoantikörper gegen CCP) aus der Liste der seltenen Autoantikörper in das 1. Kapitel
2. Kapitel Genetik:
Präzisierung des Einleitungstextes hinsichtlich der Leistungspflicht für genetische Analysen
3. Kapitel Mikrobiologie:
Fristerstreckung für die HIV1-Resistenztests; Aufhebung der Befristung der Position 9331.50
5. Kapitel 5.1.3 Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn:
Wiedereinführung der „speziellen Mikroskopie“; Aufnahme einer befristeten hämatologischen Analyse betreffend QBC-Methode; Streichung der befristeten Position 9710.00 für die Blutentnahme durch das ärztliche Praxislaboratorium (die Frist für diese Position wurde am 1.7.2005 bis am 31.12.2005 verlängert)

5.1.4 Erweiterte Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen:
Redaktionelle Anpassung immunhämatologischer und hämatologischer Analysen

5.2 Von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen veranlasste Analysen:
Redaktionelle Anpassung hämatologischer Analysen

5.3 Von Hebammen veranlasste Analysen:
Redaktionelle Anpassung immunhämatologischer und hämatologischer Analysen

Die Revisionsarbeiten wurden teilweise durch die wissenschaftlichen Experten und Tarifspezialisten der Arbeitsgruppe *Revision der Eidgenössischen Analysenliste (REVAL)* durchgeführt und von der Eidgenössischen Analysenkommission geprüft und genehmigt. Davon ausgenommen sind die Senkung des Taxpunktwertes und die Regelung der Blutentnahme für das ärztliche Praxislaboratorium, welche direkt von der Bundesverwaltung stammen.

Die Änderungen der vorliegenden Ausgabe wurden vom Eidgenössischen Departement des Innern auf den 1. Januar 2006 in Kraft gesetzt.

Systematische Auflistung der Analysen inkl. Anhänge

1. Kapitel: Chemie/Hämatologie/Immunologie

Zu anonymisierende Positionen (A) = * (mit Stern bezeichnet) ⇒ Kapitel 4.2
 Fachbereiche (B) = Suffix C (klinische Chemie), H (Hämatologie),
 I (klinische Immunologie), M (medizinische Mikrobiologie)

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
C	8000.00		8	ABO/D-Antigen, Kontrolle nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	H
C	8001.00		18	ABO-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung (inkl. Ausschluss schwaches D Antigen bei Rhesus D negativ) nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	H
S	8002.00		12	ABO-Blutgruppen und -Antigen D Bestimmung (ohne Du) nach Richtlinien BSD SRK 8.3.2/8.3.3	H
	8003.01	*	100	Acetylcholinesterase-Isoenzyme	C
	8004.00		60	ADP in Thrombozyten	H
	8006.00		9	Alanin-Aminotransferase (ALAT)	C
	8007.00		9	Albumin, chemisch	C
	8008.00		25	Albumin, immunologisch	C
	8008.50		12	Albumin im Urin, sq	C
	8009.00		25	Aldolase	C
	8010.00		60	Aldosteron	C
	8011.00		50	Alkalische Phosphatase in Leukozyten	H
	8012.00		9	Alkalische Phosphatase	C
	8013.00		100	Alkalische Phosphatase-Isoenzyme (elektrophoretische Differenzierung)	C
	8013.01		60	Alkalische Phosphatase, knochenspezifisch	C
	8014.00		30	Alpha-1-Antichymotrypsin	C
	8015.00		30	Alpha-1-Antitrypsin	C
	8016.00		80	Alpha-1-Antitrypsin Typisierung	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8017.00	*	45	Alpha-1-Fetoprotein (AFP)	CI
	8017.01		25	Alpha-1-Mikroglobulin	C
	8018.00		30	Alpha-1-saures Glykoprotein	C
	8020.00		30	Alpha-2-Makroglobulin	C
	8021.00		200	Alpha-Amanitin (Urin)	C
	8026.00		80	Alpha-Naphthylacetatesterase	H
	8027.00		100	Aluminium, mit AAS	C
	8029.00		60	Aminosäurechromatographie (z.B. nach Stein und Moore, Kurzprogramm), qn	C
	8030.00		200	Aminosäurechromatographie (z.B. nach Stein u. Moore, vollständig), qn, und/oder Acylcarnitine (Tandem-Massenspektrometrie, min. 6 Komponenten), qn	C
	8032.00		60	Aminosäurechromatographie, ql	C
	8035.00		50	Ammoniak	C
	8036.00		16	Amphetamine, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8037.00		9	Amylase, im Blut/Plasma/Serum	C
	8037.01		100	Amylase-Isoenzyme (elektrophoretische Differenzierung)	C
	8037.02		9	Amylase, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8038.00		60	Androstendion	C
	8039.00		60	Androsteron	C
	8040.00		60	Angiotensin I	C
	8041.00		60	Angiotensin II	C
	8042.00		80	Angiotensin-Converting-Enzym	C
	8043.00		300	Anti-HLA Alloantikörper, Nachweis mit Test-Panel	HI
	8044.00		60	Antidiuretisches Hormon (Vasopressin, ADH)	C
	8046.00		60	Antikörper gegen Wachstumshormon	CI
	8048.00		45	Antiplasmin, immunologisch	H
	8049.00		50	Antiplasmin, funktionell	H
	8050.00		50	Antithrombin III, funktionell	H
	8051.00		45	Antithrombin III, immunologisch	H
	8052.00		25	Apolipoprotein A1	C
	8053.00		25	Apolipoprotein A2	C
	8054.00		25	Apolipoprotein B	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8055.00		25	Apolipoprotein E	C
	8056.00		70	Apolipoprotein E Phänotypen	C
	8056.01		100	Arsen, mit AAS	C
	8058.00		9	Aspartat-Aminotransferase (ASAT)	C
	8059.10		80	Natriuretisches Peptid (BNP, NT-proBNP) <i>Limitation: Abklärung der akuten Dyspnoe zum Ausschluss der akuten oder chronischen Herzinsuffizienz; nicht zur Therapieüberwachung</i>	C
	8060.00		40	Autoantikörper gegen Colon-Epithel	I
	8060.01		40	Autoantikörper gegen Acetylcholinrezeptoren, ql	I
	8060.02		50	Autoantikörper gegen Acetylcholinrezeptoren, qn	I
	8060.03		40	Autoantikörper gegen Actin, ql	I
	8060.04		50	Autoantikörper gegen Actin, qn	I
	8060.05		40	Autoantikörper gegen Centromer, ql	I
	8060.06		50	Autoantikörper gegen Centromer, qn	I
	8061.00		50	Autoantikörper gegen DNA, ql	I
	8062.00		60	Autoantikörper gegen DNA, qn	I
	8063.00		40	Autoantikörper gegen Endomysium, ql	I
	8064.00		50	Autoantikörper gegen Endomysium, qn	I
	8064.01		40	Autoantikörper gegen GAD (Glutamat-Decarboxylase), ql	I
	8064.02		50	Autoantikörper gegen GAD (Glutamat-Decarboxylase), qn	I
	8064.03		40	Autoantikörper gegen Gangliosid, ql	I
	8064.04		50	Autoantikörper gegen Gangliosid, qn	I
	8064.05		50	Autoantikörper gegen Gangliosid GM1	I
	8064.06		50	Autoantikörper gegen Gangliosid GM2	I
	8064.07		50	Autoantikörper gegen Gangliosid GD1	I
	8064.50		50	Autoantikörper gegen Gewebstransglutaminase, qn, nicht kumulierbar mit 8063.00 und 8064.00	I
	8065.00		40	Autoantikörper gegen glatte Muskulatur	I
	8066.00		35	Gliadin, Antikörper gegen ~, IgG	I
	8067.00		35	Gliadin, Antikörper gegen ~, IgA	I
	8068.00		40	Autoantikörper gegen glomeruläre Basalmembran, ql	I

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8069.00		50	Autoantikörper gegen glomeruläre Basalmembran, qn	
	8070.00		40	Autoantikörper gegen Haut, ql	
	8070.01		50	Autoantikörper gegen Haut, qn	
	8071.00		50	Autoantikörper gegen Histon, ql	
	8072.00		60	Autoantikörper gegen Histon, qn	
	8073.00		60	Autoantikörper gegen Hodengewebe	
	8073.11		40	Autoantikörper gegen Inselzellen, ql	
	8073.12		50	Autoantikörper gegen Inselzellen, qn	
	8074.00		40	Autoantikörper gegen Insulin, ql	
	8074.01		50	Autoantikörper gegen Insulin, qn	
	8074.02		40	Autoantikörper gegen Intrinsic-Faktor, ql	
	8074.03		50	Autoantikörper gegen Intrinsic-Faktor, qn	
	8074.04		40	Autoantikörper gegen Jo-1 (histidyl-tRNA-synthetase), ql	
	8074.05		50	Autoantikörper gegen Jo-1 (histidyl-tRNA-synthetase), qn	
	8075.00		40	Autoantikörper gegen Kardiolipin IgG, ql	
	8076.00		50	Autoantikörper gegen Kardiolipin IgG, qn	
	8077.00		40	Autoantikörper gegen Kardiolipin IgM, ql	
	8078.00		50	Autoantikörper gegen Kardiolipin IgM, qn	
	8078.01		40	Autoantikörper gegen Kardiolipin IgA, ql	
	8078.02		50	Autoantikörper gegen Kardiolipin IgA, qn	
	8078.03		40	Autoantikörper gegen LKM (liver-kidney mikrosomales Antigen), ql	
	8078.04		50	Autoantikörper gegen LKM (liver-kidney mikrosomales Antigen), qn	
	8079.00		40	Autoantikörper gegen Magenparietalzellen, ql	
	8079.01		50	Autoantikörper gegen Magenparietalzellen, qn	
	8080.00		40	Autoantikörper gegen mikrosomale Antigene, ql	
	8081.00		50	Autoantikörper gegen TPO (mikrosomale Antigene), qn	
	8082.00		40	Autoantikörper gegen Mitochondrien, ql	
	8083.00		50	Autoantikörper gegen Mitochondrien, qn	
	8083.01		40	Autoantikörper gegen M2 (Mitochondrial), ql	
	8083.02		50	Autoantikörper gegen M2 (Mitochondrial), qn	

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8083.03		40	Autoantikörper gegen M4 (Mitochondrial), ql	I
	8083.04		50	Autoantikörper gegen M4 (Mitochondrial), qn	I
	8083.05		40	Autoantikörper gegen M9 (Mitochondrial), ql	I
	8083.06		50	Autoantikörper gegen M9 (Mitochondrial), qn	I
	8086.00		40	Autoantikörper gegen Nebennieren- gewebe	I
	8087.00		50	Autoantikörper gegen neutrophiles Zytoplasma (ANCA), screening od. Typisierung auf P-/C-ANCA, ql	I
	8088.00		60	Autoantikörper gegen neutrophiles Zytoplasma (ANCA), screening od. Typisierung auf P-/C-ANCA, qn	I
	8088.01		60	Autoantikörper gegen die mono- spezifische ANCA anti-P-3 Serinproteinase (EIA), qn	I
	8088.02		60	Autoantikörper gegen die mono- spezifische ANCA anti-Myeloperoxidase (EIA), qn	I
	8089.00		40	Autoantikörper gegen Ovarialgewebe	I
	8091.00		40	Autoantikörper gegen Parotis, ql	I
	8091.01		50	Autoantikörper gegen Parotis, qn	I
	8092.00		40	Autoantikörper gegen quergestreifte Muskulatur	I
	8093.00		40	Autoantikörper gegen Retikulin	I
	8094.00		50	Autoantikörper gegen RNA, ql	I
	8095.00		60	Autoantikörper gegen RNA, qn	I
	8096.00		50	Autoantikörper gegen RNP, ql	I
	8097.00		60	Autoantikörper gegen RNP, qn	I
	8098.00		50	Autoantikörper gegen sCL 70, ql	I
	8099.00		60	Autoantikörper gegen sCL 70, qn	I
	8099.01		50	Autoantikörper gegen SLA (soluble liver antigen), ql	I
	8099.02		60	Autoantikörper gegen SLA (soluble liver antigen), qn	I
	8100.00		50	Autoantikörper gegen Sm (Antigen), ql	I
	8101.00		60	Autoantikörper gegen Sm (Antigen), qn	I
	8102.00		50	Autoantikörper gegen Spermien, ql	I

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8102.01		40	Autoantikörper gegen Spermien IgA, ql	I
	8102.02		40	Autoantikörper gegen Spermien IgG, ql	I
	8103.00		60	Autoantikörper gegen Spermien, qn	I
	8104.00		50	Autoantikörper gegen SS-A (Ro), ql	I
	8105.00		60	Autoantikörper gegen SS-A (Ro), qn	I
	8106.00		50	Autoantikörper gegen SS-B (La, Ha), ql	I
	8107.00		60	Autoantikörper gegen SS-B (La, Ha), qn	I
	8108.00		40	Autoantikörper gegen Thyreoglobulin, ql	I
	8109.00		50	Autoantikörper gegen Thyreoglobulin, qn	I
	8110.00		40	Autoantikörper, seltene (gemäss Liste Kapitel 4.4), ql, erste 2 Parameter, je	I
	8110.01		25	Autoantikörper, seltene (gemäss Liste Kapitel 4.4), ql, jeder weitere Parameter	I
	8111.00		50	Autoantikörper, seltene (gemäss Liste Kapitel 4.4), qn, erste 2 Parameter, je	I
	8111.01		30	Autoantikörper, seltene (gemäss Liste Kapitel 4.4), qn, jeder weitere Parameter	I
	8112.00		60	Autoantikörper gegen TSH-Rezeptor (TRAK)	I
	8113.00		40	Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA), ql	I
	8113.01		50	Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA) qn	I
N	8113.20		50	Autoantikörper gegen CCP (Cyclisches Citrulliniertes Peptid), sq	I
	8114.00		50	Autohämolyse	H
	8116.00		16	Barbiturate, ql (Blut, Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8117.01		80	Benzoat (HPLC)	C
	8119.00		16	Benzodiazepine, ql (Blut, Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8119.01		60	Beta-Carotin	C
	8120.00 *		45	Beta-2-Mikroglobulin	CHI
	8121.01		70	Carbohydrate Deficient Transferrine (CDT)	C
	8121.02		150	Beta 2-Transferrin	C
	8122.00		45	Beta-Thromboglobulin im Plasma	H
	8123.00		90	Beta-Thromboglobulin in Thrombozyten	H
	8124.00		10	Bikarbonat (venös)	C
	8125.00		14	Bilirubin, direkt	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8126.00		9	Bilirubin, gesamt	C
	8127.00		80	Biopterin	C
	8128.00		100	Blei, mit AAS	C
	8129.00		30	Blutgase ⇒ Kapitel 4.3	C
	8129.10		50	Oxymetrieblock ⇒ Kapitel 4.3	CH
	8130.00		15	Blutungszeit nach Ivy	H
	8130.01		20	Blutungszeit mit Schablone	H
	8130.02		50	Bromid (Blut)	C
	8131.00		40	Komplement-Faktor C1-Esterase-Inhibitor (immunologisch)	I
	8132.00		60	Komplement-Faktor C1-Esterase-Inhibitor (funktionell)	I
	8135.01		40	Komplement-Faktor B (C3 Proaktivator)	I
	8135.02		30	Komplement-Faktor C2 (immunologisch)	I
	8135.03		30	Komplement-Faktor C3 (Serum)	CI
	8135.04		35	Komplement-Faktor C3 (andere Körperflüssigkeiten)	CI
	8135.05		30	Komplement-Faktor C4 (Serum)	CI
	8135.06		35	Komplement-Faktor C4 (andere Körperflüssigkeiten)	CI
	8135.07		60	Komplement-Rezeptor-1 (CR-1) auf Erythrozyten	HI
	8135.08		50	Komplement, gesamt, alternativer Weg (hämolytisch)	I
	8135.09		40	Komplement, gesamt, klassischer Weg (hämolytisch)	I
	8135.10		60	Komplement-Rezeptoren CR 1 bis 4	HI
	8135.80		50	Komplement-Faktoren, übrige, 1. Test	I
	8135.81		30	Komplement-Faktoren, übrige, jeder weitere Test	I
	8136.00		60	C-Peptid	C
	8137.00		23	C-reaktives Protein (CRP), qn	CHIM
	8137.10		12	C-reaktives Protein (CRP), Schnelltest, sq	CHIM
	8140.00 *		50	CA 125	CI
	8141.00 *		50	CA 15-3	CI
	8142.00 *		50	CA 19-9	CI
	8145.00 *		50	CA 72-4	CI
	8145.01 *		50	CYFRA-21-1	CI
	8146.00		25	Caeruloplasmin	C
	8147.00 *		60	Calcitonin	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8148.00		20	Calcium, ionisiert	C
	8149.00		9	Calcium, total, im Blut/Plasma/Serum (⇒ 8613.00 Hämodialyseblock)	C
	8149.01		9	Calcium, total, in einer weiteren Körper- flüssigkeit	C
	8152.00 *		45	Carcino-embryonales Antigen (CEA)	CI
	8154.00		80	Chinin (Blut)	CM
	8156.00		9	Chlorid	C
	8158.00		9	Cholesterin, total (⇒ 8614.00 Lipidblock)	C
	8159.00		25	Cholinesterase (CHE)	C
	8160.00		60	Cholinesterase mit Dibucainzahl	C
	8162.00		100	Chrom, mit AAS	C
	8165.00		50	Chymotrypsin	C
	8169.00		14	Cocain, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8171.00		50	Coffein (Blut)	C
	8173.00		80	Corticotropin (ACTH)	C
	8174.00		45	Cortisol, basal	C
	8175.00		45	Cortisol, supprimiert	C
	8176.00		45	Cortisol, stimuliert	C
	8177.00		60	Cortisol, freies	C
	8177.50		800	CTLp	I
	8178.00		60	Cyclisches AMP	C
	8179.00		25	D-Dimere, ql; Limitation: nur zum Aus- schluss der disseminierten intravasalen Gerinnung (DIC)	H
	8179.01		50	D-Dimere, qn	H
	8181.00		200	DDAVP-Infusion zu diagnostischen Zwecken, inkl. Faktor VIII und vWF Bestimmung	H
	8182.00		60	Dehydroepiandrosteron (DHEA)	C
	8183.00		60	Dehydroepiandrosteron-Sulfat (DHEA-S)	C
	8184.00		16	Cannabis, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8185.00		80	Delta-Aminolävulinsäure (ALA) + Porphobilinogen, qn	C
	8185.01		40	Delta-Aminolävulinsäure (ALA)	C
	8186.01		60	Deoxypyridinolin	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8188.00		35	Digoxin (Blut)	C
	8188.11		80	1,25-Dihydroxycholecalciferol	C
	8189.00		70	2,3-Diphosphoglycerat, (2,3-DPG) in Erythrozyten	C
	8189.01		25	Disaccharidasen, pro Analyse	C
S	8190.00		20	Hämolysine, Donath-Landsteiner	H
	8191.00		10	Spezielle Mikroskopie, Nativpräparat (Dunkelfeld, Polarisations-, Phasenkontrast)	CHM
	8192.00		14	Eisen	CH
	8192.01		125	Eisen, mit AAS, in Leberbiopsie	C
	8193.00		35	Eisenfärbung	CH
	8194.00 *		25	Elastische Fasern nach Anreicherung (Probenmaterial: Lavage)	H
	8195.00		60	Erythropoietin	CH
	8195.01		45	ECP (Eosinophiles-cationisches Protein)	Cl
	8196.00		12	Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest polyspezifisch oder mit anti-IgG	H
	8197.00		45	Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest polyspezifisch und monospezifisch	H
	8197.01		45	Erythrozytär-gebundene Autoantikörper, IgG-Subklassen: IgG1 bis IgG4, ql	H
C	8198.00		250	Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung ab 3 Antikörper	H
	8199.00		80	Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung mit Test-Panel, für 8 bis 11 Zellsuspensionen	H
C	8199.01		10	Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung mit Test-Panel, pro zusätzliche Zellsuspension	H
C	8200.00		35	Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	H
	8201.00		25	Erythrozyten-Alloantikörper, Titerbestimmung von klinisch relevanten Antikörpern für Verlaufskontrolle bei Schwangerschaft, 1 Titer pro Spezifität	H

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8201.01		60	Erythrozyten-Alloantikörper, Anti-D semiquantitativ bei Schwangerschaft nach WHO	H
	8201.02		300	Erythrozyten-Alloantikörper, Bestimmung der klinischen Relevanz durch ADCC, Flowzytometrie oder Chemilumineszenztest	H
	8202.00		6	Erythrozyten-Antigenbestimmung A1 / A2 / A1B / A2B	H
	8203.00		60	Erythrozyten-Antigenbestimmung abgeschwächte A- oder B-Untergruppe	H
	8204.00		12	Erythrozyten-Antigenbestimmung, pro Antigen, ohne ABO, Rhesus D und Rhesusphänotyp	H
	8205.00		200	Erythrozyten-Antikörper, Elution mit Spezifizierung	H
	8207.00		40	Erythrozyten-Autoantikörper, Abklärung medikamentös bedingt, einfach, z.B. Penicilline	HI
	8208.00		125	Erythrozyten-Autoantikörper, Auto- adsorption oder Titrationstechnik zum Verträglichkeitstest	H
	8209.00		16	Erythrozyten-Autoantikörper, Titer- bestimmung mit Anti-IgG für Verlaufskontrolle	HI
C	8210.00		6	Erythrozyten-Zählung, manuelle Bestim- mung, kumulierbar mit 8273.00 Häma- tokrit, 8275.00 Hämoglobin, 8406.00 Leukozyten-Zählung und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) Limitation: nicht mit QBC-Methode	H
	8210.01		40	Esterase D in Erythrozyten	H
	8211.00		60	Estradiol	C
	8212.00 *		125	Estradiol-Rezeptoren	C
	8213.00		60	Estriol	C
	8214.00		12	Ethanol-Test	H
	8216.00		25	Ethylalkohol, qn (Blut)	C
	8217.01		80	Foetale Lungenreife (FLM, S/A-Ratio)	C
	8221.00		10	Gerinnungsfaktor XIII, ql	H
	8222.00		45	Gerinnungsfaktor XIII, qn	H

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8223.00		25	Gerinnungsfaktoren II, V, VII oder VII/X und X, je	H
	8224.00		50	Gerinnungsfaktoren VIII, IX, XI, XII, je	H
	8224.01		45	Gerinnungsfaktor, immunologisch, je	H
	8224.02		60	Gerinnungsstatus klein (Thromboplastinzeit, aPTT, Thrombinzeit, Fibrinogen)	H
	8224.03		150	Gerinnungsstatus gross (Gerinnungsstatus klein, plus Faktoren II, V, VII/X, VIII)	H
	8225.00		23	Ferritin	CH
	8226.00		100	Fettsäuren, freie	C
	8226.01		100	Fettsäuren (GC, HPLC)	C
	8227.00		25	Fibrinogen-Fibrinmonomerkomplexe (FM)	H
	8228.00		40	Fibrinogen, als total gerinnbares Protein	H
	8229.00		16	Fibrinogen, nach Clauss	H
	8229.01		45	Fibrinogen, immunologisch	H
	8229.02		20	Fibrinogen, nach Schulz	H
	8230.00		25	Fibrinogenspaltprodukte (FDP)	H
	8231.00		35	Fibrinolyse (Euglobulin oder äquivalenter Test)	H
	8232.00		35	Fibrinolyse (Fibrinplatten)	H
	8233.00		45	Fibrinopeptid A	H
	8234.00		50	Fibronectin	CHI
	8238.00 *		20	Fluorid	C
	8239.00		45	Folat	CH
	8240.00		60	Folat in Erythrozyten	CH
	8241.00		35	Follikelstimulierendes Hormon (FSH)	C
	8242.00		35	Freie Antikörper im ABO-System bei Neugeborenen (indirekter Anti-Humanoglobulintest oder Elution)	H
	8243.00		25	Fruktosamin	C
	8244.00		25	Fruktose	C
	8246.00		25	Galaktose	C
	8247.00		60	Galaktosebelastung, bis 4 Proben	C
	8248.00		60	Gallensäuren	C
	8249.00		9	Gamma-Glutamyltranspeptidase (GGT)	C
	8250.00		60	Gastrin	C
	8251.00		800	Gemischte Lymphozytenkultur (MLC) für einen Empfänger, einen Spender, inkl. Kontrolle	HI

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8252.00		150	Gemischte Lymphozytenkultur, für jeden weiteren Spender	HI
	8256.00		40	Globale Inhibitorentests (Typ PIVKA)	H
	8258.00		60	Glukagon	C
	8259.00		9	Glukose, im Blut/Plasma/Serum	C
	8259.01		9	Glukose, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8260.00		35	Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase (G6PDH)	C
	8261.00		25	Glukose-Belastung, gemäss WHO	C
	8262.00		25	Glutamat-Dehydrogenase (GLDH)	C
	8262.01		25	Glutamat-Decarboxylase	C
	8263.00		35	Glutathion, reduziert	C
	8265.00		30	Glykiertes Hämoglobin (HbA1c)	C
	8266.00		100	Gold, mit AAS	C
	8267.00		60	Granulozyten-Elastase im Plasma	CH
C	8268.00		12	Hämatogramm I (automatisiert): Erythrozyten, Leukozyten, Hämoglobin, Hämatokrit und Indices <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
C	8269.00		15	Hämatogramm II (automatisiert): Hämatogramm I, plus Thrombozyten <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
C	8270.00		20	Hämatogramm III (automatisiert): Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten-Subpopulationen <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
C	8271.00		25	Hämatogramm IV (automatisiert): Hämatogramm III, plus 5 oder mehr Leukozyten-Subpopulationen <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
C	8272.00		30	Hämatogramm V (automatisiert): wie Hämatogramm IV, flowzytometrische Differenzierung der Leukozyten <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
C	8273.00		7	Hämatokrit, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8275.00 Hämoglobin, 8406.00 Leukozyten-Zählung und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
C	8275.00		7	Hämoglobin, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8273.00 Hämatokrit, 8406.00 Leukozyten-Zählung und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
	8276.00		30	Hämoglobin A2 (Beta-Thalassämie-Screening)	CH
	8277.00		30	Hämoglobin Bart's (Alpha-Thalassämie-Screening)	H
	8278.00		50	Hämoglobin O ₂ -Dissoziationskurve (P50 Wert)	H
	8279.00		30	Hämoglobin F (fetales Hämoglobin)	CH
	8280.00		35	Hämoglobin, freies	CH
	8281.00		60	Hämoglobin-Elektrophorese oder Chromatographie	CH
	8281.05		25	Haemopexin	CHI
	8282.00		20	Hämosiderin im Urinsediment	CH
	8283.00		25	Haptoglobin	CH
	8284.00		9	Harnstoff, im Blut/Plasma/Serum (⇒ 8613.00 Hämodialyseblock)	C
	8284.01		9	Harnstoff, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8286.00		45	Human Choriongonadotropin (HCG), qn	CI
	8287.00		14	HDL-Cholesterin, mit separater Fällung	C
	8288.00		10	HDL-Cholesterin, ohne separate Fällung (⇒ 8614.00 Lipidblock)	C
	8289.00		25	HDL-2, HDL-3 - Cholesterin	C
	8291.00		125	Hemmkörper gegen einzelne intrinsische Gerinnungsfaktoren (z.B. F VIII oder F IX / Bethesda-Methode)	H
	8292.00		100	Hemmkörper gegen intrinsisches System, inkl. Antiphospholipid-Antikörper	H
	8293.00		50	Heparin (Anti-IIa- bzw. Anti-Xa-Aktivität)	H
	8294.00		45	Heparin Cofaktor II, immunologisch	H
	8294.01		60	Heparin Cofaktor II, funktionell	H
	8295.01		45	Histamin total	CI
	8295.02		45	Methyl-Histamin (U)	CI
	8295.05		80	Hippurat (HPLC)	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8296.00		175	HLA-Antigen, einzelne Spezialitäten z.B. B 27, B 5	HI
	8297.00		350	HLA-Typisierung (A und B-Lokus)	HI
	8298.00		450	HLA-Typisierung (DR-Lokus)	HI
	8298.01		80	Homogentisinsäure (HGA)	C
	8299.00		80	Homovanillinsäure (HVA)	C
	8300.00		60	Human Placenta Lactogen (HPL)	C
	8301.00		80	4-Hydroxy-3-Methoxymandelsäure	C
	8302.00		60	25-Hydroxycholecalciferol (Calcidiol)	C
	8303.00		60	17-Hydroxycorticoide (17-OHCS)	C
	8304.00		80	5-Hydroxyindolacetat (HIA)	C
	8305.00		60	17-Hydroxyprogesteron	C
	8306.01		35	Hypoosmotischer Schwelltest (Spermien)	CH
	8307.00		200	Identifikation unbekannter Substanzen bei Vergiftung, qn (Blut)	C
	8307.01		80	Identifikation unbekannter Substanzen bei Vergiftung, sq (Blut, Urin)	C
	8307.02		50	Identifikation unbekannter Substanzen bei Vergiftung, ql (Blut, Urin)	C
	8308.00		60	Immunkörper des ABO-Systems	HI
	8309.00		60	Immunelektrophorese, einfach	I
	8310.00		70	Immunelektrophorese, mehrfach (Spezial)-Ansatz	I
	8311.00		60	Immunfixation, einfach	CI
	8312.00		70	Immunfixation, mehrfach (Spezial)-Ansatz	CI
	8313.00		25	Immunglobulin IgA (Serum)	CIM
	8314.00		30	Immunglobulin IgA (andere Körperflüssigkeiten)	CIM
	8315.00		45	Immunglobulin IgD	CI
	8317.00		35	Immunglobulin IgE total, qn	CI
	8317.01		25 ⁽¹⁾	Immunglobulin IgE - multispezifischer oder gruppenspezifischer Atopie-Screeningtest, ql/sq, ohne Unterscheidung einzelner spez. IgE	I

⁽¹⁾ analog abgestuftem Blocktarif gemäss Punkt 5.7 der Vorbemerkungen, je nach Anzahl Allergene im verwendeten Testsystem

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8317.02		45 ⁽¹⁾	Immunglobulin IgE - monospezifischer Multi-Screeningtest, mindestens sq, mit Unterscheidung einzelner spez. IgE (nicht kumulierbar mit 8317.04) ⁽¹⁾ analog abgestuftem Blocktarif gemäss Punkt 5.7 der Vorbemerkungen, je nach Anzahl Allergene im verwendeten Testsystem	I
	8317.03		45	Immunglobulin IgE - multi-, gruppen- oder monospezifischer Einzeltest, qn, bis 4 spez. IgE, je	I
	8317.04		35	Immunglobulin IgE - monospezifischer Einzeltest, qn, Messung der nächsten spez. IgE (5. bis Gesamttotal von max. 10), je (nicht kumulierbar mit 8317.02)	I
	8318.00		25	Immunglobulin IgG (Serum)	CIM
	8319.00		30	Immunglobulin IgG (andere Körperflüssigkeiten)	CIM
	8320.00		125	Immunglobulin IgG, 4 Subklassen qn	I
	8320.01		45	Immunglobulin IgG monospezifisch (RAST oder analoger Test), max. 2 Allergene, je	I
	8320.02		60	Immunglobulin IgG-Präzipitine (Immunelektrophorese), 1. Allergen	I
	8320.03		15	Immunglobulin IgG-Präzipitine (Immunelektrophorese), jedes weitere Allergen (max. 10), je	I
	8320.04		30	Immunglobulin IgG-Hämagglutinine, 1. Antigen	HI
	8320.05		15	Immunglobulin IgG-Hämagglutinine, ein weiteres Antigen	HI
	8320.06		30	Extraktion löslicher organischer Substanzen im Rahmen von IgG-Präzipitin-Agglutinin-Bestimmungen	I
	8320.07		60	Extraktion unlöslicher organischer Substanzen im Rahmen von IgG-Präzipitin-Agglutinin-Bestimmungen	I
	8321.00		25	Immunglobulin IgM (Serum)	CIM
	8322.00		30	Immunglobulin IgM (andere Körperflüssigkeiten)	CIM
	8323.00		50	Immunglobuline leichte Ketten (Typ Lambda), qn	CI

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8323.01		50	Immunglobuline leichte Ketten (Typ Kappa), qn	CI
	8323.02		60	Immunglobuline leichte Ketten (Typ Kappa + Lambda), ql	CI
	8323.03		55	IgG-Liquor/-Serum-Quotient	CIM
	8323.04		55	Albumin-Liquor/-Serum-Quotient	CIM
	8323.05		110	IgG-Albumin-Quotient (LIGI)	CIM
	8324.00		100	Immunglobuline, oligoklonale Banden (Liquor vs Serum)	CIM
	8325.00		50	Komplement-Faktor C1q	CI
	8326.00		80	Immunkomplexe im Serum (Rajizell-Test)	I
	8326.01		50	Immunkomplexe C1q-Bindung ql	CI
	8326.02		80	Immunkomplexe C1q-Bindung, qn	I
	8327.00		40	Immunkomplexe IgG, ql	I
	8328.00		50	Immunkomplexe IgG, qn	I
	8329.00		60	Immunkomplexe im Serum, C3d-tragende Immunkomplexe	I
	8332.00		60	Insulin	C
	8333.00		200	Insulininduzierte Hypoglykämie: Bestimmung von 6 Glucose- und 6 Cortisol-Werten	C
	8333.50		60	Insulin-like growth factor-binding protein 3 (IGFBP-3)	C
	8334.00		70	Adhäsionsmoleküle, erste 2 Parameter, je	I
	8334.01		45	Adhäsionsmoleküle, jeder weitere Parameter	I
	8334.02		70	Interferone und andere Zytokine/Rezeptoren/Inhibitoren, erste 2 Parameter, je	I
	8334.03		45	Interferone und andere Zytokine/Rezeptoren/Inhibitoren, jeder weitere Parameter	I
	8334.04		70	Zellrezeptoren, lösliche ~, erste 2 Parameter	I
	8334.05		45	Zellrezeptoren, lösliche ~, jeder weitere Parameter	I
	8341.00		12	Isoagglutinintiter, pro Antigen (A1 oder B)	HI
	8342.00		100	Kadmium, mit AAS	C
	8343.00		7	Kalium, im Blut/Plasma/Serum (⇒ 8613.00 Hämodialyseblock)	C
	8343.01		60	Kalium, in Erythrozyten	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8343.02		7	Kalium, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8344.00		60	Kallikrein	H
	8344.01		60	Präkallikrein	H
	8345.00 *		12	Kälteagglutinine, Suchtest	HI
	8346.00		12	Titer pro Zelle, bei klinisch relevanten Kälteagglutininen (Neugeborene, Erwachsene, usw.), max. 10	HI
	8349.00		80	Karnitin, freies und gesamt, zur Abklärung eines Karnitinmangels, im Plasma	C
	8351.00		125	Katecholamine (Adrenalin plus Noradrenalin plus Dopamin)	C
	8352.00		100	Prostazyklin	C
	8352.01		100	Thromboxan B2	C
	8353.00		80	Ketokörper, differenziert, qn	C
	8354.00		200	17-Ketosteroide, fraktioniert	C
	8355.00		60	17-Ketosteroide, gesamt	C
	8356.00		80	Knochenmarkausstrich, nur Vorbereitung und Färbung	H
	8357.01		100	Kobalt, mit AAS	C
	8381.00		60	Konkrementanalyse mit IR oder Röntgendiffraktion	C
	8382.00		50	Kreatin	C
	8383.00		60	Kreatin in Erythrozyten	C
	8384.00		9	Kreatin-Kinase (CK), total	C
	8385.00		14	Kreatin-Kinase, Isoenzym MB (CK-MB)	C
	8385.01		30	Kreatin-Kinase, Isoenzym MB (CK-MB), Masse	C
	8386.00		60	Kreatin-Kinase, Isoenzyme (elektrophoretische Differenzierung)	C
	8387.00		9	Kreatinin, im Blut/Plasma/Serum (⇒ 8613.00 Hämodialyseblock)	C
	8387.01		9	Kreatinin, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8388.00		20	Kristallnachweis mit polarisiertem Licht	CHM
	8389.00		50	Kryoglobulin + Kryofibrinogen, ql	CHI
	8390.00		50	Kryoglobulin, qn	CHI
	8391.00		70	Kryoglobuline, Isolierung und Typisierung	CHI
	8392.00		60	Kupfer, mit AAS	C
	8392.01		125	Kupfer, mit AAS, in Leberbiopsie	C
	8393.00		25	Laktat	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8394.00		9	Laktat-Dehydrogenase (LDH), im Blut/Plasma/Serum	C
	8394.01		9	Laktat-Dehydrogenase (LDH), in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8396.00		45	Laktose-Resorptionstest	C
	8397.00		20	LDL-Cholesterin	C
	8400.00		300	Leukozyten-Alloantikörper Spezifizierung mit Test-Panel	HI
	8401.00		80	Leukozyten-Alloantikörper, Suchtest (10 bis 12 Zellsuspensionen)	HI
	8402.00		150	Leukozyten-Auto- oder Alloantikörper: auf Zellen und im Serum	HI
C	8403.00		23	Differentialblutbild, Ausstrich, mikroskopisch <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
	8405.00		60	Leukozyten-Verträglichkeitsprobe (Transplantatempfänger und 1. Spender)	H
	8405.01		35	Leukozyten-Verträglichkeitsprobe, jeder weitere Spender	H
C	8406.00		9	Leukozyten-Zählung, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8273.00 Hämatokrit, 8275.00 Hämoglobin und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
	8407.00		10	Leuzin-Aminopeptidase (LAP)	C
	8408.00		200	LH- und FSH in LH-RH-Test, je 4 Bestimmungen	C
	8410.00		25	Lipase	C
	8411.00		25	Lipoprotein (a)	C
	8412.00		50	Lipoprotein-Elektrophorese	C
	8413.00		20	Lithium (Blut)	C
	8413.01		80	Lecithin/Sphingomyelin-Ratio (L/S-Ratio)	C
	8415.00		35	Luteinisierendes Hormon (LH)	C
	8418.00		300	Lymphozyten-Alloantikörper Spezifizierung mit Test-Panel	HI
	8419.00		80	Lymphozyten-Alloantikörper, Suchtest	HI
	8420.00		150	Lymphozyten-Auto- und Alloantikörper: auf Zellen und im Serum	HI

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8421.00		150	Lymphozyten-/Monozyten-Funktion (Messung von Zytokinen nach Stimulation in der Zellkultur)	HI
	8422.00		125	Lymphozyten-/Monozyten-Stimulation (Thymidinaufnahme), 1. Lectin und 1. Antigen	HI
	8422.01		30	Lymphozyten-/Monozyten-Stimulation (Thymidinaufnahme), jedes weitere Lectin oder Antigen	HI
	8423.00		30	Lymphozyten B	HI
	8423.01		30	Lymphozyten T (Rosettentest)	HI
	8424.00		60	Leukozyten-(Sub)Population mit monoklonalen Antikörpern (Flowzytometrie oder IF-Mikroskopie), 1. monoklonaler Antikörper	HI
	8425.00		30	Leukozyten-(Sub)Population mit monoklonalen Antikörpern (Flowzytometrie oder IF-Mikroskopie), jeder weitere monoklonale Antikörper	HI
	8425.01		70	Leukozyten, Messung von freigesetzten Mediatoren nach Stimulation, mit 1 positiven Kontrolle und 1 Allergen	HI
	8425.02		35	Leukozyten, Messung von freigesetzten Mediatoren nach Stimulation, mit jedem weiteren Allergen, bis max. 10	HI
	8426.00		16	Lysergsäurediethylamid (LSD), qI (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8427.00		25	Lysozym (Muramidase)	CHI
	8428.00		14	Magnesium, im Blut/Plasma/Serum	C
	8428.01		14	Magnesium, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8429.00		60	Magnesium in Erythrozyten	C
	8430.00		100	Mangan, mit AAS	C
	8430.01 *		45	Mucin-like Cancer Antigen (MCA)	C
	8431.00		60	MDA-Produktion der Thrombozyten	H
	8432.00		25	Melanin	C
	8432.01		125	Metanephrin plus Normetanephrin, frei und konjugiert	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8433.00		16	Methadon, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8434.01		16	Methaqualon, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8435.00 *		80	Methotrexat (Blut)	C
	8437.00		45	Myoglobin	C
	8437.01		25	N-Acetyl-Beta-D-Glukosaminidase (NAG)	C
	8438.00		7	Natrium, im Blut/Plasma/Serum (⇒ 8613.00 Hämodialyseblock)	C
	8438.02		7	Natrium, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8439.00		50	Neopterin	CHI
	8441.00		50	Neuronen-spezifische Enolase (NSE)	C
	8441.01		100	Nickel, mit AAS	C
	8442.00		25	5' -Nukleotidase (NTP)	C
	8443.00		6	Okkultes Blut, Einzeltest	CH
	8444.00		14	Opiate, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8445.00		25	Ornithin-Carbamyl-Transferase (OCT)	C
	8445.01		80	Orotat (HPLC)	C
	8446.00		16	Osmolalität	C
	8447.00		35	Osmotische Resistenz der Erythrozyten	H
	8448.00		60	Osteocalcin	C
	8449.00		35	Oxalat	C
	8450.00		12	Pankreasspezifische Amylase	C
	8451.00		35	Pankreolauryl-Test	C
	8452.00		120	Pankreozymin-Sekretintest inkl. Bikarbonat- und Enzymbestimmungen in mindestens 4 Proben	C
	8454.00		60	Parathormon (PTH)	C
	8454.01		80	Parathormon Related Peptide (PTHrP)	C
	8455.10		16	aktivierte partielle Thromboplastinzeit (aPTT)	H
	8455.20		60	Penetrationstest	CH
	8456.00		10	pH Bestimmung im Magensaft bzw. in Transsudaten und Exsudaten	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8458.00		16	Phencyclidin, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)	C
	8461.01	*	70	Phenytoin, frei, inkl. Gesamtphenytoin (Blut)	C
	8462.00		9	Phosphat, im Blut/Plasma/Serum (⇒ 8613.00 Hämodialyseblock)	C
	8462.01		9	Phosphat, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8464.00		45	Plasminogen, immunologisch	H
	8465.00		50	Plasminogen, funktionell	H
	8465.01		45	Plasmin/Antiplasmin-Komplex (PAP)	H
	8466.00		45	Plasminogen-Aktivator-Inhibitor (PAI), immunologisch	H
	8467.00		50	Plasminogen-Aktivator-Inhibitor (PAI), funktionell	H
	8468.00		100	Platin, mit AAS	C
	8469.00		10	Porphobilinogen, ql	C
	8469.01		40	Porphobilinogen, qn	C
	8471.00		80	Porphyrine, differenziert Erythrozyten	C
	8472.00		200	Porphyrine, differenziert	C
	8473.00		60	Porphyrine, gesamt, qn, U (photometrisch)	C
	8474.00		25	Prealbumin (Transthyretin)	C
	8475.00		60	Pregnandiol	C
	8476.00		60	Pregnantriol oder Pregnantriolon	C
	8477.01	*	70	Primidon, inkl. Phenobarbital (Blut)	C
	8479.00		60	Progesteron	C
	8480.00	*	125	Progesteron-Rezeptoren	C
	8481.00		60	Prokollagen	H
	8482.00		35	Prolaktin (PRL)	C
	8485.00	*	45	Prostata spezifisches Antigen (PSA)	Cl
	8485.01	*	25	Prostata spezifisches Antigen (PSA), freies, nur in Kombination mit einem Gesamt-PSA zwischen 3-10 µg/l	Cl
	8487.00		45	Protein C, immunologisch	H
	8488.00		50	Protein C, funktionell	H
	8489.00		60	Protein S, freies, immunologisch	H
	8490.00		50	Protein S, freies, funktionell	H
	8491.00		50	Protein S, total, immunologisch	H

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8492.00		9	Protein, gesamt, im Blut/Plasma/Serum	C
	8492.01		9	Protein, gesamt, in einer weiteren Körperflüssigkeit	C
	8493.00		35	Protein-Elektrophorese	C
	8494.00		45	Protein-Elektrophorese nach Anreicherung	C
	8495.00		45	Prothrombin-Fragmente F 1+2	H
	8496.00		50	Protoporphyrin in Erythrozyten, freies	CH
	8497.00		50	Pseudo-Cholinesterase	C
	8497.01		80	Pyridinolin plus Deoxypyridinolin	C
	8498.00		35	Pyruvat	C
	8499.00		70	Pyruvatkinase in Erythrozyten	CH
	8500.00		100	Quecksilber, mit AAS	C
	8502.00		80	Renin	C
	8503.00		16	Reptilase-Zeit	H
	8504.00		20	Retikulozyten-Zählung, automatisiert, exklusive Heinz-Körper-Nachweis	H
	8504.01		30	Retikulozyten inkl. Heinz-Körper-Nachweis, qn	H
	8505.00		60	Retinolbindendes Protein	C
	8506.00		30	Retraktionsprobe	H
	8507.00		30	Reverse Triiodthyronin (rT3)	C
C	8508.00		35	Rhesus-Phänotyp nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	H
	8509.00		25	Rheumafaktoren qn (qn: mit Nephelometrie oder Turbidimetrie / sq, mit Agglutination)	Cl
	8511.00		10	Rumpel-Leede-Funktionstest	H
	8513.00		200	Säure Hämolyse (Häm-Test)	H
	8513.50		180	Säuren, organische, ql	C
	8513.51		250	Säuren, organische, qn	C
	8516.00		12	Schwangerschaftstest (HCG), ql	C
	8517.00		12	Sediment: mikroskopische Untersuchung	C
	8518.00		100	Selen, mit AAS	C
	8519.00		6	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme	CH
	8520.00		60	Serotonin in Thrombozyten	H
	8521.00		60	Sexualhormonbindendes Globulin (SHBG)	C
	8522.00		20	Sichelzell-Test	H

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8523.00		40	Sideroblasten, Färbung und Zählung inkl. Beurteilung	H
	8524.00		60	Somatomedin C (IGF-1)	C
	8525.00		80	Wachstumshormon (HGH, STH)	C
	8526.00		35	Sorbit-Dehydrogenase (SDH)	C
	8528.00		150	Spermioctogramm (Beurteilung von pH, Viskosität, Zellzahl, Motilität, Motilitätsverminderung, Vitalität, Morphologie, Fremdzellenelemente, inkl. verschiedene Färbungen)	C
	8528.01		30	Spermiennachweis nach Vasektomie (Nativsediment)	C
	8529.00		3	Spezifisches Gewicht, Dichte	C
	8531.00 *		50	Sqamous Cell Carcinoma (SCC)	Cl
	8532.00		50	Streptokinasetoleranztest	H
	8534.00		35	Stuhl-Status (Blutnachweis, makroskopische und mikroskopische Untersuchung ohne Anreicherung)	C
	8535.00		150	Stuhlfett	C
	8535.01		50	Suchtstoffe (in der AL aufgeführt), Suchanalytik, einfache chromatographische Methoden	C
	8535.02		80	Suchtstoffe (in der AL aufgeführt), Such- und Bestätigungsanalytik, HPLC, GC (Blut, Urin)	C
	8535.03		125	Suchtstoffe (in der AL aufgeführt), Such- und Bestätigungsanalytik, HPLC-MS/ GC-MS (Blut, Urin)	C
	8535.04		16	Suchtstoffe, Screening, bis 4 Suchtstoffe (Urin), je (Ausnahme für Opiate und Cocain : je 14 TP)	C
	8535.05		10	Suchtstoffe, Screening, jeder weitere Suchtstoff (Urin), max. 10	C
	8536.00		150	Sucrose-Lyse	H
	8537.01		35	Sulfat	C
	8539.00		30	Sulfhämoglobin	CH
	8539.01		60	Telopeptide	C
	8540.00		250	Test der Erythrozyten auf oxydative Lädierbarkeit	H
	8541.00		60	Testosteron, freies	C
	8542.00		45	Testosteron, total	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8542.01		100	Thallium, mit AAS	C
	8543.00		40	Theophyllin (Blut)	C
	8544.00		50	Thiocyanat (Blut)	C
	8546.00		45	Thrombin/Antithrombin-III-Komplex (TAT)	H
	8547.00		14	Thrombinzeit	H
	8548.00		14	Thromboplastinzeit nach Quick	H
	8549.00		175	Thromboxan B2-Produktion der Thrombozyten	H
	8550.00		80	Thrombozyten-Aggregation mit drei Aktivatoren (1 bis 2 Konzentrationen)	H
	8551.00		16	Thrombozyten-Aggregation, Zuschlag für jedes weitere Reagens	H
	8552.00		80	Thrombozyten-Alloantikörper gegen Thrombozyten des Kindsvaters	HI
	8553.00		300	Thrombozyten-Alloantikörper Spezifizierung mit Test-Panel	HI
	8554.00		60	Thrombozyten-AlloantikörperSuchtest	HI
	8555.00		25	Thrombozyten-Ausbreitung	H
	8556.00		150	Thrombozyten-Auto- und Alloantikörper: auf Zellen und im Serum	HI
	8557.00		25	Thrombozyten-Retention	H
	8558.00		35	Thrombozyten-Typisierung: pro Antigen	HI
	8559.00		20	Thrombozyten-Verträglichkeitsprüfung: pro getestetes Plättchenkonzentrat	H
C	8560.00		9	Thrombozyten-Zählung, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8273.00 Hämatokrit, 8275.00 Hämoglobin und 8406.00 Leukozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>	H
N	8560.10		6	Hämatologische Untersuchung mit QBC- Methode <i>Limitation: nur für Hämoglobin und Hämato- krit. Gültig ab 1.1.2006 bis 31.12.2006</i>	H
	8561.00		60	Thyreoglobulin	C
	8562.00		27	Thyroxin, freies (FT4)	C
	8563.00		30	Thyroxin, total (T4)	C
	8564.00		35	Thyroxinbindendes Globulin (TBG)	C
	8565.00		45	Tissue-type Plasminogen Aktivator (t-PA), immunologisch	H

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8566.00		50	Tissue-type Plasminogen Aktivator (t-PA), funktionell	H
	8567.01	*	45	Tissue Polypeptide Antigen (TPA)	CI
	8568.00		60	Transcobalamin II	CH
	8569.00		125	Transcobalamin III	CH
	8570.00		25	Transferrin	CH
	8570.50		150	Mono- und Aglycano-Transferrin	C
	8571.00		50	Tricyclische Antidepressiva, ql (Blut, Urin)	C
	8572.00		9	Triglyceride (⇒ 8614.00 Lipidblock)	C
	8573.00		45	Triiodthyronin, freies (FT3)	C
	8574.00		27	Triiodthyronin, total (T3)	C
	8574.01		45	Tryptase	I
	8574.10		45	Troponin (T oder I), mittels ELISA	C
	8574.11		16	Troponin (T oder I), Schnelltest, nicht kumulierbar mit 8384.00 Kreatin-Kinase (CK), total	C
	8575.00		50	Trypsin	C
	8576.00		27	Thyreotropin (TSH), basal	C
	8577.00		30	Thyreotropin (TSH), stimuliert	C
	8578.00		9	Urat	C
	8579.00		16	Urin-Status (5-10 Parameter und mikroskopische oder flowzytometrische Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile)	C
	8580.00		4	Urin-Teilstatus (5-10 Parameter)	C
	8581.00		80	Urosynthase	C
	8584.00		80	Vanillinmandelsäure (VMA)	C
	8585.00		60	Vaso-aktives intestinales Peptid (VIP)	C
C	8586.00		6	Verträglichkeitsprobe: Type and Screen, pro Erythrozytenkonzentrat, AB/D Kontrolle nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	H
C	8587.00		25	Verträglichkeitsprobe: Kreuzprobe nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben", pro Erythrozytenkonzentrat	H
	8588.00		30	Viskosität	CHM
	8589.00		80	Vitamin A (Retinol)	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8590.00		41	Vitamin B12 (Cyanocobalamin)	CH
	8590.01		60	Vitamin B1	C
	8590.02		60	Vitamin B2	C
	8590.03		60	Vitamin B6 (Direktbestimmung)	C
	8591.00		35	Vitamin C (Ascorbat)	C
	8592.00		60	Vitamin D (Calciferol)	C
	8593.00		60	Vitamin D3 (Cholecalciferol)	C
	8594.00		80	Vitamin E (Alpha-Tocopherol)	C
	8594.01		60	Vitamin K1	C
	8594.02		60	Vitamin PP (Niacin)	C
	8595.00		45	Von Willebrand-Faktor, immunologisch	H
	8596.00		60	Von Willebrand-Faktor, funktionell	H
	8597.00		250	Von Willebrand-Faktor, Multimeren-analytik (Plasma oder Thrombozyten)	H
	8597.01		80	Washing Swim Up Test / Percoll-Test	CH
	8598.00		25	Xylose	C
	8600.00		25	Zellzählung, sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten	H
	8601.00		60	Zink, mit AAS	C
	8601.01		100	Zink, mit AAS, in Erythrozyten	C
	8602.00		35	Zitrat	C
	8603.00		35	Zytochemie, pro Spezialfärbung	HI
	8604.00		500	Stammzellkulturen	H
	8605.00		45	Androstandiol-Glucuronid	C
	8606.00		30	Guthrie-Test	
	8607.00		80	Alpha-Glucosidase	C
	8608.00		180	Atemkettenenzyme im Muskel (4 Enzyme)	C
	8609.00		40	APC-Resistenz	H
	8610.00		20	Magnesium, ionisiert	C
	8611.00		35	Cystatin C	C
	8613.00		35	Hämodialyseblock ⇒ Kapitel 4.3	C
	8614.00		25	Lipidblock ⇒ Kapitel 4.3	C
	8615.00		50	Elastase 1, pankreatische, qn, im Stuhl	C
	8616.00		60	Homocystein	CHI
	8617.00		80	Procalcitonin (nur für Spitaler mit Intensivstation, die von der Schweiz. Ges. fur Intensivmedizin anerkannt ist)	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8618.00		180	Steroide, massenspektrometrische Bestimmung im Urin, ql	C
	8619.00		65	Dihydropteridinreduktase (DHPR)-Aktivität in Erythrozyten; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8619.10		160	Enzyme des Kohlenhydrat-Stoffwechsels, UV-photometrisch, pro Abklärung und Patient; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8619.20		210	Enzyme des Kohlenhydrat-Stoffwechsels, kolorimetrisch, einfache Inkubation, pro Abklärung und Patient; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8619.30		270	Enzyme des Kohlenhydrat-Stoffwechsels, kolorimetrisch, zweifache Inkubation, pro Abklärung und Patient; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8620.00		500	Fibroblastenzucht, inkl. Primärkultur, nur für diagnostische Zwecke	C
	8620.10		475	Fibroblastenzucht, ohne Primärkultur, nur für diagnostische Zwecke	C
	8621.00		210	Lysosomale Enzyme, fluorimetrisch, pro Abklärung und Patient; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8621.10		190	Lysosomale Enzyme, kolorimetrisch, pro Abklärung und Patient; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8622.00		95	Glykogen in Gewebe; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8623.00		80	Galaktose-1-Phosphat; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8624.00		80	Biotinidase, kolorimetrisch; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8625.00		40	Thrombozytenglobaltest, mit Kollagen/Epinephrin	H

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8625.10		40	Thrombozytenglobaltest, mit Kollagen/ADP	H
	8626.00		402	Cobalamin: S-Adenosyl-Transferase bei Methylmalonsäure-Krankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.01		389	Methylmalonyl-CoA-Mutase bei Methylmalonsäure-Krankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.02		328	Cystathionin β -Synthase bei Homocystinurie mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.03		402	Biotinidase (natürliches Substrat) bei Biotinidasemangel mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.04		255	Propionat-Inkorporation in intakten kultivierten Zellen bei Propionsäure-Stoffwechselkrankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode ohne eigentliche Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8626.05		242	Isovaleriat-Inkorporation in intakten kultivierten Zellen bei Isovaleriansäure-Stoffwechselkrankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode ohne eigentliche Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.06		413	Methionin-Synthesebestimmung bei Methionin- und Cobalamin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode mit Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.07		400	Cobalamin-Coenzyme-Synthesebestimmung bei Methionin- und Cobalamin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode mit Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.08		228	Methioninsynthese bei angeborenen Methionin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.09		228	5,10-Methylen-Tetrahydrofolat-Reduktase bei angeborenen Methionin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8626.10		228	Acetyl-CoA-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.11		228	Propionyl-CoA-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.12		228	3-Methylcrotonyl-CoA-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.13		228	Pyruvat-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.14		228	Holocarboxylase-Synthetase (indirekt) bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.15		228	Iduronat 2-Sulfatase bei MPS II mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8626.16		228	Galactose-1-Phosphat-Uridyltransferase bei Galaktosämie mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.17		228	Galactokinase bei Galaktosämie mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.18		228	Amylo-1,6-Glucosidase bei Glykogenose mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8626.19		228	Glykogensynthese bei Glykogenose mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt; <i>Limitation: in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken</i>	C
	8627.01		50	Analgetika der SL/ALT, immunologisch, kolorimetrisch (Blut)	C
	8627.02		80	Analgetika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8627.03		125	Analgetika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8628.01		50	Antibiotika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	CM
	8628.02		80	Antibiotika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	CM
	8628.03		125	Antibiotika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	CM
	8628.04		50	Antibiotika der SL/ALT, qualitativ, inkl. Metaboliten (Urin)	CM
	8629.01		50	Antidepressiva der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8629.02		80	Antidepressiva der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8629.03		125	Antidepressiva der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8630.01		40	Antiepileptika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8630.02		80	Antiepileptika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8630.03		125	Antiepileptika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8631.01		50	Antihelminthika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8631.02		80	Antihelminthika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8631.03		125	Antihelminthika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8632.01		50	Antimykotika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8632.02		80	Antimykotika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8632.03		125	Antimykotika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8633.01		50	Antivirale Medikamente der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8633.02		80	Antivirale Medikamente der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8633.03		125	Antivirale Medikamente der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8634.01		70	Immunsuppressiva der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8634.02		80	Immunsuppressiva der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8634.03		125	Immunsuppressiva der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8635.01		50	Kardiaka der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8635.02		80	Kardiaka der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8635.03		125	Kardiaka der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	B
	8635.04		50	Kardiaka der SL/ALT, qualitativ, inkl. Metaboliten (Urin)	C
	8636.01		50	Neuroleptika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8636.02		80	Neuroleptika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8636.03		125	Neuroleptika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8637.01		50	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	C
	8637.02		80	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8637.03		125	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8637.04		50	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, qualitativ, inkl. Metaboliten (Urin)	C
	8638.01		50	Zytostatika der SL/ALT, immunologisch, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8638.02		80	Zytostatika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	C
	8638.03		125	Zytostatika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	C

2. Kapitel: Genetik

2.1 Bemerkungen

Pflichtleistungen sind:

1. Pränatale Untersuchungen im Rahmen von Risikoschwangerschaften aus Proben von Amniozentese oder Chorionbiopsie nach Artikel 13 Buchstabe d KLV, nämlich:
 - Bei Schwangeren ab 35 Jahren
 - Bei jüngeren Schwangeren mit einem vergleichbaren Risiko gemäss Analysenliste Kapitel 2.2
2. Untersuchungen zur Diagnose oder Behandlung einer Krankheit:
 - Chromosomenanalysen z.B. bei Dysmorphie-Syndromen, mentaler Retardierung, Fertilitätsstörungen oder malignen Hämopathien gemäss Analysenliste Kapitel 2.2.1
 - Molekulargenetische Analysen für die Krankheiten gemäss Analysenliste Kapitel 2.2.2
3. Präsymptomatische / prädiktive Untersuchungen bei Gesunden zur Erkennung einer Krankheitsveranlagung: nur wenn die betreffende Untersuchung sowohl in der Analysenliste als auch als Massnahme der Prävention in Artikel 12 KLV enthalten ist

Keine Pflichtleistungen sind:

Alle übrigen genetischen Laboruntersuchungen

2.2 Liste der Analysen

2.2.1 Chromosomenanalysen

*Zu anonymisierende Positionen (A) = * (mit Stern bezeichnet) ⇨ Kapitel 4.2
Fachbereiche (B) = Suffix G (medizinische Genetik)*

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chromosomenanalysen)	B
	8800.01	*	250	Zellkultur und Chromosomenpräparation, konstitutioneller Karyotyp	G
	8800.02	*	250	Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, bis 3 Kulturbedingungen mit oder ohne Synchronisierung	G
	8800.03	*	70	Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche Kultur- oder Synchronisierungsbedingungen, pro Bedingung	G
	8800.04	*	100	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für Zelltrennung und Einfrieren	G
	8801.00	*	400	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp	G
	8801.01	*	50	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 25 analysierte Zellen (ex 8803.00)	G
	8801.02	*	100	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 50 analysierte Zellen (ex 8803.01)	G
	8802.00	*	600	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, 10 karyotypisierte Metaphasen oder 5 karyotypisierte Metaphasen und 15 analysierte Metaphasen	G
	8802.01	*	300	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche analysierte Zellen, 5 karyotypisierte Metaphasen oder 10 analysierte Metaphasen	G

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Chromosomenanalysen)	B
	8802.02	*	150	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für komplexe Anomalien (≥ 3 Anomalien)	G
	8802.03	*	150	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für schwierige Analyse	G
	8804.00	*	50	Chromosomenuntersuchung, Zuschlag für Benützung von zusätzlicher Färbung (G-,Q-,R- oder C-Bänderung, Ag-NOR, hohe Auflösung, andere), pro Färbung	G
	8805.00	*	250	Chromosomenuntersuchung, Zuschlag für in-situ-Hybridisierung, pro Sonde	G
	8806.00	*	300	In-situ-Hybridisierung an Interphasekernen inkl. Präparation und Analyse von 20 oder mehr Zellen	G
	8807.00	*	2000	Reihen-in-situ-Hybridisierung (pränatales Screening von de-novo Markerchromosomen, resp. scheinbar balancierten strukturellen Chromosomenaberrationen), pauschal für mehr als 11 Sonden oder Chromosomen-Libraries	G
	8808.00	*	50	Chromosomale Geschlechtsbestimmung in Mundschleimhaut	G

2.2.2 Molekulargenetische Analysen

Zu anonymisierende Positionen (A) = * (mit Stern bezeichnet) ⇒ Kapitel 4.2
 Fachbereiche (B) = Suffix C (klinische Chemie), G (medizinische Genetik),
 H (Hämatologie), I (klinische Immunologie)

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (molekulargenetische Analysen)	B
	8810.01	*	50	Angelman-Syndrom / Prader-Willy-Syndrom; Nachweis einer Deletion oder einer uniparentalen Disomie	G
	8810.02	*	50	Anhidrotische ektodermale Dysplasie; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.03	*	50	Ataxia telangiectasia (Louis-Bar-Syndrom); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	GI
	8810.04	*	50	Bindegewebserkrankungen (Osteogenesis imperfecta, Ehlers Danlos, Ichthyosis, Marfan-Syndrom); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	CG
	8810.05	*	50	Chromosomale Mikrodeletionssyndrome; Deletionsnachweis bei CATCH22-, Williams-Beuren-, Smith-Magenis-, Cri-du-chat-, Rubinstein-Taybi-, Wolf-Hirschhorn-Syndrom	G
	8810.06	*	50	Corneadystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.07	*	50	Cystische Fibrose (CF); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.08	*	50	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE); direkte oder indirekte Mutations- oder Prämutationsanalyse	G
	8810.09	*	20	Geschlechtsbestimmung bei X-chromosomal vererbten Krankheiten	CGHI

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (molekulargenetische Analysen)	B
	8810.10	*	50	Hämatologische Erkrankungen, maligne (Leukämien, Lymphome); Nachweis eines Fusionsgens oder Fusions-Transkripts oder eines Rearrangements, ql oder qn, nämlich: - t(9;22) BCR-ABL - t(8;21) AML1-ETO - t(15;17) PML-RARa - inv(16) CBF-b-MYH11 - t(4;11) MLL-AF4 - FLT3 ITD - t(12;21) TEL-AML1 - t(1;19) E2A-PBX1 - t(11;14) BCL-1 - t(14;18) BCL-2 - IgH rearrangement - TCR rearrangement	GH
	8810.11	*	50	Hämochromatose, familiäre; direkte Mutationsanalyse	CGH
	8810.12	*	50	Hämoglobinopathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Thalassämien, Sichelzellanämie	GH
	8810.13	*	50	Hämostasestörungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Hämphilien A und B, Faktor II-, Faktor V-Störung	CGH
	8810.14	*	50	Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit); direkte Mutationsanalyse	G
	8810.15	*	50	Hyperthermie, familiäre maligne; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.16	*	50	Immunmangelkrankheiten, erbliche; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei chronischer Granulomatose, SCID, Wiskott-Aldrich-Syndrom	GHI
	8810.17	*	50	Kallman-Syndrom; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.18	*	50	Kohlenhydratstoffwechselkrankheiten; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Fruktose-Intoleranz, Galaktosämie, Glukose-Galaktose-Intoleranz, Glykogenosen, Mucopolysacharidosen	CG

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (molekulargenetische Analysen)	B
	8810.19	*	50	<p>1. Krebserkrankungen, familiäre Prädisposition; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - hereditärem Brust- oder Ovarialkrebs-Syndrom, Gene BRCA1 und BRCA2 - Polyposis coli oder attenuierter Form der Polyposis coli, Gen APC - hereditärem Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polypotic colon cancer HNPCC), Gene MLH1, MSH2, MSH6 und PMS2 - Retinoblastom, Gen RB1 <p><i>Die ärztliche Leistung (Genetische Beratung, Indikationsstellung für genetische Untersuchungen und Veranlassen der Analysen) erfolgt gemäss Artikel 12 Buchstabe v der Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV</i></p> <p>2. Krebserkrankungen, familiäre, nur diagnostische Untersuchung bei erkrankten Personen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Li-Fraumeni-Syndrom - Multiplen endokrinen Neoplasien 	G
	8810.20	*	50	<p>Lysosomale Speicherkrankheiten; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry), beta-Glucosidase-Mangel (M. Gaucher), Hexosaminidase A- und B-Mangel (M.Sandhoff)</p>	CG
	8810.21	*	50	<p>Metabolische und endokrine Störungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Alpha 1-Antitrypsin-Mangel, Acyl-CoA (medium chain) Dehydrogenase-Mangel, Diabetes insipidus, Glycerol-Kinase-Mangel, 21-Hydroxylase-Mangel, M. Wilson, Ornithin-Transcarbamylase-Mangel, Porphyrien, testikuläre Feminisierung, Steroid-Sulfatase-Mangel, Wachstumshormon-Mangel</p>	CGHI

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (molekulargenetische Analysen)	B
	8810.22	*	50	Mitochondriale Erkrankungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse in mitochondrialer und / oder in genomischer DNA bei Leber'scher Optikusatrophie, MELAS-, MERRF-, Leigh-, Kearns-Sayre-, Pearson-Syndrom und anderen mitochondrialen Zytopathien	G
	8810.23	*	50	Muskeldystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei den Dystrophinopathien Duchenne und Becker, Störungen von Dystrophin assoziierten Proteinen bei anderen Muskeldystrophietypen, Facio-scapulo-humerale Muskeldystrophie	G
	8810.24	*	50	Myotonia congenita Thomsen/Becker Direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.25	*	50	Myotubuläre Myopathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.26	*	50	Neurofibromatose I und II; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.27	*	50	Neuromuskuläre und neurodegenerative Repeat-Erkrankungen; Nachweis einer Triplet-Repeat-Expansion bei Chorea Huntington, Friedreich'scher Ataxie, dentatorubro-pallidoluysiane Atrophie (DRPLA), myotone Dystrophie Curschmann-Steinert, spino-cerebelläre Ataxien (SCA1, SCA3 / Machado-Joseph), spinobulbäre Muskelatrophie Kennedy	G
	8810.28	*	50	Norrie-Syndrom; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.29	*	100	Polymorphismusbestimmung bei Chimärismusüberwachung nach Knochenmarktransplantation (pro Untersuchung, nicht kumulierbar)	GHI
	8810.30	*	50	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.31	*	50	Retinadystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen	G

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (molekulargenetische Analysen)	B
	8810.32	*	50	Sensomotorische Neuropathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Charcot-Marie-Tooth-Syndromen (CMT), hereditärer Neuropathie mit Neigung zu Druckpareesen (HNPP), tomakulöse Neuropathie, amyloidotische Polyneuropathie	G
	8810.33	*	50	Skeletterkrankungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Achondroplasie, Hypochondroplasie, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weiss-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom, thanatophorer Zwergwuchs	CG
	8810.34	*	50	Spinale Muskelatrophien Typ I, II und III; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	G
	8810.35	*	50	Uniparentale Disomien und parentale Herkunft; Nachweis mittels Polymorphismen bei Minderwuchssyndromen, Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom	G
	8811.01		100	DNS-Amplifikation inkl. elektrophoretische Amplifikatkontrolle, 1.-5. unterschiedliche Zielsequenz, je	CGHI
	8811.02		50	DNS-Amplifikation inkl. elektrophoretische Amplifikatkontrolle, 6.-10. unterschiedliche Zielsequenz, je	CGHI
	8811.03		20	DNS-Amplifikation inkl. elektrophoretische Amplifikatkontrolle, 11.-max. 30. unterschiedliche Zielsequenz, je	CGHI
	8812.00		50	Zuschlag für spezielle DNS-Amplifikation (Multiplex-, Long-Template-PCR, u.a.), pro spezielle Amplifikationsmethode	CGHI
	8813.00		50	Zuschlag für reverse Transkription (RT)	CGHI
	8814.00		50	Zuschlag für spezielle Mutations-Nachweismethoden (SSCP, DGGE, Heteroduplex-Analyse, Hybridisierung, u.a.), pro spezielle Nachweismethode	CGHI
	8815.00		200	Southern-Blot und Hybridisierung, pro Sonde	CGHI
	8816.00		250	Protein truncation test (PTT)	CGHI
	8817.00		100	Zuschlag für quantitative Auswertung	CGHI

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (molekulargenetische Analysen)	B
	8818.00		20	Zuschlag für Spaltung menschlicher DNS mittels Restriktionsenzymen, einschliesslich elektrophoretischer Auftrennung; je Restriktionsenzym, maximal 10	CGHI
	8819.01		100	Zuschlag für Sequenzierung menschlicher DNS zum Nachweis von Mutationen, 1.-5. unterschiedliche Zielsequenz, je	CGHI
	8819.02		50	Zuschlag für Sequenzierung menschlicher DNS zum Nachweis von Mutationen, 6.-10. unterschiedliche Zielsequenz, je	CGHI
	8819.03		20	Zuschlag für Sequenzierung menschlicher DNS zum Nachweis von Mutationen, 11.-max. 30. unterschiedliche Zielsequenz, je	CGHI
	8820.00		50	Extraktion menschlicher DNS aus Zellen oder Gewebeproben	CGHI
	8821.00		50	DNS-Banking	CGHI
	8822.00		130	Extraktion menschlicher RNS aus Zellen oder Gewebeproben	CGHI
	8823.00		300	Zuschlag für labortechnischen und logistischen Mehraufwand bei pränatalen Untersuchungen (manuelle Separation von Chorionzotten, Ausschluss einer Kontamination embryonaler/fetaler durch mütterliche Zellen, pränatale Doppel- und Mehrfachanalysen, extra schnelle Bearbeitung, postnatale Nachkontrolle)	G
	8824.00		100	Zuschlag für aufwendige Befundung an den Auftraggeber (inkl. Risikoberechnungen, prognostische Aussagen, Vorschläge für weiteres Prozedere, Literaturangaben)	G

Abkürzungen

- HNPCC = Hereditary Nonpolyposis Colorectal Cancer
- HNPP = Hereditary Neuropathy with Liability to Pressure Palsies
- SSCP = Single Strand Conformation Polymorphism
- DGGE = Denaturing Gradient Gel Electrophoresis

3. Kapitel: Mikrobiologie

3.1 Virologie

Zu anonymisierende Positionen (A) = * (mit Stern bezeichnet) ⇒ Kapitel 4.2
 Fachbereiche (B) = I (klinische Immunologie), M (medizinische Mikrobiologie)

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9100.00		80	Virus-Isolierung auf Zellkulturen	M
	9100.02		40	Adenovirus-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9100.03		40	Adenovirus-Antikörper IgM, ql	M
	9100.10		35	Adenovirus-Antigennachweis mittels EIA	M
	9100.13		25	Adenovirus-Antigennachweis mittels passiver Agglutination	M
	9100.14		25	Adenovirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immunocytochemie	M
	9100.20		25	Adenovirus-Isolierung mittels Kurzkultur	M
	9100.22		150	Adenovirus-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	M
	9100.24		80	Adenovirus: elektronenmikroskopischer Virusnachweis	M
	9100.33		50	Adenovirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	M
	9101.01		35	Cytomegalievirus-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9101.02		40	Cytomegalievirus-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9101.03		40	Cytomegalievirus-Antikörper IgM, ql	M
	9101.04		40	Cytomegalievirus-Antikörper Bestätigung IgM	M
	9101.14		25	Cytomegalievirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9101.15		70	Cytomegalievirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	M
	9101.20		25	Cytomegalievirus-Isolierung mittels Kurzkultur	M
	9101.33		50	Cytomegalievirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9101.34		170	Cytomegalie-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9101.50		250	Cytomegalie-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	M
	9102.02		40	Enterovirus-Antikörper (Picornavirus) IG oder IgG, qn	M
	9102.09		90	Enterovirus: Coxsackie-B Serologie (Serotypen: B1-B6) IG oder IgG, qn	M
	9102.14		25	Enterovirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz	M
	9102.22		150	Enterovirus-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	M
	9102.31		50	Enterovirus-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	M
	9102.33		50	Enterovirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	M
	9102.36		200	Enterovirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9103.01		35	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IgG-VCA, ql	M
	9103.02		40	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IgG-VCA, qn	M
	9103.03		40	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IgM-VCA, ql	M
	9103.05		35	Epstein-Barr-Virus-Antikörper (IgA-EA/D oder EA/R)	M
	9103.14		25	Epstein-Barr-Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz- oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9103.15		70	Epstein-Barr-Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz- oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	M
	9103.33		50	Epstein-Barr-Virus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung)	M
	9103.34		170	Epstein-Barr-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9103.51		35	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IgG-EA, ql	M
	9103.52		40	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IgG-EA, qn	M
	9103.53		40	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IgM-EA, ql	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9103.61		35	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IG oder IgG-EBNA, ql	M
	9103.62		40	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IG oder IgG-EBNA, qn	M
	9103.71		80	Epstein-Barr-Virus-Antikörper IgG, Immunoblot	M
	9104.02		40	Flavi- (Arbo-) Viren (verschiedene Serotypen) Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9104.03		40	Flavi- (Arbo-) Viren (verschiedene Serotypen) Antikörper IgM, ql	M
	9105.01		35	Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9105.02		40	Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9105.03		40	Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus Antikörper IgM, ql	M
	9106.01		35	Hämorrhagische Fieber-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9106.03		40	Hämorrhagische Fieber-Antikörper IgM, ql	M
	9107.01		35	Hepatitis-A-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	IM
	9107.02		40	Hepatitis-A-Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	IM
	9107.03		40	Hepatitis-A-Virus-Antikörper IgM, ql	IM
	9107.10		35	Hepatitis-A-Virus-Antigennachweis, ql	IM
	9107.36		200	Hepatitis-A, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9108.01		35	Hepatitis-B-Virus-HBc-Antikörper (IG), ql	IM
	9108.02		40	Hepatitis-B-Virus-HBc-Antikörper (IG), qn	IM
	9108.03		40	Hepatitis-B-Virus-HBc-Antikörper (IgM), ql	IM
	9108.09		45	Hepatitis-B-Virus-HBs-Antikörper (IgG), qn	IM
	9108.10		35	Hepatitis-B-Virus-HBe-Antigennachweis EIA/RIA, ql	IM
	9108.11		45	Hepatitis-B-Virus-HBs-Antigennachweis EIA/RIA, qn	IM
	9108.31		50	Hepatitis-B-Virus-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	IM

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9108.34		170	Hepatitis-B-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9108.35		250	Hepatitis-B-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	IM
	9108.39		35	Hepatitis-B-Virus-HBs-Antigennachweis nach Neutralisation	IM
	9108.40		35	Hepatitis-B-Virus-HBs-Antigennachweis EIA/RIA, ql	IM
	9108.41		35	Hepatitis-B-Virus-HBe-Antikörper (IgG), ql	IM
	9108.51		35	Hepatitis-B-Virus-HBs-Antikörper (IgG), ql	IM
	9109.01		35	Hepatitis-C-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	IM
	9109.02		40	Hepatitis-C-Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	IM
	9109.03		40	Hepatitis-C-Virus-Antikörper IgM, ql	IM
	9109.06		80	Hepatitis-C-Virus-Antikörperspezifikation (Konfirmationstest)	IM
	9109.36		200	Hepatitis-C-Virus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9109.37 *		275	Hepatitis-C-Virus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	IM
	9110.01		35	Hepatitis-D-Virus (Delta-) Antikörper IG oder IgG, ql	IM
	9110.10		35	Hepatitis-D-Virus (Delta-) Antigen, ql	IM
	9111.01		35	Hepatitis-E-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	IM
	9111.36		200	Hepatitis-E, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9113.01		35	Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9113.02		40	Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9113.03		40	Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-Antikörper IgM, ql	M
	9113.05		35	Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-Antikörper IgA, ql	M
	9113.10		35	Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)-Antigennachweis mittels EIA	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9113.14		25	Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)- Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9113.15		70	Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)- Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	M
	9113.20		25	Herpes-simplex-Virus-Isolierung mittels Kurzkultur	M
	9113.22		150	Herpes-simplex-Virus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	M
	9113.24		80	Herpes-simplex-Virus: elektronenmikroskopischer Nachweis	M
	9113.33		50	Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)- Genomnachweis mittels in situ- Hybridisierung	M
	9113.34		170	Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2), DNS-Amplifikation inkl. Amplifikat- nachweis, ql	M
	9114.01		35	Humanes Herpes Virus Typ 6-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9114.02		40	Humanes Herpes Virus Typ 6-Antikörper IG oder IgG qn	M
	9114.09		45	Humanes Herpes Virus Typ 6-Antikörper IgM ql	M
	9114.14		25	Humanes Herpes Virus Typ 6-Antigen- nachweis mittels Immunfluoreszenz od. Enzym-Immuncytochemie	M
	9114.15		70	Humanes Herpes Virus Typ 6-Antigen- nachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	M
	9114.21		80	Humanes Herpes Virus Typ 6-Isolierung mittels Zellkulturen: Ko-Kultivation	M
	9114.33		50	Humanes Herpes Virus Typ 6-Genom- nachweis mittels in situ-Hybridisierung	M
	9114.34		170	Humanes Herpes Virus Typ 6, DNS- Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9114.40		45	Humanes Herpes Virus Typ 8, lytisches Antigen, IgG-Nachweis (EIA oder IF)	M
	9114.41		45	Humanes Herpes Virus Typ 8, latentes Antigen, IgG-Nachweis (EIA oder IF)	M
C	9115.01 *		800	HIV 1-Resistenz gegen antiretrovirale Substanzen: genotypische Testung inklusive Interpretationshilfe. Limitation: Indikation und Durchführung gemäss den Richtlinien der "EuroGuidelines Group for HIV Resistance" vom November 2000 (AIDS 2001;15:309-320), maximal 3 Tests pro Patient und Jahr, nicht kumulierbar mit Position 9115.02 In folgenden Laboratorien: 1. Universität Basel, Institut für Medizinische Mikrobiologie 2. HUG, Laboratoire Central de Virologie 3. CHUV, Dép. de médecine de laboratoire, Service d'immunologie et d'allergie 4. Universität Zürich, Nationales Zentrum für Retroviren Gültig ab 1.1.2003 bis 31.12.2006 In Evaluation (Monitoring, systematische Literaturreview, Kosten-Nutzen-Analyse)	IM
C	9115.02 *		800	HIV 1-Resistenz gegen antiretrovirale Substanzen: Testung mittels Phänotypisierung. Limitation: Indikation und Durchführung gemäss den Richtlinien der "EuroGuidelines Group for HIV Resistance" vom November 2000 (AIDS 2001;15:309-320), maximal 3 Tests pro Patient und Jahr, nicht kumulierbar mit Position 9115.01 In folgendem Laboratorium: - Universität Basel, Institut für Medizinische Mikrobiologie Gültig ab 1.1.2003 bis 31.12.2006 In Evaluation (Monitoring, systematische Literaturreview, Kosten-Nutzen-Analyse)	M
	9116.01 *		35	HIV-1+2 -Antikörper (Screening) [EIA], ql	IM
	9116.06 *		80	HIV-1-Antikörperspezifikation mittels Western blot oder Immunoblot	IM
	9116.07 *		60	HIV-1-Antikörper, EIA-Bestätigungstest (p24 + gp41 Antikörper), ql	IM
	9116.09 *		45	HIV-1 p24 Antikörper, qn	IM

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9116.10	*	35	HIV-1 p24-Antigennachweis, ql	IM
	9116.11	*	45	HIV-1 p24-Antigennachweis qn (auch als Konfirmation)	IM
	9116.12	*	50	HIV-1 p24-Antigennachweis nach Dissoziation, qn	IM
	9116.21	*	80	HIV-1-Isolierung mittels Zellkulturen: Ko-Kultivation	M
	9116.31	*	50	HIV-1-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	IM
	9116.34	*	170	HIV-1, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9116.36	*	200	HIV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9116.37	*	275	HIV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	IM
	9116.40	*	12	HIV-1+2 -Antikörper (Screening) Schnelltest, ql	IM
	9117.01	*	35	HIV-2-Antikörper (Screening)	IM
	9117.06	*	80	HIV-2-Antikörperspezifikation mittels Western blot oder Immunoblot	IM
	9117.21	*	80	HIV-2-Isolierung auf Zellkulturen: Ko-Kultivation	M
	9117.34	*	170	HIV-2, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9117.36	*	200	HIV-2, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	IM
	9118.01		35	HTLV-1-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9118.06		80	HTLV-1-Antikörperspezifikation mittels Western blot	M
	9118.21		80	HTLV-1-Isolierung mittels Zellkulturen: Ko-Kultivation	M
	9118.31		50	HTLV-1-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	M
	9118.34		170	HTLV-1, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9118.36		200	HTLV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9120.02		40	Influenzavirus A oder B-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9120.10		35	Influenzavirus A oder B-Antigennachweis mittels EIA	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9120.13		25	Influenzavirus A oder B-Nachweis mittels Hämagglutination	M
	9120.14		25	Influenzavirus A oder B-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9120.20		25	Influenzavirus A oder B-Isolierung mittels Kurzkultur	M
	9120.22		150	Influenzavirus A oder B-Identifizierung/ Typisierung mittels Neutralisationstest	M
	9120.24		80	Influenzavirus A oder B: elektronenmikroskopischer Nachweis	M
	9120.25		70	Influenzavirus A oder B-Typisierung mittels Hämagglutinationshemmung	M
	9120.31		50	Influenzavirus A oder B-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	M
	9120.36		200	Influenzavirus A oder B, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9122.01		35	Masernvirus-Antikörper IG oder IgG ql,	M
	9122.02		40	Masernvirus-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9122.03		40	Masernvirus-Antikörper IgM, ql	M
	9122.14		25	Masernvirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9122.22		150	Masernvirus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	M
	9122.36		200	Masernvirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9123.01		35	Mumpsvirus-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9123.02		40	Mumpsvirus-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9123.03		40	Mumpsvirus-Antikörper IgM, ql	M
	9123.14		25	Mumpsvirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9123.22		150	Mumpsvirus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	M
	9123.36		200	Mumpsvirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9124.31		50	Papillomvirus-Genomnachweis (Nachweis der Gruppe)	M
	9124.32		90	Papillomvirus-Genomnachweis mittels Southern blot	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9124.33		50	Papillomvirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	M
	9124.34		170	Papillomvirus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9125.02		40	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9125.10		35	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antigennachweis mittels EIA	M
	9125.13		25	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antigennachweis mittels Hämagglutination	M
	9125.14		25	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9125.20		25	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Isolierung mittels Kurzkultur	M
	9125.22		150	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	M
	9125.24		80	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3: elektronenmikroskopischer Nachweis	M
	9125.25		70	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3- Typisierung mittels Hämagglutinationshemmung	M
	9126.01		35	Parvovirus B19-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9126.02		40	Parvovirus B19-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9126.04		35	Parvovirus B19-Antikörper Bestätigung IgM	M
	9126.09		45	Parvovirus B19-Antikörper IgM, ql	M
	9126.31		50	Parvovirus B 19-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	M
	9126.33		50	Parvovirus B 19-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	M
	9126.34		170	Parvovirus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9127.08		50	Poliovirus-Immunität (Neutralisationstest)	M
	9127.10		35	Poliovirus-Antigennachweis mittels EIA	M
	9127.22		150	Poliovirus-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9127.31		50	Poliovirus-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	M
	9127.33		50	Poliovirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	M
	9127.36		200	Poliovirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9128.24		80	Polyomavirus: elektronenmikroskopischer Nachweis	M
	9128.31		50	Polyomavirus-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	M
	9128.33		50	Polyomavirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	M
	9128.34		170	Polyomavirus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9129.24		80	Poxvirus: elektronenmikroskopischer Nachweis	M
	9130.02		40	Respiratory Syncytial Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9130.10		35	Respiratory Syncytial Virus-Antigennachweis mittels EIA	M
	9130.14		25	Respiratory Syncytial Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz od. Enzym-Immuncytochemie	M
	9130.20		25	Respiratory Syncytial Virus-Nachweis mittels Kurzkultur	M
	9130.22		150	Respiratory Syncytial Virus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	M
	9131.10		35	Rotavirus-Antigennachweis mittels EIA	M
	9131.13		25	Rotavirus-Antigennachweis mittels passiver Agglutination	M
	9131.24		80	Rotavirus: elektronenmikroskopischer Nachweis	M
	9131.30		25	Rotavirus-Genomnachweis mittels Elektrophorese	M
	9131.31		50	Rotavirus-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	M
	9132.01		35	Rubellavirus-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9132.02		40	Rubellavirus-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9132.03		40	Rubellavirus-Antikörper IgM, ql	M
	9132.04		35	Rubellavirus-Antikörper Bestätigung, IgM	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Virologie)	B
	9132.14		25	Rubellavirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9132.15		70	Rubellavirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	M
	9132.23		70	Rubellavirus-Interferenztest	M
	9132.36		200	Rubellavirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M
	9133.08		90	Tollwutvirus-Immunität (Neutralisationstest)	M
	9133.14		25	Tollwutvirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz	M
	9133.21		80	Tollwutvirus-Isolierung auf Zellkulturen: 1 Zelltyp oder Tierversuch	M
	9134.01		35	Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	M
	9134.02		40	Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	M
	9134.03		40	Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IgM, ql	M
	9134.04		40	Varizella-Zoster-Virus-Antikörper Bestätigung IgM	M
	9134.05		35	Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IgA, ql	M
	9134.10		35	Varizella-Zoster-Virus-Antigennachweis mittels EIA	M
	9134.14		25	Varizella-Zoster-Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	M
	9134.20		25	Varizella-Zoster-Virus-Isolierung mittels Kurzkultur	M
	9134.22		150	Varizella-Zoster-Virus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	M
	9134.24		80	Varizella-Zoster-Virus: elektronenmikroskopischer Nachweis	M
	9134.34		170	Varizella-Zoster-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	M

3.2 Bakteriologie/Mykologie

3.2.1 Bemerkungen

Die Tarifierung bakteriologischer und mykologischer Untersuchungen erfolgt nach Untersuchungsmaterial. Es wird zwischen positiven und negativen Untersuchungen unterschieden. Eine positive Untersuchung bedeutet die Anwesenheit von Keimen, die vom Labor oder vom behandelnden Arzt/Ärztin aufgrund der zur Verfügung stehenden Angaben als pathogen oder potentiell pathogen eingeschätzt werden. Eine negative Untersuchung bedeutet nicht Abwesenheit von Wachstum, sondern Abwesenheit eines gesicherten oder wahrscheinlichen Erregers. Mikroskopische Präparate, Antibiogramme, Untersuchungen auf Anaerobier und Hefen der Gattung *Candida* sind integrierende Bestandteile der Untersuchungen und werden nicht speziell verrechnet (ausser Resistenzprüfungen für Mykobakterien und Pilze, sowie Untersuchungen auf tropisch-amerikanische Systemmykosen und Dermatophyten). Ebenfalls in der Liste enthalten sind besondere Analysen, mit denen nach ausdrücklich verlangten Erregern gesucht wird.

Der Hinweis «nicht kumulierbar» bezieht sich auf weitere Analysen des Kapitels Mikrobiologie (z.B. in Position 9336.00).

3.2.2 Liste der Analysen

*Zu anonymisierende Positionen (A) = * (mit Stern bezeichnet) ⇒ Kapitel 4.2
Fachbereiche (B) = C (klin. Chemie), M (med. Mikrobiologie)*

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9300.00	60	n		Blutkultur (2 Flaschen, inkl. Anaerobier-Nachweis)	M
	9300.10	150	p		Blutkultur (2 Flaschen, inkl. Anaerobier-Nachweis)	M
	9301.00	100	p		Blutkultur (Bearbeitung einer gewachsenen flüssigen oder festen Kultur)	M
	9301.01	70	n		Blutkultur quantitativ (Lyse-Zentrifugation)	M
	9301.11	160	p		Blutkultur quantitativ (Lyse-Zentrifugation)	M
	9302.00	70	n		Punktion (inkl. Anaerobier)	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9302.10	150	p		Punktion (inkl. Anaerobier)	M
	9303.00	70	n		Stuhl (Salmonellen, Shigellen, Campylobacter)	M
	9303.10	150	p		Stuhl (Salmonellen, Shigellen, Campylobacter)	M
	9304.00	50	n		Wunden, oberflächliche ~	M
	9304.10	100	p		Wunden, oberflächliche ~	M
	9305.00	70	n		Wunden, tiefe ~ (inkl. Anaerobier)	M
	9305.10	200	p		Wunden, tiefe ~ (inkl. Anaerobier)	M
	9306.00	70	n		Sputum, Bronchialsekret	M
	9306.10	125	p		Sputum, Bronchialsekret	M
	9307.00	80	n		Liquor cerebrospinalis	M
	9307.10	125	p		Liquor cerebrospinalis	M
	9308.00	50	n		Urin, nativ oder konserviert (inkl. Keimzählung)	M
	9308.10	100	p		Urin, nativ oder konserviert (inkl. Keimzählung)	M
	9309.00	16	n,p		Urin, Eintauch-Objektträger	M
	9309.10	75			Urin, Eintauch-Objektträger, Bearbeitung einer positiven Kultur	M
	9310.00	80	n		Biopsien, Gewebe (inkl. Anaerobier)	M
	9310.10	150	p		Biopsien, Gewebe (inkl. Anaerobier)	M
	9311.00	80	n		Peritoneal-Dialyse (inkl. Anaerobier)	M
	9311.10	150	p		Peritoneal-Dialyse (inkl. Anaerobier)	M
	9312.00	70	n		Sperma (Kultur quantitativ, ohne Mycoplasma, Ureaplasma)	M
	9312.10	100	p		Sperma (Kultur quantitativ, ohne Mycoplasma, Ureaplasma)	M
	9313.00	50	n		Vagina, Zervix, Urethra (ohne Chlamydia, Mycoplasma, Ureaplasma)	M
	9313.10	70	p		Vagina, Zervix, Urethra (ohne Chlamydia, Mycoplasma, Ureaplasma)	M
	9314.00	30	n		Rachenabstrich/Angina (Beta-haemolysierende Streptokokken), Kultur	M
	9314.10	50	p		Rachenabstrich/Angina (Beta-haemolysierende Streptokokken), Kultur	M
	9315.00	60	n		Auge, Ohr, Nasopharynx	M
	9315.10	100	p		Auge, Ohr, Nasopharynx	M
	9316.00	25	n		Intravaskulärer Katheter (Kultur qn)	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9316.10		70	p	Intravaskulärer Katheter (Kultur qn)	M
	9317.00		125		Mykobakterien, Kultur, konventionelle Methode	M
	9318.00		125		Mykobakterien, Blutkultur oder Flüssigmedium allein	M
	9319.00		150		Mykobakterien, Kultur, konventionelle Methode und Flüssigmedium	M
	9320.00		90		Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Identifizierung mit konventioneller Methode	M
	9321.40		60		Mycobacterium tuberculosis-Komplex, DNA-Sonde	M
	9321.50		150		Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Nukleinsäure-Amplifikation direkt, inkl. Amplifikatnachweis, kumulierbar wenn verlangt	M
	9322.00		175		Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, Identifizierung mit konventioneller Methode	M
	9323.40		60		Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, DNA-Sonde	M
	9324.20		40		Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Antibiogramm pro Antibiotikum, max. 5	M
	9325.20		40		Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, Antibiogramm, pro Antibiotikum, max.10	M
	9326.00		40		Mycoplasma, Ureaplasma (Kultur)	M
	9326.14		20		Mycoplasma pneumoniae (Kultur)	M
	9326.50		170		Mycoplasma pneumoniae, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9326.90		35		Mycoplasma pneumoniae, Direkt-nachweis	M
	9327.15		80		Chlamydia, Zellkultur	M
	9327.31		40		Chlamydia, Nachweis mit IF/Peroxydase oder mit Gensonde	M
	9328.00		40	n	Legionella, Kultur	M
	9328.10		60	p	Legionella, Kultur	M
	9328.31		40		Legionella, direkt (kumulierbar)	M
	9329.00		70	n	Helicobacter pylori (Kultur)	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9329.10		80	p	Helicobacter pylori (Kultur)	M
	9330.01		20	n	Clostridium difficile (Kultur)	M
	9330.11		60	p	Clostridium difficile (Kultur)	M
	9330.15		45		Clostridium difficile, Toxin A u./od. B, kumulierbar	M
	9331.00		70	n	Toxinbildende Escherichia coli	M
	9331.10		100	p	Toxinbildende Escherichia coli	M
C	9331.50		110		Enterotoxinbildende Escherichia coli (ETEC), Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9331.51		120		Enteroinvasive Escherichia coli (EIEC), Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9331.52		120		Verotoxinbildende (VTEC) resp. enterohämorrhagische (EHEC) Escherichia coli, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9331.53		120		Enteroaggregative Escherichia coli (EAggEC), Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis; <i>Limitation: Durchfall bei Kindern unter 5 Jahren und bei immunsupprimierten Personen</i>	M
	9332.00		35	n	Bordetella pertussis, Kultur	M
	9332.10		60	p	Bordetella pertussis, Kultur	M
	9332.31		35		Bordetella pertussis, IF direkt	M
	9332.50		150		Bordetella pertussis, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9333.00		30	n	Corynebacterium diphtheriae, Kultur (Toxin kumulierbar)	M
	9333.10		125	p	Corynebacterium diphtheriae, Kultur (Toxin kumulierbar)	M
	9334.00		50	n	Ueberwachungskulturen bei neutropenischen Patienten (pro Material)	M
	9334.10		100	p	Uebewachungskulturen bei neutropenischen Patienten (pro Material)	M
	9335.30		16		Plaut-Vincent-Flora	M
	9336.00		35	n	Nachweis eines bestimmten Keimes, nicht kumulierbar mit einer anderen Untersuchung	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9336.10		80	p	Nachweis eines bestimmten Keimes, nicht kumulierbar mit einer anderen Untersuchung	M
	9338.00		20	n	Zusätzlicher Nachweis eines bestimmten Keimes (wenn ausdrücklich verlangt)	M
	9338.10		60	p	Zusätzlicher Nachweis eines bestimmten Keimes (wenn ausdrücklich verlangt)	M
	9339.00		70	n	Cryptococcus (Kultur)	M
	9339.10		175	p	Cryptococcus (Kultur)	M
	9340.00		50	n	Dermatophyten (direkt und Kultur)	M
	9340.10		80	p	Dermatophyten (direkt und Kultur)	M
	9341.00		90	n	Dimorphe Pilze (direkt und Kultur)	M
	9341.10		150	p	Dimorphe Pilze (direkt und Kultur)	M
	9342.20		90		Antibiogramm für Pilze	M
	9343.00		90	n	Pilznachweis, nicht kumulierbar	M
	9343.10		150	p	Pilznachweis, nicht kumulierbar	M
	9343.50		16		Pilznachweis, mit kommerziellen Medien	M
	9344.00		100		Pneumocystis carinii (unabhängig von Methode)	M
	9345.20		90		Minimale Hemmkonzentration (MHK), traditionelle Methode, pro Antibiotikum	M
	9346.20		20		Minimale Hemmkonzentration (MHK), kommerzielle Methode, pro Antibiotikum	M
	9347.20		125		Minimale Hemmkonzentration (MHK) und minimale bakterizide Konzentration (MBK), pro Antibiotikum	M
	9348.20		90		Konzentrationsbestimmung eines Antibiotikums mit mikrobiologischer Methode	M
	9349.70		350		Tetanus-Toxin (Maus)	M
	9350.70		350		Botulinus-Toxin (Maus)	M
	9351.70		500		Diphtherie-Toxin (Meerschweinchen)	M
	9352.50		170		Diphtherie-Toxin, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis, kumulierbar falls Kultur positiv	M
	9352.80		150		Diphtherie-Toxin Elek-Test	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9354.40 *		35		Neisseria gonorrhoeae, IF oder Hybridisierung	M
	9354.50 *		80		Neisseria gonorrhoeae, Nukleinsäure-amplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9355.30		20		Traditionelle Mikroskopie (Gram, Giemsa, Methylenblau, etc.), Färbung inbegriffen, nicht kumulierbar mit Kultur	M
	9356.30		25		Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)	M
	9356.31		35		Immunologische Färbung Fluoreszenz/ Peroxydase, kumulierbar mit Spezialmikroskopie, nicht kumulierbar mit Kultur	M
	9357.50		170		Borrelia burgdorferi, Nukleinsäure-amplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9358.00		40	n	Pilznachweis, Blutkultur, auf Verlangen	M
	9358.10		100	p	Pilznachweis, Blutkultur, auf Verlangen	M
	9359.00		80	n	Bronchoalveoläre Lavage (Kultur qn)	M
	9359.10		135	p	Bronchoalveoläre Lavage (Kultur qn)	M
	9360.50		80		Chlamydia trachomatis, Nukleinsäure-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis	M
	9361.50		170		Chlamydia pneumoniae, Nukleinsäure-amplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9362.83		10		Cyto-Zentrifugation (kumulierbar)	M
	9363.84		10		Quantitative Bakt. (andere Mat. als Urin), kumulierbar	M
	9364.00		40		Bartonella Henselae IgG	M
	9365.00		45		Bartonella Henselae IgM	M
	9365.50		170		Bartonella henselae / quintana, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9366.00 ¹		15		Urease-Test (Helicobacter pylori)	CM

¹ Zur Durchführung dieser Analyse ist keine Anerkennung des Bundesamtes für Gesundheit im Sinne des Art. 5 Abs. 1 des Epidemien-gesetzes vom 18. Dezember 1970 erforderlich

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9367.00 ¹		90		Helicobacter pylori, Atemtest mit ¹³ C-Harnstoff inkl. ¹³ C-Harnstoff Das ¹³C-Harnstoff-Präparat muss beim Schweizerischen Heilmittelinstitut (Swissmedic) registriert sein.	CM
	9368.50		170		Tropheryma whippelii, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9369.00		55		Helicobacter pylori, Antigen-Nachweis im Stuhl	M
	9501.80		25		Antistaphylolysin	M
	9502.01		35		Aspergillus Ig, ql	M
	9502.72		35		Aspergillus-Antigen, ql	M
	9503.02		40		Blastomyces dermatitidis Ig, qn	M
	9504.02		35		Borrelia burgdorferi Ig od. IgG, ql	M
	9504.04		45		Borrelia burgdorferi IgM, qn	M
	9504.70		80		Borrelia burgdorferi, WB, IgG	M
	9504.71		80		Borrelia burgdorferi, WB, IgM	M
	9504.80		40		Borrelia burgdorferi anti-p39	M
	9505.01		35		Brucella Ig, ql	M
	9505.02		40		Brucella Ig, qn	M
	9506.02		35		Campylobacter fetus Ig	M
	9507.02		35		Campylobacter jejuni Ig	M
	9508.01		45		Candida Spezies Ig	M
	9509.02		40		Chlamydia pneumoniae IgG, qn	M
	9509.04		45		Chlamydia pneumoniae IgM, qn	M
	9509.06		45		Chlamydia pneumoniae IgA, qn	M
	9509.12		40		Chlamydia psittaci IgG, qn	M
	9509.14		45		Chlamydia psittaci IgM, qn	M
	9509.16		45		Chlamydia psittaci IgA, qn	M
	9509.21		35		Chlamydia Spezies Ig od IgG, ql	M
	9509.26		45		Chlamydia Spezies IgA, qn	M
	9509.32		40		Chlamydia trachomatis IgG, qn	M
	9509.34		45		Chlamydia trachomatis IgM, qn	M
	9509.36		45		Chlamydia trachomatis IgA, qn	M
	9511.02		40		Coccidioides immitis IgG, qn	M
	9512.02		40		Coxiella burnetii IgG Phase I, qn	M
	9512.04		45		Coxiella burnetii IgM Phase I, qn	M
	9512.06		45		Coxiella burnetii IgA Phase I, qn	M
	9512.12		40		Coxiella burnetii IgG Phase II, qn	M
	9512.14		45		Coxiella burnetii IgM Phase II, qn	M
	9512.16		45		Coxiella burnetii IgA Phase II, qn	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9513.02		45		Cryptococcus neoformans Ig, qn	M
	9513.72		70	n	Cryptococcus neoformans Antigen	M
	9513.73		175	p	Cryptococcus neoformans Antigen	M
	9523.02		35		Francisella tularensis Ig, qn	M
	9531.02		45		Histoplasma capsulatum IgG, qn	M
	9536.02		40		Legionella pneumophila Ig od. IgG, qn	M
	9536.03		40		Legionella pneumophila IgM, ql	M
	9536.06		45		Legionella pneumophila IgA, qn	M
	9537.02		40		Legionella, nicht L. pneumophila Ig, qn	M
	9539.02		40		Leptospira Ig, qn	M
	9539.03		35		Leptospira Ig, ql	M
	9542.02		40		Mycoplasma pneumoniae IgG, qn	M
	9543.02 *		40		Neisseria gonorrhoeae IgG, qn	M
	9544.02		40		Paracoccidioides brasiliensis Ig, qn	M
	9551.02		40		Rickettsia (Fleckfieber) Ig oder IgG, qn	M
	9551.04		45		Rickettsia (Fleckfieber) IgM, qn	M
	9552.02		40		Rickettsia (Typhus) Ig od IgG, qn	M
	9552.04		45		Rickettsia (Typhus) IgM, qn	M
	9555.80		45		Salmonella (mind. 4 Antigene: Gruppe A, B, C, D), qn	M
	9557.02		35		Shigella Ig, qn	M
	9558.02		35		Sporothrix schenckii Ig, qn)	M
	9559.72		20		Streptococcus Beta-haem., Gruppe A, Schnelltest	M
	9559.80		25		Streptococcus Antistreptolysin, qn	M
	9559.81		35		Streptococcus DNase B	M
	9559.82		35		Streptococcus Antihyaluronidase, qn	M
	9564.02 *		40		Treponema Ig oder IgG (FTA/EIA), qn	M
	9564.03 *		40		Treponema IgM (FTA/EIA), ql	M
	9564.80 *		40		Treponema TPHA, qn	M
	9564.81 *		20		Treponema VDRL, qn	M
	9569.02		35		Yersinia enterocolitica IgG, ql	M
	9570.02		35		Yersinia pseudotuberculosis Ig, ql	M
	9572.01		35		Bordetella pertussis Ig, ql	M
	9572.02		40		Bordetella pertussis IgG, qn	M
	9572.03		40		Bordetella pertussis IgM, ql	M
	9572.05		40		Bordetella pertussis IgA, ql	M
	9573.01		35		Helicobacter pylori Ig od. IgG, ql	M
	9573.02		40		Helicobacter pylori Ig oder IgG, qn	M
	9573.05		40		Helicobacter pylori IgA, ql	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	R	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	B
	9574.02		40		Clostridium tetani IgG, qn	M

3.3 Parasitologie

Zu anonymisierende Positionen (A) = * (mit Stern bezeichnet) ⇒ Kapitel 4.2
 Fachbereiche (B) = M (med. Mikrobiologie)

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Parasitologie)	B
	9625.01		45	Anisakis sp., Antikörpernachweis	M
	9625.02		45	Ascaris sp., Antikörpernachweis	M
	9626.00		35	Entamoeba histolytica, Antikörpernachweis	M
	9626.10		35	Entamoeba histolytica, zusätzlicher Test, Antikörpernachweis	M
	9626.50		40	Entamoeba histolytica, Antigen-nachweis	M
	9627.00		45	Echinococcus multilocularis, Antikörpernachweis	M
	9627.50		50	Echinococcus multilocularis, Antigen-Nachweis	M
	9628.00		35	Echinococcus granulosus, Antikörpernachweis	M
	9628.50		50	Echinococcus granulosus, Antigen-Nachweis	M
	9628.60		80	Echinococcus sp., Bestätigungstest, Elektrophorese (Arc-5)	M
	9628.70		80	Echinococcus, zusätzlicher Test, Artidentifizierung	M
	9631.00		35	Fasciola hepatica, Antikörpernachweis	M
	9632.00		45	Filarien, screening test, Antikörpernachweis	M
	9632.10		45	Filarien, zusätzlicher Test, Antikörpernachweis	M
	9632.50		40	Filarien, Antigen-Nachweis	M
	9635.00		40	Giardia lamblia, Antigen-Nachweis	M
	9636.00		45	Hypoderma sp., Antikörpernachweis	M
	9638.00		35	Leishmania sp., Antikörpernachweis	M
	9640.00		35	Plasmodium sp., Antikörpernachweis	M
	9641.00		45	Schistosoma sp., Screening, Antikörpernachweis	M
	9641.10		45	Schistosoma sp., zusätzlicher Test, Antikörpernachweis	M
	9642.00		45	Strongyloides stercoralis, Antikörpernachweis	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Parasitologie)	B
	9643.10		45	Taenia Solium (Zystizerkose), Antikörpernachweis	M
	9643.20		100	Taenia Solium (Zystizerkose), Antikörpernachweis, Western-blot	M
	9644.00		35	Toxocara sp., Antikörpernachweis	M
	9645.10		32	Toxoplasma gondii (Ig oder IgG)	M
	9645.11		15	Toxoplasma gondii (IgG), Parallel- untersuchung, mit Bestimmung eines alten Serums	M
	9645.15		70	Toxoplasma gondii, zusätzlicher Test (IgG-Aviditätstest)	M
	9645.20		125	Toxoplasma gondii, zusätzlicher Mutter- Kind-Test (spezifisches immunolo- gisches Profil mittels Elektrophorese; pro Isotype IgG oder IgM)	M
	9645.30		45	Toxoplasma gondii (IgM)	M
	9645.31		25	Toxoplasma gondii (IgM), Parallel- untersuchung, mit Bestimmung eines alten Serums	M
	9645.40		45	Toxoplasma gondii, zusätzlicher Test (IgM)	M
	9645.50		45	Toxoplasma gondii, (IgA)	M
	9646.00		45	Trichinella spiralis, Antikörpernachweis	M
	9647.00		45	Trypanosoma brucei, afrikanische Trypanosomose, Antikörpernachweis	M
	9647.10		45	Trypanosoma cruzi, amerikanische Trypanosomose, Antikörpernachweis	M
	9650.00		35	Schistosoma sp., mikroskopischer Nachweis von Eiern im Urin	M
	9651.00		25	Mikroskopischer Nachweis von Flagellaten im Sediment nach Filtration oder Zentrifugation, nativ	M
	9652.00		25	Mikroskopischer Nachweis von Parasiten (z.B. Klebestreifenmethode), nativ	M
	9653.00		50	Mikroskopischer Nachweis von Proto- zoen nach Fixation mit MIF oder SAF	M
	9653.10		50	Freilebende Amöben, kultureller Nachweis	M
	9653.50		170	Entamoeba histolytica / Entamoeba dispar, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Parasitologie)	B
	9654.00		50	Microsporidien, mikroskopischer Nachweis	M
	9655.00		50	Mikroskopischer Nachweis von Helminthen nach Anreicherung	M
	9656.00		90	Kompletter Nachweis von Parasiten nativ, Fixation und Färbung, Anreicherung	M
	9657.00		50	Cryptosporidien, mikroskopischer Nachweis nach Färbung oder IF	M
	9659.00		50	Mikroskopischer Nachweis von Trypanosomen und Mikrofilarien nach Anreicherung	M
	9661.00		100	Mikroskopischer Nachweis von Plasmodium sp. und anderen Hämatozoen (mindestens zwei Ausstriche und dicker Tropfen)	M
	9661.10		12	Plasmodium sp. Antigen-Schnelltest, nur im Zusammenhang mit dickem Tropfen (Pos. 9661.00)	M
	9662.00		50	Nachweis von Helminthen, Larvenkultur	M
	9663.00		250	Leishmania sp., Isolierung (in vitro-Kultur)	M
	9663.50		170	Leishmania sp., Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9664.50		170	Toxoplasma gondii, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	M
	9665.00		45	Mikroskopischer Nachweis von Parasiten im Punktat	M
	9666.00		70	Filarien, Skin snips, Entnahme und mikroskopische Untersuchung der Mikrofilarien	M
	9667.00		25	Identifikation von Parasiten	M
	9668.00		45	Trypanosoma sp., Xenodiagnose	M
	9669.00		50	Nachweis von Parasiten im Gewebe nach Isolierung oder Anreicherung oder im histologischen Präparat	M
	9670.00		12	Identifikation von Wurmeiern	M

4. Kapitel: Übrige

4.1 Allgemeine Positionen

Bemerkungen

Diese allgemeinen Positionen dürfen nur bei ambulanter Behandlung angewendet werden, bei stationärer Behandlung sind die Analysen grundsätzlich in der Pauschale inbegriffen (Art. 49 KVG). Im ärztlichen Praxislaboratorium dürfen diese allgemeinen Positionen nicht verrechnet werden.

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (allgemeine Positionen)
	9700.00	12	Bearbeitungstaxe für Auftragnehmer von externen Aufträgen, pro Patient und Auftrag; nur anwendbar durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 KVV, durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV und durch die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV
	9701.00	8	Blutentnahme, Kapillarblut oder Venenpunktion; nur anwendbar durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 KVV, durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV und durch die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV
	9703.00	25	Zuschlag für Entnahme zu Hause, im Umkreis von 3 km; nur anwendbar durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV
	9704.00	4	Zuschlag für jeden weiteren km; nur anwendbar durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (allgemeine Positionen)
	9706.00	50	Zuschlag für Nacht, (1900-0700 Uhr) Sonn- und Feiertage: Vergütung pro ausdrücklich angeordnetem Auftrag (nicht pro Resultat); nur anwendbar durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 KVV und durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV

4.2 Anonyme Positionen

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8003.01	100	Acetylcholinesterase-Isoenzyme	⇒ 9800.30
	8017.00	45	Alpha-1-Fetoprotein (AFP).....	⇒ 9800.20
	8120.00	45	Beta-2- Mikroglobulin.....	⇒ 9800.20
	8140.00	50	CA 125.....	⇒ 9800.22
	8141.00	50	CA 15-3.....	⇒ 9800.22
	8142.00	50	CA 19-9.....	⇒ 9800.22
	8145.00	50	CA 72-4.....	⇒ 9800.22
	8145.01	50	CYFRA 21-1	⇒ 9800.22
	8147.00	60	Calcitonin.....	⇒ 9800.24
	8152.00	45	Carcino-embryonales Antigen (CEA)	⇒ 9800.20
	8194.00	25	Elastische Fasern nach Anreicherung (Probenmaterial: Lavage).....	⇒ 9800.12
	8212.00	125	Estradiol-Rezeptoren	⇒ 9800.34
	8238.00	20	Fluorid.....	⇒ 9800.10
	8345.00	12	Kälteagglutinine, Suchtest	⇒ 9800.04
	8430.01	45	Mucin-like Cancer Antigen (MCA) ...	⇒ 9800.20
	8435.00	80	Methotrexat (Blut)	⇒ 9800.28
	8461.01	70	Phenytoin, frei, inkl. Gesamtphenytoin (Blut)	⇒ 9800.26
	8477.01	70	Primidon, inkl. Phenobarbital (Blut) .	⇒ 9800.26
	8480.00	125	Progesteron-Rezeptoren	⇒ 9800.34
	8485.00	45	Prostata spezifisches Antigen (PSA)	⇒ 9800.20
	8485.01	25	Prostata spezifisches Antigen (PSA), freies, nur in Kombination mit einem Gesamt-PSA zwischen 3-10 µg/l	⇒ 9800.12
	8531.00	50	Sqamous Cell Carcinoma (SCC)	⇒ 9800.22
	8567.01	45	Tissue Polypeptide Antigen (TPA)...	⇒ 9800.20
	8800.01	250	Zellkultur und Chromosomenpräparation, konstitutioneller Karyotyp ...	⇒ 9800.44
	8800.02	250	Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, bis 3 Kulturbedingungen mit oder ohne Synchronisierung.....	⇒ 9800.44
	8800.03	70	Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche Kultur- oder Synchronisierungsbedingungen, pro Bedingung	⇒ 9800.26

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8800.04	100	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für Zelltrennung und Einfrieren.....	⇒ 9800.30
	8801.00	400	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp	⇒ 9800.56
	8801.01	50	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 25 analysierte Zellen.....	⇒ 9800.22
	8801.02	100	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 50 analysierte Zellen.....	⇒ 9800.30
	8802.00	600	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, 10 karyotypisierte Metaphasen oder 5 karyotypisierte Metaphasen und 15 analysierte Metaphasen	⇒ 9800.68
	8802.01	300	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche analysierte Zellen, 5 karyotypisierte Metaphasen oder 10 analysierte Metaphasen	⇒ 9800.48
	8802.02	150	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für komplexe Anomalien (≥ 3 Anomalien)	⇒ 9800.36
	8802.03	150	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für schwierige Analyse.....	⇒ 9800.36
	8804.00	50	Chromosomenuntersuchung, Zuschlag für Benützung von zusätzlicher Färbung (G-,Q-,R- oder C-Bänderung, Ag-NOR, hohe Auflösung, andere), pro Färbung...	⇒ 9800.22
	8805.00	250	Chromosomenuntersuchung, Zuschlag für in-situ Hybridisierung, pro Sonde	⇒ 9800.44
	8806.00	300	In situ-Hybridisierung an Interphasekernen inkl. Präparation und Analyse von 20 oder mehr Zellen..	⇒ 9800.48

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8807.00	2000	Reihen-in-situ-Hybridisierung (prä-natales Screening von de-novo Markerchromosomen, resp. scheinbar balanzierten strukturellen Chromosomenaberrationen), pauschal für mehr als 11 Sonden oder Chromosomen-Libraries	⇒ 9800.88
	8808.00	50	Chromosomale Geschlechtsbestimmung in Mundschleimhaut.....	⇒ 9800.22
	8810.01	50	Angelman-Syndrom / Prader-Willy-Syndrom; Nachweis einer Deletion oder einer uniparentalen Disomie.....	⇒ 9800.22
	8810.02	50	Anhidrotische ektodermale Dysplasie; direkte oder indirekte Mutationsanalyse.....	⇒ 9800.22
	8810.03	50	Ataxia telangiectasia (Louis-Bar-Syndrom); direkte oder indirekte Mutationsanalyse.....	⇒ 9800.22
	8810.04	50	Bindegewebserkrankungen (Osteogenesis imperfecta, Ehlers Danlos, Ichthyosis, Marfan-Syndrom); direkte oder indirekte Mutationsanalyse.....	⇒ 9800.22
	8810.05	50	Chromosomale Mikrodeletions-syndrome; Deletionsnachweis bei CATCH22-, Williams-Beuren-, Smith-Magenis-, Cri-du-chat-, Rubinstein-Taybi-, Wolf-Hirschhorn-Syndrom.....	⇒ 9800.22
	8810.06	50	Corneadystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.07	50	Cystische Fibrose (CF); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.08	50	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE); direkte oder indirekte Mutations- oder Prämutations-analyse	⇒ 9800.22
	8810.09	20	Geschlechtsbestimmung bei X-chromosomal vererbten Krankheiten	⇒ 9800.10

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8810.10	50	Hämatologische Erkrankungen, maligne (Leukämien, Lymphome) Nachweis eines Fusionsgens oder Fusions-Transkripts oder eines Rearrangements, ql oder qn ...	⇒ 9800.22
	8810.11	50	Hämochromatose, familiäre; direkte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.12	50	Hämoglobinopathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Thalassämien, Sichelzellanämie ...	⇒ 9800.22
	8810.13	50	Hämostasestörungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Hämophilien A und B, Faktor II-, Faktor V-Störung	⇒ 9800.22
	8810.14	50	Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit); direkte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.15	50	Hyperthermie, familiäre maligne; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.16	50	Immunmangelkrankheiten, erbliche; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei chronischer Granulomatose, SCID, Wiskott-Aldrich-Syndrom	⇒ 9800.22
	8810.17	50	Kallman-Syndrom; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.18	50	Kohlenhydratstoffwechselkrankheiten; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Fruktose-Intoleranz, Galaktosämie, Glukose-Galaktose -Intoleranz, Glykogenosen, Mucopolysacharidosen	⇒ 9800.22

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8810.19	50	<p>1. Krebserkrankungen, familiäre Prädisposition; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - hereditärem Brust- oder Ovarialkrebs-Syndrom, Gene BRCA1 und BRCA2 - Polyposis coli oder attenuierter Form der Polyposis coli, Gen APC - hereditärem Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polypotic colon cancer HNPCC), Gene MLH1, MSH2, MSH6 und PMS2 - Retinoblastom, Gen RB1 <p><i>Die ärztliche Leistung (Genetische Beratung, Indikationsstellung für genetische Untersuchungen und Veranlassen der Analysen) erfolgt gemäss Artikel 12 Buchstabe v der Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV</i></p> <p>2. Krebserkrankungen, familiäre, nur diagnostische Untersuchung bei erkrankten Personen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Li-Fraumeni-Syndrom - Multiplen endokrinen Neoplasien ⇒ 9800.22 	
	8810.20	50	<p>Lysosomale Speicherkrankheiten; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry), beta-Glucosidase-Mangel, (M. Gaucher), Hexosaminidase A- und B-Mangel (M.Sandhoff) ⇒ 9800.22</p>	

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8810.21	50	Metabolische und endokrine Störungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Alpha 1-Antitrypsin-Mangel, Acyl-CoA (medium chain) Dehydrogenase-Mangel, Diabetes insipidus, Glycerol-Kinase-Mangel, 21-Hydroxylase-Mangel, M.Wilson, Ornithin-Transcarbamylase-Mangel, Porphyrien, testikuläre Feminisierung, Steroid-Sulfatase-Mangel, Wachstumshormon-Mangel.....	⇒ 9800.22
	8810.22	50	Mitochondriale Erkrankungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse in mitochondrialer und / oder in genomischer DNA bei Leber'scher Optikusatrophie, MELAS-, MERRF-, Leigh-, Kearns-Sayre-, Pearson-Syndrom und anderen mitochondrialen Zytopathien.....	⇒ 9800.22
	8810.23	50	Muskeldystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei den Dystrophinopathien Duchenne und Becker, Störungen von Dystrophin assoziierten Proteinen bei anderen Muskeldystrophietypen, Facio-scapulo-humerale Muskeldystrophie.....	⇒ 9800.22
	8810.24	50	Myotonia congenita Thomsen / Becker; direkte oder indirekte Mutationsanalyse.....	⇒ 9800.22
	8810.25	50	Myotubuläre Myopathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse....	⇒ 9800.22
	8810.26	50	Neurofibromatose I und II; direkte oder indirekte Mutationsanalyse....	⇒ 9800.22

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8810.27	50	Neuromuskuläre und neurodegenerative Repeat-Erkrankungen; Nachweis einer Triplet-Repeat-Expansion bei Chorea Huntington, Friedreich'scher Ataxie, dentatorubro-pallidoluysiane Atrophie (DRPLA), myotone Dystrophie Curschmann-Steinert, spino-cerebelläre Ataxien (SCA1, SCA3 / Machado-Joseph), spinobulbäre Muskelatrophie Kennedy	⇒ 9800.22
	8810.28	50	Norrie-Syndrom; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.29	100	Polymorphismusbestimmung bei Chimärismusüberwachung nach Knochenmarktransplantation(pro Untersuchung, nicht kumulierbar)..	⇒ 9800.30
	8810.30	50	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	⇒ 9800.22
	8810.31	50	Retinadystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen.....	⇒ 9800.22
	8810.32	50	Sensomotorische Neuropathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Charcot-Marie-Tooth-Syndromen (CMT), hereditärer Neuropathie mit Neigung zu Druckparesen (HNPP), tomakulöse Neuropathie, amyloidotische Polyneuropathie.....	⇒ 9800.22
	8810.33	50	Skeletterkrankungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Achondroplasie, Hypochondroplasie, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weis-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom, thanatophorer Zwergwuchs	⇒ 9800.22

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	8810.34	50	Spinale Muskelatrophien Typ I, II und III; direkte oder indirekte Mutationsanalyse.....	⇒ 9800.22
	8810.35	50	Uniparentale Disomien und parentale Herkunft; Nachweis mittels Polymorphismen bei Minderwuchssyndromen, Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom	⇒ 9800.22
	9109.37	275	Hepatitis-C, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	⇒ 9800.46
C	9115.01	800	HIV 1-Resistenz gegen antiretrovirale Substanzen: genotypische Testung inklusive Interpretationshilfe	⇒ 9800.76
C	9115.02	800	HIV 1-Resistenz gegen antiretrovirale Substanzen: Testung mittels Phänotypisierung.....	⇒ 9800.76
	9116.01	35	HIV-1+2 -Antikörper (Screening), EIA, ql	⇒ 9800.16
	9116.06	80	HIV-1-Antikörperspezifikation mittels WB oder Immunoblot	⇒ 9800.28
	9116.07	60	HIV-1-Antikörper, EIA-Bestätigungstest (p24 + gp41 Antikörper), ql	⇒ 9800.24
	9116.09	45	HIV-1 p24-Antikörper, qn	⇒ 9800.20
	9116.10	35	HIV-1 p24-Antigennachweis, ql	⇒ 9800.16
	9116.11	45	HIV-1 p24-Antigennachweis, qn (auch als Konfirmation).....	⇒ 9800.20
	9116.12	50	HIV-1 p24-Antigennachweis nach Dissoziation, qn	⇒ 9800.22
	9116.21	80	HIV-1-Isolierung mittels Zellkulturen: Ko-Kultivation	⇒ 9800.28
	9116.31	50	HIV-1-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung.....	⇒ 9800.22
	9116.34	170	HIV-1, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	⇒ 9800.38
	9116.36	200	HIV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	⇒ 9800.40
	9116.37	275	HIV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	⇒ 9800.46

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung	Anonyme Nr.
	9116.40	12	HIV-1+2 -Antikörper (Screening) Schnelltest, ql	⇒ 9800.04
	9117.01	35	HIV-2-Antikörper (Screening)	⇒ 9800.16
	9117.06	80	HIV-2-Antikörperspezifikation mittels Western blot oder Immunoblot	⇒ 9800.28
	9117.21	80	HIV-2-Isolierung auf Zellkulturen: Ko-Kultivation	⇒ 9800.28
	9117.34	170	HIV-2, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	⇒ 9800.38
	9117.36	200	HIV-2, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	⇒ 9800.40
	9354.40	35	Neisseria gonorrhoeae, IF oder Hybridisierung.....	⇒ 9800.16
	9354.50	80	Neisseria gonorrhoeae, Nuklein- säureamplifikation, inkl. Amplifikat- nachweis.....	⇒ 9800.28
	9543.02	40	Neisseria gonorrhoeae IgG, qn.....	⇒ 9800.18
	9564.02	40	Treponema Ig oder IgG, qn (FTA/EIA).....	⇒ 9800.18
	9564.03	40	Treponema IgM, ql (FTA/EIA).....	⇒ 9800.18
	9564.80	40	Treponema TPHA, qn.....	⇒ 9800.18
	9564.81	20	Treponema VDRL, qn.....	⇒ 9800.10

4.3 Fixe Analysenblöcke

Rev.	Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung des Blocks	B
	8129.00	30	Blutgase pH pCO ₂ pO ₂ Bikarbonat Inkl. abgeleitete Werte	C
	8129.10	50	Oxymetrieblock Oxyhämoglobin Carboxyhämoglobin Methämoglobin	CH
	8613.00	35	Hämodialyseblock 8149.00 Calcium total 8284.00 Harnstoff 8343.00 Kalium 8387.00 Kreatinin 8438.00 Natrium 8462.00 Phosphat	C
	8614.00	25	Lipidblock 8158.00 Cholesterin total 8288.00 HDL-Cholesterin, ohne separate Fällung 8572.00 Triglyceride	C

4.4 Liste seltener Autoantikörper

Tarifierung: siehe Pos. 8110.00 – 8111.01

Rev. Bezeichnung der Antikörper

- Autoantikörper gegen β 2-Glykoprotein I (IgA)
- Autoantikörper gegen β 2-Glykoprotein I (IgG)
- Autoantikörper gegen β 2-Glykoprotein I (IgM)
- Autoantikörper gegen 21-Hydroxylase
- Autoantikörper gegen 68 KD (hsp-70)
- Autoantikörper gegen Becherzellen
- Autoantikörper gegen BPI (IgA)
- Autoantikörper gegen BPI (IgG)
- S ~~Autoantikörper gegen CCP (Cyclisches Citrulliniertes Peptid)~~
 - ⇒ Kapitel 1, Pos. 8113.20
- Autoantikörper gegen Chondrozyten
- Autoantikörper gegen Chromatin
- Autoantikörper gegen Cytokeratin 8/18
- Autoantikörper gegen Desmoglein 1
- Autoantikörper gegen Desmoglein 3
- Autoantikörper gegen Elastase
- Autoantikörper gegen Filaggrin (Keratin)
- Autoantikörper gegen Fodrin
- Autoantikörper gegen Gangliosid GQ1B
- Autoantikörper gegen G-S-T
- Autoantikörper gegen Herzmuskel
- Autoantikörper gegen Hu, Yo, Ri
- Autoantikörper gegen IA2
- Autoantikörper gegen Kathepsin
- Autoantikörper gegen Ku
- Autoantikörper gegen Laktoferrin
- Autoantikörper gegen MAG IgM
- Autoantikörper gegen Mi 2
- Autoantikörper gegen Myelin
- Autoantikörper gegen Nukleosomen
- Autoantikörper gegen p53
- Autoantikörper gegen Parathyreoidea
- Autoantikörper gegen PM-Scl
- Autoantikörper gegen Recoverin
- Autoantikörper gegen Retina
- Autoantikörper gegen ribosomale P-Proteine
- Autoantikörper gegen Sulfatidil

Autoantikörper gegen Titin
Autoantikörper gegen Vestibularis
Autoantikörper gegen VGCC

5. Kapitel: Anhänge zur Analysenliste

5.1 Anhang A: Im Rahmen der Grundversorgung durchgeführte Analysen

(Art. 52 Abs. 3 KVG sowie Art. 54 Abs. 1, Art. 62 Abs. 1 Bst. a und Art. 62 Abs. 2 KVV)

5.1.1 Allgemeines

In diesem Anhang werden gemäss Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) diejenigen Analysen bezeichnet, die im Rahmen der Grundversorgung von Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 KVV durchgeführt werden können: von den Praxislaboratorien der Ärzte oder Ärztinnen, von den Offizin-Laboratorien der Apotheker oder Apothekerinnen sowie von den betreffenden Typen von Spitallaboratorien (Spitallaboratorium Typ A nur für den Eigenbedarf, Spitallaboratorium Typ B im Fremdauftrag gemäss Qualitätssicherungsvertrag). Bei den in den Offizin-Laboratorien der Apotheker oder Apothekerinnen vorgenommenen Analysen müssen die Probeentnahmen direkt an den anwesenden Versicherten durchgeführt werden.

Die im Rahmen der Grundversorgung durchgeführten Analysen sind unterteilt in Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn, welche für alle unter 5.1.1. genannten Laboratoriumstypen gelten und in die erweiterte Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen, welche zusätzlich zu den Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn weitere Analysen durchführen dürfen. Ausserdem sind die Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn tariflich in zwei, nur die Arztpraxislaboratorien betreffende Teillisten unterteilt. Für die Teilliste 1 kann der Taxpunktwert in Tarifverträgen festgesetzt werden, wobei die Taxpunktzahl der Analysenliste gilt (Art. 52 Abs. 3 KVG und Art. 62 Abs. 2 KVV). Für die Teilliste 2 gilt der Analysenlistentarif (Taxpunktwert und Taxpunktzahl).

5.1.2 Ärztliches Praxislaboratorium

5.1.2.1 Definition "Analysen im Rahmen der Grundversorgung" bezogen auf das ärztliche Praxislaboratorium

Das ärztliche Praxislaboratorium ist gemäss Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe a KVV für Analysen im Rahmen der Grundversorgung zugelassen, welche in der Analysenliste separat bezeichnet sind. Das Gesetz unterscheidet nicht zwischen verschiedenen Arten von ärztlichen Praxislaboratorien, d.h. auch die Laboratorien von Fachärzten oder Fachärztinnen sind auf die Analysen im Rahmen der Grundversorgung beschränkt. In der Analysenliste werden deshalb nebst den Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn noch Analysen in einer erweiterten Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen geführt. In den für die Laboranalysen zuständigen Gremien wurden 1995/96 Kriterien zum Analysenspektrum des ärztlichen Praxislaboratoriums erstellt. Die Kriterien sind im Wesentlichen die folgenden:

1. Notwendigkeit für das ärztliche Praxislaboratorium (Präsenzdiagnostik)
2. Gewährleistete Qualitätssicherung
3. Technisch einfache Analysensysteme (für die Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn)
4. Praktische Durchführung der Analyse im Facharztweiterbildungsprogramm enthalten (für die erweiterte Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen)

5.1.2.2 Definition "Ärztliches Praxislaboratorium"

Das ärztliche Praxislaboratorium ist einer der in Artikel 54 KVV aufgezählten, im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zugelassenen Laboratoriumstypen. Das ärztliche Praxislaboratorium befindet sich, wie der Name sagt, in der Praxis der freipraktizierenden Ärzte und Ärztinnen und ist zugelassen zur Durchführung von Analysen im Rahmen der Grundversorgung (Definition siehe 5.1.2.1). Das ärztliche Praxislaboratorium ist nicht zugelassen zur Durchführung von Analysen im Auftrag eines andern Leistungserbringers. Dies geht aus Artikel 54 Absatz 1 KVV hervor, wo unterschieden wird, ob die betreffenden Laboratorien Analysen durchführen, die von einem andern Leistungserbringer angeordnet

sind (Bst. b) oder nicht (Bst. a). Wie bei allen andern zugelassenen Laboratoriumstypen muss die Laborleitung, also der praktizierende Arzt oder die praktizierende Ärztin, die Führung des Laboratoriums und die Verantwortung für die Durchführung der Analysen persönlich wahrnehmen. Damit ist klar, dass das ärztliche Praxislaboratorium räumlich, rechtlich und steuerrechtlich Teil der Arztpraxis ist und zwar der Arztpraxis des-/derjenigen Arztes/Ärztin, welcher/welche die Analysen anordnet. Der Durchführung der Analysen darf kein Versand oder organisierter Transport der Untersuchungsproben vorausgehen.

Betreiben mehrere Ärzte oder Ärztinnen eine Gemeinschaftspraxis mit gemeinsamer Nutzung gewisser Einrichtungen (z.B. Wartezimmer, Röntgenapparate etc.), so können sie auch ein gemeinsames ärztliches Praxislaboratorium führen, wobei sämtliche oben genannten Bedingungen erfüllt sein müssen. In einem ärztlichen Praxislaboratorium einer solchen Gemeinschaftspraxis dürfen also keine Analysen im Auftrag von nicht in der Praxis ansässigen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt werden und jeder/jede zur Gemeinschaftspraxis gehörende Arzt/Ärztin muss die Verantwortung für die Durchführung der angeordneten Analysen seiner/ihrer eigenen Patienten/Patientinnen persönlich wahrnehmen.

5.1.2.3 Definition "Präsenzdiagnostik"

Unter Präsenzdiagnostik versteht man die laboranalytische Diagnostik im ärztlichen Praxislaboratorium (Definition siehe 5.1.2.2) in Anwesenheit des Patienten/der Patientin, so dass die Resultate, wenn analysetechnisch möglich, noch während des Konsultationsablaufes vorliegen. Die Präsenzdiagnostik beinhaltet also eine räumliche Komponente, nämlich die Laboruntersuchung im ärztlichen Praxislaboratorium, und eine zeitliche Komponente, nämlich die Laboruntersuchung während der Präsenz des Patienten/der Patientin. Von der zeitlichen Komponente gibt es folgende Ausnahmen:

1. Das Resultat liegt aus analysetechnischen Gründen, unabhängig vom Durchführungsort, nicht in kurzer Zeit vor (Bsp. Keimzahlbestimmung im Urin)
2. Die Untersuchungsproben werden anlässlich eines ärztlichen Hausbesuchs entnommen.

Der Vorteil der Präsenzdiagnostik liegt, im Vergleich zur Durchführung der Analysen in einem externen Laboratorium mit Probenversand oder organisiertem Probentransport, in der sofortigen Verfügbarkeit der Laborresultate, so dass diese direkt mit dem Patienten/der Patientin besprochen werden können und sich dadurch möglicherweise eine Zweitkonsultation erübrigt. Nur diese Art der laboranalytischen Diagnostik rechtfertigt die Beibehaltung des ärztlichen Praxislaboratoriums als Leistungserbringer im KVG. Die Analysen im Rahmen der Grundversorgung (Definition siehe 5.1.2.1) können, mit wenigen analysetechnisch bedingten Ausnahmen, alle in der Form der Präsenzdiagnostik durchgeführt werden.

5.1.3 Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn

Die Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn sind in zwei Teillisten unterteilt. Diese Unterteilung ist eine rein tarifliche und betrifft nur das ärztliche Praxislaboratorium.

Teilliste 1

Für diese Analysen kann für das ärztliche Praxislaboratorium der Taxpunktwert in Tarifverträgen festgesetzt werden, wobei die Taxpunktzahl der Analysenliste gilt. Fehlt eine solche vertragliche Regelung, so gilt der Taxpunktwert der Analysenliste.

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Grundversorgung, Teilliste 1)
	8259.00		9	Glukose, im Blut/Plasma/Serum
C	8273.00		7	Hämatokrit, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8275.00 Hämoglobin, 8406.00 Leukozyten-Zählung und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
C	8275.00		7	Hämoglobin, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8273.00 Hämatokrit, 8406.00 Leukozyten-Zählung und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
	8387.00		9	Kreatinin, im Blut/Plasma/Serum
C	8406.00		9	Leukozyten-Zählung, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8273.00 Hämatokrit, 8275.00 Hämoglobin und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
	8517.00		12	Sediment: mikroskopische Untersuchung
	8519.00		6	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme
	8548.00		14	Thromboplastinzeit nach Quick

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Grundversorgung, Teilliste 1)
	8579.00		16	Urin-Status (5-10 Parameter und mikroskopische oder flowzytometrische Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile)
	8580.00		4	Urin-Teilstatus (5-10 Parameter)
	9309.00		16	Urin, Eintauch-Objektträger (n,p)
	9355.30		20	Traditionelle Mikroskopie (Gram, Giemsa, Methylenblau, etc.), Färbung inbegriffen, nicht kumulierbar mit Kultur
	9559.72		20	Streptococcus Beta-haem., Gruppe A, Schnelltest

Teilliste 2

Für diese Analysen gilt auch für das ärztliche Praxislaboratorium der Analysenlistentarif (Taxpunktwert und Taxpunktzahl).

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Grundversorgung, Teilliste 2)
C	8000.00 ¹		8	<i>ABO/D-Antigen, Kontrolle nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"</i>
	8006.00		9	Alanin-Aminotransferase (ALAT)
	8007.00		9	Albumin, chemisch
	8008.50		12	Albumin im Urin, sq
	8012.00		9	Alkalische Phosphatase
	8036.00 ²		16	<i>Amphetamine, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)</i>
	8037.00		9	Amylase, im Blut/Plasma/Urin
	8058.00		9	Aspartat-Aminotransferase (ASAT)
	8116.00 ²		16	<i>Barbiturate, ql (Blut, Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)</i>
	8119.00 ²		16	<i>Benzodiazepine, ql (Blut, Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)</i>
	8126.00		9	Bilirubin, gesamt
	8129.00 ³		30	<i>Blutgase (pH, pCO₂, pO₂, Bikarbonat, inkl. abgeleitete Werte)</i>
	8129.10 ⁴		50	<i>Oxymetrieblock (Oxyhämoglobin, Carboxyhämoglobin, Methämoglobin)</i>
	8137.00		23	C-reaktives Protein (CRP), qn
	8137.10		12	C-reaktives Protein (CRP), Schnelltest, sq
	8158.00		9	Cholesterin, total
	8169.00 ²		14	<i>Cocain, ql (Urin)(im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)</i>
	8184.00 ²		16	<i>Cannabis, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen: siehe 8535.04/05)</i>
N	8191.00		10	Spezielle Mikroskopie, Nativpräparat (Dunkelfeld, Polarisation, Phasenkontrast)

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Grundversorgung, Teilliste 2)
C	8210.00		6	Erythrozyten-Zählung, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8273.00 Hämatokrit, 8275.00 Hämoglobin, 8406.00 Leukozyten-Zählung und 8560.00 Thrombozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) Limitation: nicht mit QBC-Methode
	8249.00		9	Gamma-Glutamyltranspeptidase (GGT)
	8265.00		30	Glykiertes Hämoglobin (HbA1c)
C	8268.00		12	Hämatogramm I (automatisiert): Erythrozyten, Leukozyten, Hämoglobin, Hämatokrit und Indices Limitation: nicht mit QBC-Methode
C	8269.00		15	Hämatogramm II (automatisiert): Hämatogramm I, plus Thrombozyten Limitation: nicht mit QBC-Methode
C	8270.00		20	Hämatogramm III (automatisiert): Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten-Subpopulationen Limitation: nicht mit QBC-Methode
	8284.00		9	Harnstoff, im Blut/Plasma/Serum
	8288.00		10	HDL-Cholesterin, ohne separate Fällung
	8343.00		7	Kalium, im Blut/Plasma/Serum
	8384.00		9	Kreatin-Kinase (CK), total
C	8403.00		23	Differentialblutbild, Ausstrich, mikroskopisch Limitation: nicht mit QBC-Methode
	8443.00		6	Okkultes Blut, Einzeltest
	8444.00 ²		14	Opiate, ql (Urin) (im Screening mit anderen Suchtstoffen : siehe 8535.04/05)
	8450.00		12	Pankreasspezifische Amylase
	8492.00		9	Protein, gesamt, im Blut/Plasma/Serum
	8516.00		12	Schwangerschaftstest (HCG), ql
C	8560.00		9	Thrombozyten-Zählung, manuelle Bestimmung, kumulierbar mit 8210.00 Erythrozyten-Zählung, 8273.00 Hämatokrit, 8275.00 Hämoglobin und 8406.00 Leukozyten-Zählung bis max. Taxpunktzahl 15 (Hämatogramm II) Limitation: nicht mit QBC-Methode

Rev.	Pos. Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Grundversorgung, Teilliste 2)
N	8560.10		6	Hämatologische Untersuchungen mit QBC-Methode <i>Limitation: nur für Hämoglobin und Hämatokrit. Gültig ab 1.1.2006 bis 31.12.2006.</i>
	8572.00		9	Triglyceride
	8574.11		16	Troponin (T oder I), Schnelltest, nicht kumulierbar mit 8384.00 Kreatin-Kinase (CK), total
	8578.00		9	Urat
C	8587.00 ¹		25	Verträglichkeitsprobe: Kreuzprobe nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben", pro Erythrozytenkonzentrat
	9116.40	*	12	HIV-1+2 -Antikörper (Screening) Schnelltest, ql
S	9710.00		8	Blutentnahme, Kapillarblut oder Venenpunktion, nur anwendbar durch ärztliches Praxislaboratorium im Rahmen der Präsenzdiagnostik nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe a KVV und Kapitel 5.1.2 der Analysenliste —Limitation: gültig ab 1.5.2004 bis 31.12.2005

*Anonyme Position

¹ Nur für Spitäler

² Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten

³ Nur für Spitäler und Pneumologen

⁴ Nur für Spitäler, Pneumologen und Hämatologen

5.1.4 Erweiterte Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen

Zusätzlich zu den Analysen der Grundversorgung im engeren Sinn können Ärzte oder Ärztinnen mit den im Folgenden aufgeführten Facharzttiteln die dort genannten weiteren Analysen für den Eigenbedarf durchführen.

Für die Analysen der Erweiterten Liste für Fachärzte oder Fachärztinnen gilt der Analysenlistentarif (Taxpunktwert und Taxpunktzahl).

Allergologie und klinische Immunologie

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Allergologie und klin. Immunologie)
	8317.00		35	Immunglobulin IgE total, qn
	8317.01		25 ⁽¹⁾	Immunglobulin IgE - multispezifischer oder gruppenspezifischer Atopie-Screeningtest, ql/sq, ohne Unterscheidung einzelner spez. IgE <i>(1) analog abgestuftem Blocktarif gemäss Punkt 5.7 der Vorbemerkungen, je nach Anzahl Allergene im verwendeten Testsystem</i>
	8317.02		45 ⁽¹⁾	Immunglobulin IgE - monospezifischer Multi-Screeningtest, mindestens sq, mit Unterscheidung einzelner spez. IgE (nicht kumulierbar mit 8317.04) <i>(1) analog abgestuftem Blocktarif gemäss Punkt 5.7 der Vorbemerkungen, je nach Anzahl Allergene im verwendeten Testsystem</i>
	8317.03		45	Immunglobulin IgE - multi-, gruppen- oder monospezifischer Einzeltest, qn, bis 4 spez. IgE, je
	8317.04		35	Immunglobulin IgE - monospezifischer Einzeltest, qn, Messung der nächsten spez. IgE (5. bis Gesamttotal von max. 10), je (nicht kumulierbar mit 8317.02)
	8320.01		45	Immunglobulin IgG monospezifisch (RAST oder analoger Test), max. 2 Allergene, je
	8320.02		60	Immunglobulin IgG-Präzipitine (Immunoelektrophorese), 1. Allergen

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Allergologie und klin. Immunologie)
	8320.03		15	Immunglobulin IgG-Präzipitine (Immun- elektrophorese), jedes weitere Allergen (max. 10), je
	8320.06		30	Extraktion löslicher organischer Substanzen im Rahmen von IgG-Präzipitin-Agglutinin- Bestimmungen
	8320.07		60	Extraktion unlöslicher organischer Substanzen im Rahmen von IgG- Präzipitin-Agglutinin-Bestimmungen

Dermatologie und Venerologie

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Dermatologie und Venerologie)
	8306.01		35	Hypoosmotischer Schwelltest (Spermien)
	8455.20		60	Penetrationstest
	8528.00		150	Spermiocytogramm (Beurteilung von pH, Viskosität, Zellzahl, Motilität, Motilitätsver- minderung, Vitalität, Morphologie, Fremd- zellenelemente, inkl. versch. Färbungen)
	8528.01		30	Spermiennachweis nach Vasektomie (Nativsediment)
	8600.00		25	Zellzählung, sowie Differenzierung nach An- reicherung und Färbung von Körper- flüssigkeiten
	9340.00		50	Dermatophyten (direkt und Kultur), n
	9340.10		80	Dermatophyten (direkt und Kultur), p
	9341.00		90	Dimorphe Pilze (direkt und Kultur), n
	9341.10		150	Dimorphe Pilze (direkt und Kultur), p
	9356.30		25	Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)
	9564.80	*	40	Treponema TPHA, qn
	9564.81	*	20	Treponema VDRL, qn
	9651.00		25	Mikroskopischer Nachweis von Flagellaten im Sediment nach Filtration oder Zentri- fugation, nativ
	9665.00		45	Mikroskopischer Nachweis von Parasiten im Punktat

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Dermatologie und Venerologie)
	9666.00		70	Filarien, Skin snips, Entnahme und mikroskopische Untersuchung der Mikrofilarien

* anonyme Position

Endokrinologie - Diabetologie

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Endokrinologie - Diabetologie)
	8149.00		9	Calcium, total, im Blut/Plasma/Serum
	8243.00		25	Fruktosamin
	8438.00		7	Natrium, im Blut/Plasma/Serum
	8446.00		16	Osmolalität
	8462.00		9	Phosphat, im Blut/Plasma/Serum
	8562.00		27	Thyroxin, freies (FT4)
	8563.00		30	Thyroxin, total (T4)
	8573.00		45	Triiodthyronin, freies (FT3)
	8574.00		27	Triiodthyronin, total (T3)
	8576.00		27	Thyreotropin (TSH), basal
	8577.00		30	Thyreotropin (TSH), stimuliert

Gastroenterologie

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Gastroenterologie)
	9366.00		15	Urease-Test (Helicobacter pylori)

Gynäkologie und Geburtshilfe

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Gynäkologie und Geburtshilfe)
	8455.20		60	Penetrationstest
	8528.01		30	Spermiennachweis nach Vasektomie (Nativsediment)
	9343.50		16	Pilznachweis mit kommerziellen Medien
	9356.30		25	Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)

Hämatologie

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Hämatologie)
C	8000.00		8	ABO/D-Antigen, Kontrolle nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"
C	8001.00		18	ABO-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung (inkl. Ausschluss schwaches D Antigen bei Rhesus D negativ) nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"
S	8002.00		12	ABO-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung (ohne Du) nach Richtlinien BSD SRK 8.3.2/8.3.3
	8011.00		50	Alkalische Phosphatase in Leukozyten
	8114.00		50	Autohämolyse
	8130.00		15	Blutungszeit nach Ivy
	8130.01		20	Blutungszeit mit Schablone
	8193.00		35	Eisenfärbung
	8196.00		12	Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest, polyspezifisch oder mit anti-IgG
	8197.00		45	Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest, polyspezifisch und monospezifisch
C	8200.00		35	Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"
	8224.02		60	Gerinnungsstatus klein (Thromboplastinzeit, aPTT, Thrombinzeit, Fibrinogen)
	8260.00		35	Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase (G-6-PDH)
C	8271.00		25	Hämatogramm IV (automatisiert): Hämatogramm III, plus 5 oder mehr Leukozyten-Subpopulationen <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
C	8272.00		30	Hämatogramm V (automatisiert): wie Hämatogramm IV, flowzytometrische Differenzierung der Leukozyten <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
	8276.00		30	Hämoglobin A2 (Beta-Thalassämie-Screening)

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Hämatologie)
	8277.00		30	Hämoglobin Bart's (Alpha-Thalassämie-Screening)
	8278.00		50	Hämoglobin O ₂ -Dissoziationskurve (P50-Wert)
	8279.00		30	Hämoglobin F (fetales Hämoglobin)
	8280.00		35	Hämoglobin, freies
	8281.00		60	Hämoglobin-Elektrophorese oder Chromatographie
	8282.00		20	Hämosiderin im Urinsediment
	8341.00		12	Isoagglutinintiter, pro Antigen (A1 oder B)
	8345.00	*	12	Kälteagglutinine, Suchtest
	8356.00		80	Knochenmarkausstrich, nur Vorbereitung und Färbung
	8447.00		35	Osmotische Resistenz der Erythrozyten
	8504.01		30	Retikulozyten, inkl. Heinz-Körper-Nachweis, qn
C	8508.00		35	Rhesus-Phänotyp nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"
	8511.00		10	Rumpel-Leede-Funktionstest
	8513.00		200	Säure Hämolyse (Häm-Test)
	8522.00		20	Sichelzell-Test
	8523.00		40	Sideroblasten, Färbung und Zählung inkl. Beurteilung
	8536.00		150	Sucrose-Lyse
	8600.00		25	Zellzählung, sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten
	8603.00		35	Zytochemie, pro Spezialfärbung

* *anonyme Position*

Kinder- und Jugendmedizin

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Kinder- und Jugendmedizin)
	8317.01 ¹		25 ⁽¹⁾	<i>Immunglobulin IgE - multispezifischer oder gruppenspezifischer Atopie-Screeningtest, qI/sq, ohne Unterscheidung einzelner spez. IgE</i>
				<i>(1) analog abgestuftem Blocktarif gemäss Punkt 5.7 der Vorbemerkungen, je nach Anzahl Allergene im verwendeten Testsystem</i>
	8543.00 ¹		40	<i>Theophyllin (Blut)</i>

¹ Nur bei Kindern bis zu 6 Jahren

* anonyme Position

Medizinische Onkologie

Vorläufig wie Hämatologie

Physikalische Medizin und Rehabilitation

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste physik. Medizin und Rehabilitation)
	8388.00		20	Kristallnachweis mit polarisiertem Licht
	8600.00		25	Zellzählung, sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten

Rheumatologie

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Rheumatologie)
	8388.00		20	Kristallnachweis mit polarisiertem Licht
	8600.00		25	Zellzählung, sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten

Tropenmedizin

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Tropenmedizin)
	9356.30		25	Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)
	9652.00		25	Mikroskopischer Nachweis von Parasiten (z.B. Klebestreifenmethode), nativ
	9653.00		50	Mikroskopischer Nachweis von Protozoen nach Fixation mit MIF oder SAF
	9655.00		50	Mikroskopischer Nachweis von Helminthen nach Anreicherung
	9656.00		90	Kompletter Nachweis von Parasiten, nativ, Fixation und Färbung, Anreicherung
	9657.00		50	Cryptosporidien, mikroskopischer Nachweis nach Färbung oder IF
	9659.00		50	Mikroskopischer Nachweis von Trypanosomen und Mikrofilarien nach Anreicherung
	9661.00		100	Mikroskopischer Nachweis von Plasmodium sp. und anderen Haematozoen (mindestens zwei Ausstriche und dicker Tropfen)
	9661.10		12	Plasmodium sp. Antigen-Schnelltest, nur im Zusammenhang mit dickem Tropfen (Pos. 9661.00)
	9665.00		45	Mikroskopischer Nachweis von Parasiten im Punktat
	9666.00		70	Filarien, Skin snips, Entnahme und mikroskopische Untersuchung der Mikrofilarien
	9667.00		25	Identifikation von Parasiten
	9670.00		12	Identifikation von Wurmeiern

5.2 Anhang B: Von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen veranlasste Analysen

(Art. 62 Abs. 1 Bst. b KVV)

Bemerkungen

Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen haben mit der Durchführung der Analysen dieser Liste die Laboratorien gemäss Artikel 54 Absatz 3 KVV zu betrauen.

Liste der Analysen

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Chiropraktoren)
	8006.00		9	Alanin-Aminotransferase (ALAT)
	8012.00		9	Alkalische Phosphatase
	8013.01		60	Alkalische Phosphatase, knochenspezifisch
	8113.01		50	Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA), qn
	8137.00		23	C-reaktives Protein (CRP), qn
	8149.00		9	Calcium, total, im Blut/Plasma/Serum
	8259.00		9	Glukose, im Blut/Plasma/Serum
C	8268.00		12	Hämatogramm I (automatisiert): Erythrozyten, Leukozyten, Hämoglobin, Hämatokrit und Indices <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
C	8269.00		15	Hämatogramm II (automatisiert): Hämatogramm I plus Thrombozyten <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
C	8270.00		20	Hämatogramm III (automatisiert): Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten- Subpopulationen <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
C	8271.00		25	Hämatogramm IV (automatisiert): Hämatogramm III, plus 5 oder mehr Leukozyten-Subpopulationen <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
C	8272.00		30	Hämatogramm V (automatisiert): wie Hämatogramm IV, flowzytometrische Differenzierung der Leukozyten <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
	8296.00		175	HLA-Antigen, einzelne Spezialitäten, z.B. B27, B5

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Chiropraktoren)
	8384.00		9	Kreatin-Kinase (CK), total
	8387.00		9	Kreatinin, im Blut/Plasma/Serum
	8448.00		60	Osteocalcin
	8462.00		9	Phosphat, Im Blut/Plasma/Serum
	8493.00		35	Protein-Elektrophorese
	8497.01		80	Pyridinolin plus Desoxypyridinolin
	8509.00		25	Rheumafaktoren qn (qn: mit Nephelometrie oder Turbidimetrie, sq: mit Agglutination)
	8519.00		6	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme
	8578.00		9	Urat
	8579.00		16	Urinstatus (5-10 Parameter und mikrosko- pische oder flowzytometrische Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile)
	9559.80		25	Streptococcus Antistreptolysin, qn
	9701.00		8	Blutentnahme, Kapillarblut oder Venenpunk- tion; nur anwendbar durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 KVV, durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV und durch die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV

5.3 Anhang C: Von Hebammen veranlasste Analysen

(Art. 62 Abs. 1 Bst. c KVV)

Bemerkungen

Hebammen haben mit der Durchführung der Analysen dieser Liste die Laboratorien gemäss Artikel 54 Absatz 3 KVV zu betrauen.

Liste der Analysen

Rev.	Pos.-Nr.	A	TP	Bezeichnung (Liste Hebammen)
C	8001.00		18	ABO-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung (inkl. Ausschluss schwaches D Antigen bei Rhesus D negativ) nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"
	8017.00 *		45	Alpha-1-Fetoprotein (AFP)
C	8200.00		35	Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"
C	8269.00		15	Hämatogramm II (automatisiert): Hämatogramm I, plus Thrombozyten <i>Limitation: nicht mit QBC-Methode</i>
	8580.00		4	Urin-Teilstatus (5-10 Parameter)
	8606.00		30	Guthrie-Test
	9108.01		35	Hepatitis-B-Virus-HBc-Antikörper (IG), ql
	9108.40		35	Hepatitis-B-Virus-HBs-Antigennachweis EIA/RIA, ql
	9116.40 *		12	HIV 1+2 -Antikörper (Screening) Schnelltest, ql
	9132.01		35	Rubellavirus-Antikörper (IG oder IgG), ql
	9564.81 *		20	Treponema VDRL, qn
	9645.10		32	Toxoplasma gondii (Ig oder IgG)
	9645.30		45	Toxoplasma gondii (IgM)

* anonyme Position

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
1,25-Dihydroxycholecalciferol	8188.11
17-Hydroxycorticoide (17-OHCS)	8303.00
17-Hydroxyprogesteron	8305.00
17-Ketosteroide, fraktioniert	8354.00
17-Ketosteroide, gesamt	8355.00
17-OHCS (17-Hydroxycorticoide)	8303.00
2,3-Diphosphoglycerat (2,3-DPG) in Erythrozyten	8189.00
2,3-DPG in Erythrozyten	8189.00
25-Hydroxycholecalciferol (Calcidiol)	8302.00
3-Methylcrotonyl-CoA-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.12
4-Hydroxy-3-Methoxymandelsäure	8301.00
5,10-Methylen-Tetrahydrofolat-Reduktase bei angeborenen Methionin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.09
5-Hydroxyindolacetat (HIA)	8304.00
5'-Nukleotidase (NTP)	8442.00
6-Keto-PGF ₁	8352.00
ABO/D-Antigen, Kontrolle nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	8000.00
ABO-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung (inkl. Ausschluss schwaches D Antigen bei Rhesus D negativ) nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	8001.00
Aceton, qn	8353.00
Acetylcholinesterase-Isoenzyme	8003.01
Acetyl-CoA-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.10
Acridin-Orange-Färbung, Mikroskopie	9356.30
ACTH (Corticotropin)	8173.00
Acylcarnitine	8030.00
Adenovirus: elektronenmikroskopischer Virusnachweis	9100.24

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Adenovirus-Antigennachweis mittels EIA	9100.10
Adenovirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	9100.14
Adenovirus-Antigennachweis mittels passiver Agglutination	9100.13
Adenovirus-Antikörper IG oder IgG, qn	9100.02
Adenovirus-Antikörper IgM, ql	9100.03
Adenovirus-Genomnachweis mittels in situ- Hybridisierung	9100.33
Adenovirus-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	9100.22
Adenovirus-Isolierung mittels Kurzkultur	9100.20
ADH	8044.00
Adhäsionsmoleküle	8334.00/01
ADP in Thrombozyten	8004.00
Adrenalin ⇔ Katecholamine	
AFP (Alpha-1-Fetoprotein)	8017.00
Aktivierte partielle Thromboplastinzeit (aPTT)	8455.10
ALA (Delta-Aminolävulinsäure)	8185.01
ALA, qn + Porphobilinogen, qn	8185.00
Alanin-Aminotransferase (ALAT)	8006.00
ALAT	8006.00
Albumin, chemisch	8007.00
Albumin, im Urin, sq	8008.50
Albumin, immunologisch	8008.00
Albumin-Liquor/-Serum-Quotient	8323.04
Aldolase	8009.00
Aldosteron	8010.00
Alkalische Phosphatase	8012.00
Alkalische Phosphatase in Leukozyten	8011.00
Alkalische Phosphatase, knochenspezifisch	8013.01
Alkalische Phosphatase-Isoenzyme (elektrophoretische Differenzierung)	8013.00
Alkohol (Ethylalkohol), qn	8216.00
Alloantikörper (Erythrozyten) ⇔ Erythrozyten	
Alloantikörper (HLA), Nachweis mit Test-Panel	8043.00
Alloantikörper (Leukozyten) ⇔ Leukozyten	
Alloantikörper (Lymphozyten) ⇔ Lymphozyten	
Alloantikörper (Thrombozyten) ⇔ Thrombozyten	
Alpha-1-Antichymotrypsin	8014.00
Alpha-1-Antitrypsin	8015.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Alpha-1-Antitrypsin Typisierung	8016.00
Alpha-1-Fetoprotein (AFP)	8017.00
Alpha-1-Mikroglobulin	8017.01
Alpha-1-saures Glykoprotein	8018.00
Alpha-2-Antiplasmin (immunologisch oder chromogenes Substrat)	8048.00
Alpha-2-Makroglobulin	8020.00
Alpha-Amanitin (Urin)	8021.00
Alpha-Amylase	8037.00
Alpha-Glucosidase	8607.00
Alpha-Interferon, qn	8334.02
Alpha-Naphthylacetatesterase	8026.00
Alpha-Tocopherol	8594.00
ALT	8006.00
Aluminium, mit AAS	8027.00
Amanitin	8021.00
Amino-peptidase	8407.00
Aminophyllin	8543.00
Aminosäurechromatographie (z.B. nach Stein und Moore, Kurzprogramm), qn, und/oder Acylcarnitine (Tandem-Massenspektrometrie, min. 6 Komponenten)	8029.00
Aminosäurechromatographie (z.B. nach Stein und Moore, vollständig), qn	8030.00
Aminosäurechromatographie, sq	8032.00
Ammoniak	8035.00
AMP, cyclisch	8178.00
Amphetamine, ql (Urin)	8036.00
Amylase, im Blut/Plasma/Serum	8037.00
Amylase, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8037.02
Amylase, pankreaspezifisch	8450.00
Amylase-Isoenzyme (elektrophoret. Differenzierung)	8037.01
Amylo-1,6-Glucosidase bei Glykogenose mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.18
Analgetika der SL/ALT, immunologisch, kolorimetrisch (Blut)	8627.01
Analgetika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8627.02
Analgetika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8627.03
Androstadiol-Glucuronid	8605.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Androstendion	8038.00
Androsteron	8039.00
Angelman-Syndrom / Prader-Willy-Syndrom; Nachweis einer Deletion oder einer uniparentalen Disomie	8810.01
Angiotensin I	8040.00
Angiotensin II	8041.00
Angiotensin-Converting-Enzym	8042.00
Anhidrotische ektodermale Dysplasie; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.02
Anisakis sp., Antikörpernachweis	9625.01
Antibiogramm für Pilze	9342.20
Antibiotika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8628.01
Antibiotika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8628.02
Antibiotika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8628.03
Antibiotika der SL/ALT, qualitativ, inkl. Metaboliten (Urin)	8628.04
Antidepressiva der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8629.01
Antidepressiva der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8629.02
Antidepressiva der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8629.03
Antidiuretisches Hormon (ADH)	8044.00
Antiepileptika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8630.01
Antiepileptika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8630.02
Antiepileptika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8630.03
Antihelminthika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8631.01
Antihelminthika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8631.02
Antihelminthika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8631.03
Anti-HLA Alloantikörper, Nachweis mit Test-Panel	8043.00
Antikörper gegen Wachstumshormon	8046.00
Antimykotika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8632.01
Antimykotika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8632.02

Antimykotika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8632.03
Antiplasmin, funktionell	8049.00
Antiplasmin, immunologisch	8048.00
Antistaphylolysin	9501.80
Antithrombin III, funktionell	8050.00
Antithrombin III, immunologisch	8051.00
Antitrypsin	8015.00
Antivirale Medikamente der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8633.01
Antivirale Medikamente der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8633.02
Antivirale Medikamente der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8633.03
APC-Resistenz	8609.00
Apolipoprotein A1	8052.00
Apolipoprotein A2	8053.00
Apolipoprotein B	8054.00
Apolipoprotein E	8055.00
Apolipoprotein E Phänotypen	8056.00
aPTT (aktivierte partielle Thromboplastinzeit)	8455.10
Arsen, mit AAS	8056.01
ASAT	8058.00
Ascaris sp., Antikörpernachweis	9625.02
Ascorbat (Vitamin C)	8591.00
Aspartat-Aminotransferase (ASAT)	8058.00
Aspergillus Ig, ql	9502.01
Aspergillus-Antigen, ql	9502.72
AST	9559.80
Ataxia telangiectasia (Louis-Bar-Syndrom); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.03
Atemkettenenzyme im Muskel (4 Enzyme)	8608.00
Auge, Ohr, Nasopharynx, n	9315.00
Auge, Ohr, Nasopharynx, p	9315.10
Aulamin-Rhodamin-Färbung, Mikroskopie	9356.30
Autoantikörper gegen Acetylcholinrezeptoren, ql	8060.01
Autoantikörper gegen Acetylcholinrezeptoren, qn	8060.02
Autoantikörper gegen Actin, ql	8060.03
Autoantikörper gegen Actin, qn	8060.04
Autoantikörper gegen CCP (Cyclisches Citrulliniertes Peptid), sq	8113.20

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Autoantikörper gegen Centromer, ql	8060.05
Autoantikörper gegen Centromer, qn	8060.06
Autoantikörper gegen Colon-Epithel	8060.00
Autoantikörper gegen die monospezifischen ANCA anti-Myeloperoxidase (EIA), qn	8088.02
Autoantikörper gegen die monospezifischen ANCA anti-P-3 Serinproteinase (EIA), qn	8088.01
Autoantikörper gegen DNA, ql	8061.00
Autoantikörper gegen DNA, qn	8062.00
Autoantikörper gegen Endomysium, ql	8063.00
Autoantikörper gegen Endomysium, qn	8064.00
Autoantikörper gegen GAD (Glutamat-Decarboxyl.), ql	8064.01
Autoantikörper gegen GAD (Glutamat-Decarboxyl.), qn	8064.02
Autoantikörper gegen Gangliosid GD1	8064.07
Autoantikörper gegen Gangliosid GM1	8064.05
Autoantikörper gegen Gangliosid GM2	8064.06
Autoantikörper gegen Gangliosid, ql	8064.03
Autoantikörper gegen Gangliosid, qn	8064.04
Autoantikörper gegen Gewebstransglutaminase, qn	8064.50
Autoantikörper gegen glatte Muskulatur	8065.00
Autoantikörper gegen glomeruläre Basalmembran, ql	8068.00
Autoantikörper gegen glomeruläre Basalmembran, qn	8069.00
Autoantikörper gegen Haut, ql	8070.00
Autoantikörper gegen Haut, qn	8070.01
Autoantikörper gegen Histon, ql	8071.00
Autoantikörper gegen Histon, qn	8072.00
Autoantikörper gegen Hodengewebe	8073.00
Autoantikörper gegen Inselzellen, ql	8073.11
Autoantikörper gegen Inselzellen, qn	8073.12
Autoantikörper gegen Insulin, ql	8074.00
Autoantikörper gegen Insulin, qn	8074.01
Autoantikörper gegen Intrinsic-Faktor, ql	8074.02
Autoantikörper gegen Intrinsic-Faktor, qn	8074.03
Autoantikörper gegen Jo-1 (histidyl-tRNA-synthet.), ql	8074.04
Autoantikörper gegen Jo-1 (histidyl-tRNA-synthet.), qn	8074.05
Autoantikörper gegen Kardiolipin IgA, ql	8078.01
Autoantikörper gegen Kardiolipin IgA, qn	8078.02
Autoantikörper gegen Kardiolipin IgG, ql	8075.00
Autoantikörper gegen Kardiolipin IgG, qn	8076.00
Autoantikörper gegen Kardiolipin IgM, ql	8077.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Autoantikörper gegen Kardiolipin IgM, qn	8078.00
Autoantikörper gegen LKM (liver-kidney mikrosomales Antigen), ql	8078.03
Autoantikörper gegen LKM (liver-kidney mikrosomales Antigen), qn	8078.04
Autoantikörper gegen M2 (Mitochondrial), ql	8083.01
Autoantikörper gegen M2 (Mitochondrial), qn	8083.02
Autoantikörper gegen M4 (Mitochondrial), ql	8083.03
Autoantikörper gegen M4 (Mitochondrial), qn	8083.04
Autoantikörper gegen M9 (Mitochondrial), ql	8083.05
Autoantikörper gegen M9 (Mitochondrial), qn	8083.06
Autoantikörper gegen Magenparietalzellen, ql	8079.00
Autoantikörper gegen Magenparietalzellen, qn	8079.01
Autoantikörper gegen mikrosomale Antigene, ql	8080.00
Autoantikörper gegen Mitochondrien, ql	8082.00
Autoantikörper gegen Mitochondrien, qn	8083.00
Autoantikörper gegen Nebennierengewebe	8086.00
Autoantikörper gegen neutrophiles Zytoplasma (ANCA) screening od. Typisierung auf P-/C-ANCA, ql	8087.00
Autoantikörper gegen neutrophiles Zytoplasma (ANCA) screening od. Typisierung auf P-/C-ANCA, qn	8088.00
Autoantikörper gegen Ovarialgewebe	8089.00
Autoantikörper gegen Parotis, ql	8091.00
Autoantikörper gegen Parotis, qn	8091.01
Autoantikörper gegen quergestreifte Muskulatur	8092.00
Autoantikörper gegen Retikulin	8093.00
Autoantikörper gegen RNA, ql	8094.00
Autoantikörper gegen RNA, qn	8095.00
Autoantikörper gegen RNP, ql	8096.00
Autoantikörper gegen RNP, qn	8097.00
Autoantikörper gegen sCL 70, ql	8098.00
Autoantikörper gegen sCL 70, qn	8099.00
Autoantikörper gegen SLA (soluble liver antigen), ql	8099.01
Autoantikörper gegen SLA (soluble liver antigen), qn	8099.02
Autoantikörper gegen Sm (Antigen), ql	8100.00
Autoantikörper gegen Sm (Antigen), qn	8101.00
Autoantikörper gegen Spermien IgA, ql	8102.01
Autoantikörper gegen Spermien IgG, ql	8102.02
Autoantikörper gegen Spermien, ql	8102.00
Autoantikörper gegen Spermien, qn	8103.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Autoantikörper gegen SS-A (Ro), ql	8104.00
Autoantikörper gegen SS-A (Ro), qn	8105.00
Autoantikörper gegen SS-B (La, Ha), ql	8106.00
Autoantikörper gegen SS-B (La, Ha), qn	8107.00
Autoantikörper gegen Thyreoglobulin, ql	8108.00
Autoantikörper gegen Thyreoglobulin, qn	8109.00
Autoantikörper gegen TPO (mikrosomale Antigene) qn	8081.00
Autoantikörper gegen TSH-Rezeptor (TRAK)	8112.00
Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA), ql	8113.00
Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA), qn	8113.01
Autoantikörper, seltene (gemäss Liste Kapitel 4.4), ql	8110.00/.01
Autoantikörper, seltene (gemäss Liste Kapitel 4.4), qn	8111.00/.01
Autohämolyse	8114.00
Barbiturate, ql (Blut, Urin)	8116.00
Bartonella henselae / quintana, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9365.50
Bartonella Henselae IgG	9364.00
Bartonella Henselae IgM	9365.00
Bearbeitungstaxe für Auftragnehmer von externen Aufträgen, pro Patient und Auftrag; nur anwendbar durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 KVV, durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV und durch die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV	9700.00
Bence-Jones Protein, qn	8323.00
Benzoat (HPLC)	8117.01
Benzodiazepine, ql (Blut, Urin)	8119.00
Beta-1-C-Globulin (Komplement-Faktor C3)	8135.03
Beta-1-E-Globulin (Komplement-Faktor C4)	8135.05
Beta-2-Mikroglobulin	8120.00
Beta-2-Transferrin	8121.02
Beta-Carotin	8119.01
Beta-HCG, qn	8286.00
Beta-Thromboglobulin im Plasma	8122.00
Beta-Thromboglobulin in Thrombozyten	8123.00
Bikarbonat (venös)	8124.00
Bilirubin, direkt	8125.00
Bilirubin, gesamt	8126.00

Bindegewebserkrankungen (Osteogenesis imperfecta, Ehlers Danlos, Ichthyosis, Marfan-Syndrom); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.04
Biopsien, Gewebe (inkl. Anaerobier), n	9310.00
Biopsien, Gewebe (inkl. Anaerobier), p	9310.10
Biopterin	8127.00
Biotinidase (natürliches Substrat) bei Biotinidase-mangel mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt	8626.03
Biotinidase, kolorimetrisch	8624.00
Blastomyces dermatitidis Ig, qn	9503.02
Blei, mit AAS	8128.00
Block, Hämodialyse~ ⇒ Kapitel 4.3	8613.00
Block, Lipid~ ⇒ Kapitel 4.3	8614.00
Blutentnahme, Kapillarblut oder Venenpunktion; nur anwendbar durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 KVV, durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV und durch die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV	9701.00
Blutgase ⇒ Kapitel 4.3	8129.00
Blutkultur (2 Flaschen, inkl. Anaerobier-Nachweis), n	9300.00
Blutkultur (2 Flaschen, inkl. Anaerobier-Nachweis, p	9300.10
Blutkultur (Bearbeitung einer gewachsenen flüssigen oder festen Kultur), p	9301.00
Blutkultur quantitativ (Lyse-Zentrifugation), n	9301.01
Blutkultur quantitativ (Lyse-Zentrifugation), p	9301.11
Blutungszeit mit Schablone	8130.01
Blutungszeit nach Ivy	8130.00
BNP	8059.10
Bordetella pertussis Ig, ql	9572.01
Bordetella pertussis IgA, ql	9572.05
Bordetella pertussis IgG, qn	9572.02
Bordetella pertussis IgM, ql	9572.03
Bordetella pertussis, IF direkt	9332.31
Bordetella pertussis, Kultur, n	9332.00
Bordetella pertussis, Kultur, p	9332.10
Bordetella pertussis, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9332.50
Borrelia burgdorferi anti-p39	9504.80

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Borrelia burgdorferi Ig od. IgG, ql	9504.02
Borrelia burgdorferi IgM, qn	9504.04
Borrelia burgdorferi, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9357.50
Borrelia burgdorferi, WB, IgG	9504.70
Borrelia burgdorferi, WB, IgM	9504.71
Botulinus-Toxin (Maus)	9350.70
Bromid (Blut)	8130.02
Bronchoalveoläre Lavage (Kultur qn), n	9359.00
Bronchoalveoläre Lavage (Kultur qn), p	9359.10
Brucella Ig, ql	9505.01
Brucella Ig, qn	9505.02
C1-Inhibitor, Fibronectin (F III, AT III, FDP, S2 usw.)	8131.00
CA 125	8140.00
CA 15-3	8141.00
CA 19-9	8142.00
CA 72-4	8145.00
Cadmium, mit AAS	8342.00
Caeruloplasmin	8146.00
Calcidiol	8302.00
Calciferol (Vitamin D)	8592.00
Calcitonin	8147.00
Calcitriol	8188.11
Calcium, ionisiert	8148.00
Calcium, total, im Blut/Plasma/Serum	8149.00
Calcium, total, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8149.01
Campylobacter fetus Ig	9506.02
Campylobacter jejuni Ig	9507.02
Candida Spezies Ig	9508.01
Cannabis, ql (Urin)	8184.00
Carbohydrate Deficient Transferrin (CDT)	8121.01
Carboxyhämoglobin ⇨ Kapitel 4.3	8129.10
Carcino-embryonales Antigen (CEA)	8152.00
Catecholamine(Adrenalin plus Noradrenalin plus Dopamin)	8351.00
CDT (Carbohydrate Deficient Transferrin)	8121.01
CEA	8152.00
CHE (Cholinesterase)	8159.00
Chinin (Blut)	8154.00
Chlamydia pneumoniae IgA, qn	9509.06
Chlamydia pneumoniae IgG, qn	9509.02

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Chlamydia pneumoniae IgM, qn	9509.04
Chlamydia pneumoniae, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9361.50
Chlamydia psittaci IgA, qn	9509.16
Chlamydia psittaci IgG, qn	9509.12
Chlamydia psittaci IgM, qn	9509.14
Chlamydia Spezies Ig od IgG, ql	9509.21
Chlamydia Spezies IgA, qn	9509.26
Chlamydia trachomatis IgA, qn	9509.36
Chlamydia trachomatis IgG, qn	9509.32
Chlamydia trachomatis IgM, qn	9509.34
Chlamydia trachomatis, Nukleinsäure-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis	9360.50
Chlamydia, Nachweis mit IF/Peroxydase oder mit Gensonde	9327.31
Chlamydia, Zellkultur	9327.15
Chlorid	8156.00
Cholecalciferol (Vitamin D3)	8593.00
Cholesterin, total (⇒ 8614.00 Lipidblock)	8158.00
Cholinesterase (CHE)	8159.00
Cholinesterase mit Dibucainzahl	8160.00
Choriongonadotropin (HCG oder Beta-HCG), qn	8286.00
Chorion-Somato-Mammo-Tropin	8300.00
Chrom, mit AAS	8162.00
Chromosomale Geschlechtsbestimmung in Mundschleimhaut	8808.00
Chromosomale Mikrodeletionssyndrome; Deletionsnachweis bei CATCH22-, Williams-Beuren-, Smith-Magenis-, Cri-du-chat-, Rubinstein-Taybi-, Wolf-Hirschhorn-Syndrom	8810.05
Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp	8801.00
Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 25 analysierte Zellen (ex 8803.00)	8801.01
Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 50 analysierte Zellen (ex 8803.01)	8801.02
Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, 10 karyotypisierte Metaphasen oder 5 karyotypisierte Metaphasen und 15 analysierte Metaphasen	8802.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für komplexe Anomalien (≥ 3 Anomalien)	8802.02
Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für schwierige Analyse	8802.03
Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für Zelltrennung und Einfrieren	8800.04
Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche analysierte Zellen, 5 karyotypisierte Metaphasen oder 10 analysierte Metaphasen	8802.01
Chromosomenuntersuchung, Zuschlag für Benützung von zusätzlicher Färbung (G-,Q-,R- oder C-Bänderung, Ag-NOR, hohe Auflösung, andere), pro Färbung	8804.00
Chromosomenuntersuchung, Zuschlag für in-situ-Hybridisierung, pro Sonde	8805.00
Chymotrypsin	8165.00
Citrat	8602.00
CK, total	8384.00
CK-MB	8385.00
CK-MB, Masse	8385.01
Clostridium difficile (Kultur), n	9330.01
Clostridium difficile (Kultur), p	9330.11
Clostridium difficile, Toxin A u./od. B, kumulierbar	9330.15
Clostridium tetani IgG, qn	9574.02
Cobalamin: S-Adenosyl-Transferase bei Methylmalonsäure-Krankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt	8626.00
Cobalamin-Coenzyme-Synthesebestimmung bei Methionin- und Cobalamin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode mit Trennung von Substrat und Produkt	8626.07
Cocain, ql (Urin)	8169.00
Coccidioides immitis IgG, qn	9511.02
Coffein (Blut)	8171.00
Corneadystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.06
Corticotropin	8173.00
Corticotropin (ACTH)	8173.00

Cortisol bei insulinindizierter Hypoglykämie ⇨ Insulininduzierte Hypoglykämie	
Cortisol, basal	8174.00
Cortisol, freies	8177.00
Cortisol, stimuliert	8176.00
Cortisol, supprimiert	8175.00
Corynebacterium diphtheriae, Kultur (Toxin kumulier- bar), n	9333.00
Corynebacterium diphtheriae, Kultur (Toxin kumulier- bar), p	9333.10
Coxiella burnetii IgA Phase I, qn	9512.06
Coxiella burnetii IgA Phase II, qn	9512.16
Coxiella burnetii IgG Phase I, qn	9512.02
Coxiella burnetii IgG Phase II, qn	9512.12
Coxiella burnetii IgM Phase I, qn	9512.04
Coxiella burnetii IgM Phase II, qn	9512.14
C-Peptid	8136.00
C-reaktives Protein (CRP) qn	8137.00
Creatinin	8387.00
CRP	8137.00
CRP, Schnelltest, sq	8137.10
Cryptococcus (Kultur), n	9339.00
Cryptococcus (Kultur), p	9339.10
Cryptococcus neoformans Antigen, n	9513.72
Cryptococcus neoformans Antigen, p	9513.73
Cryptococcus neoformans Ig, qn	9513.02
Cryptosporidien, mikroskopischer Nachweis nach Färbung oder IF	9657.00
CTLp	8177.50
Cyanocobalamin (Vitamin B12)	8590.00
Cyclisches AMP	8178.00
CYFRA-21-1	8145.01
Cystathionin β -Synthase bei Homocystinurie mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt	8626.02
Cystatin C	8611.00
Cystische Fibrose (CF); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.07
Cytochemie, pro Spezialfärbung	8603.00
Cytomegalie-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9101.34

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Cytomegalievirus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	9101.50
Cytomegalievirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	9101.14
Cytomegalievirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	9101.15
Cytomegalievirus-Antikörper Bestätigung IgM	9101.04
Cytomegalievirus-Antikörper IG oder IgG, ql	9101.01
Cytomegalievirus-Antikörper IG oder IgG, qn	9101.02
Cytomegalievirus-Antikörper IgM, ql	9101.03
Cytomegalievirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	9101.33
Cytomegalievirus-Isolierung mittels Kurzkultur	9101.20
Cyto-Zentrifugation (kumulierbar)	9362.83
DDAVP-Infusion zu diagnostischen Zwecken, inkl. Faktor VIII und vWF Bestimmung	8181.00
D-Dimere, ql; nur zum Ausschluss der disseminierten intravasalen Gerinnung (DIC)	8179.00
D-Dimere, qn	8179.01
Dehydroepiandrosteron (DHEA)	8182.00
Dehydroepiandrosteron-Sulfat (DHEA-S)	8183.00
Delta-9-Tetrahydro-Cannabinol, ql	8184.00
Delta-9-Tetrahydro-Cannabinol, qn	8184.01
Delta-Aminolävulinsäure (ALA)	8185.01
Delta-Aminolävulinsäure (ALA) + Porphobilinogen, qn	8185.00
Deoxypyridinolin	8186.01
Dermatophyten (direkt und Kultur), n	9340.00
Dermatophyten (direkt und Kultur), p	9340.10
DHEA (Dehydroepiandrosteron)	8182.00
DHEA-S (Dehydroepiandrosteron-Sulfat)	8183.00
DHPR (Dihydropteridinreduktase)	8619.00
Dibucain-Zahl	8160.00
Differentialblutbild, Ausstrich, mikroskopisch	8403.00
Digitoxin	8187.00
Digoxin (Blut)	8188.00
Dihydropteridinreduktase (DHPR)-Aktivität in Erythrozyten, nur in Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken	8619.00
Dihydroxycholecalciferol	8188.11
Dimorphe Pilze (direkt und Kultur), n	9341.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Dimorphe Pilze (direkt und Kultur), p	9341.10
Diphosphoglycerat in Erithrozyten	8189.00
Diphtherie-Toxin (Meerschweinchen)	9351.70
Diphtherie-Toxin Elek-Test	9352.80
Diphtherie-Toxin, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis, kumulierbar falls Kultur positiv	9352.50
Disaccharidasen, pro Analyse	8189.01
DNS-Amplifikation inkl. elektrophoretische Amplifikatkontrolle	8811.01-03
DNS-Banking	8821.00
Dopamin ⇔ Catecholamine	
Drogen ⇔ Suchtstoffe	
Dunkelfeld ⇔ Spezielle Mikroskopie	
EAggEC	9331.53
Echinococcus granulosus, Antigen-Nachweis	9628.50
Echinococcus granulosus, Antikörpernachweis	9628.00
Echinococcus multilocularis, Antigen-Nachweis	9627.50
Echinococcus multilocularis, Antikörpernachweis	9627.00
Echinococcus sp., Bestätigungstest, Elektrophorese (Arc-5)	9628.60
Echinococcus, zusätzlicher Test, Artidentifizierung	9628.70
ECP (Eosinophiles-cationisches Protein)	8195.01
EHEC	9331.52
EIEC	9331.51
Eisen	8192.00
Eisen, mit AAS, in Leberbiopsie	8192.01
Eisenfärbung	8193.00
Elastase 1, pankreatische, qn, im Stuhl	8615.00
Elastische Fasern nach Anreicherung (Probenmaterial: Lavage)	8194.00
Entamoeba histolytica / Entamoeba dispar, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9653.50
Entamoeba histolytica, Antigen-Nachweis	9626.50
Entamoeba histolytica, Antikörpernachweis	9626.00
Entamoeba histolytica, zusätzlicher Test, Antikörpernachweis	9626.10
Enteroggregative Escherichia coli (EAggEC), Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9331.53
Enteroinvasive Escherichia coli (EIEC), Nukleinsäure- amplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9331.51

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Enterotoxinbildende Escherichia coli (ETEC), Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9331.50
Enterovirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9102.36
Enterovirus: Coxsackie-B Serologie (Serotypen: B1-B6) IG oder IgG, qn	9102.09
Enterovirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz	9102.14
Enterovirus-Antikörper (Picornavirus) IG oder IgG, qn	9102.02
Enterovirus-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	9102.31
Enterovirus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	9102.33
Enterovirus-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	9102.22
Enzyme des Kohlenhydrat-Stoffwechsels, kolorimetrisch, einfache Inkubation, pro Abklärung und Patient	8619.20
Enzyme des Kohlenhydrat-Stoffwechsels, kolorimetrisch, zweifache Inkubation, pro Abklärung und Patient	8619.30
Enzyme des Kohlenhydrat-Stoffwechsels, UV-photometrisch, pro Abklärung und Patient	8619.10
Epinephrin ⇔ Katecholamine	
Epstein-Barr Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9103.34
Epstein-Barr Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz- oder Enzym-Immuncytochemie	9103.14
Epstein-Barr Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz- oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	9103.15
Epstein-Barr Virus-Antikörper (IgA-EA/D oder EA/R)	9103.05
Epstein-Barr Virus-Antikörper IG oder IgG-EBNA, ql	9103.61
Epstein-Barr Virus-Antikörper IG oder IgG-EBNA, qn	9103.62
Epstein-Barr Virus-Antikörper IgG, Immunoblot	9103.71
Epstein-Barr Virus-Antikörper IgG-EA, ql	9103.51
Epstein-Barr Virus-Antikörper IgG-EA, qn	9103.52
Epstein-Barr Virus-Antikörper IgG-VCA, ql	9103.01
Epstein-Barr Virus-Antikörper IgG-VCA, qn	9103.02
Epstein-Barr Virus-Antikörper IgM-EA, ql	9103.53
Epstein-Barr Virus-Antikörper IgM-VCA ql	9103.03

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Epstein-Barr Virus-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	9103.33
Erythropoietin	8195.00
Erythrozytär-gebundene Autoantikörper, IgG-Subklassen: IgG1 bis IgG4, ql	8197.01
Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest polyspezifisch oder mit anti-IgG	8196.00
Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest polyspezifisch und monospezifisch	8197.00
Erythrozyten-Alloantikörper, Anti-D semiquantitativ bei Schwangerschaft nach WHO	8201.01
Erythrozyten-Alloantikörper, Bestimmung der klinischen Relevanz durch ADCC, Flowzytometrie oder Chemilumineszenztest	8201.02
Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung ab 3 Antikörper	8198.00
Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung mit Test-Panel, für 8 bis 11 Zellsuspensionen	8199.00
Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung mit Test-Panel, pro zusätzliche Zellsuspension	8199.01
Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	8200.00
Erythrozyten-Alloantikörper, Titerbestimmung von klinisch relevanten Antikörpern für Verlaufskontrolle bei Schwangerschaft, 1 Titer pro Spezifität	8201.00
Erythrozyten-Antigenbestimmung A1 / A2 / A1B / A2B	8202.00
Erythrozyten-Antigenbestimmung abgeschwächte A- oder B-Untergruppe	8203.00
Erythrozyten-Antigenbestimmung, pro Antigen, ohne ABO, Rhesus D und Rhesusphänotyp	8204.00
Erythrozyten-Antikörper, Elution mit Spezifizierung	8205.00
Erythrozyten-Autoantikörper, Abklärung medikamentös bedingt, einfach, z.B. Penicilline	8207.00
Erythrozyten-Autoantikörper, Autoadsorption oder Titrationstechnik zum Verträglichkeitstest	8208.00
Erythrozyten-Autoantikörper, Titerbestimmung mit Anti-IgG für Verlaufskontrolle	8209.00
Erythrozyten-Zählung, manuelle Bestimmung	8210.00
Esterase D in Erythrozyten	8210.01
Estradiol	8211.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Estradiol-Rezeptoren	8212.00
Estriol	8213.00
Ethanol-Test	8214.00
Ethylalkohol, qn (Blut)	8216.00
Extraktion löslicher organischer Substanzen im Rahmen von IgG-Präzipitin-Agglutinin-Bestimmungen	8320.06
Extraktion menschlicher DNS aus Zellen oder Gewebeproben	8820.00
Extraktion menschlicher RNS aus Zellen oder Gewebeproben	8822.00
Extraktion unlöslicher organischer Substanzen im Rahmen von IgG-Präzipitin-Agglutinin-Bestimmungen	8320.07
Faktor B (Komplement-Faktor C3 Proaktivator)	8135.01
Färbungen	9355/66.30
Fasciola hepatica, Antikörpernachweis	9631.00
Ferritin	8225.00
Fettsäuren (GC, HPLC)	8226.01
Fettsäuren, freie	8226.00
Fibrinmonomertest	8227.00
Fibrinogen, als total gerinnbares Protein	8228.00
Fibrinogen, immunologisch	8229.01
Fibrinogen, nach Clauss	8229.00
Fibrinogen, nach Schulz	8229.02
Fibrinogen-Fibrinmonomerkomplexe (FM)	8227.00
Fibrinogenspaltprodukte (FDP)	8230.00
Fibrinolyse (Euglobulin oder äquivalenter Test)	8231.00
Fibrinolyse (Fibrinplatten)	8232.00
Fibrinopeptid A	8233.00
Fibroblastenzucht, inkl. Primärkultur, nur für diagnostische Zwecke	8620.00
Fibroblastenzucht, ohne Primärkultur, nur für diagnostische Zwecke	8620.10
Fibronectin	8234.00
Filarien, Antigen-Nachweis	9632.50
Filarien, screening test, Antikörpernachweis	9632.00
Filarien, Skin snips, Entnahme und mikroskopische Untersuchung der Mikrofilarien	9666.00
Filarien, zusätzlicher Test, Antikörpernachweis	9632.10

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Flavi- (Arbo-) Viren (verschiedene Serotypen) Antikörper IG oder IgG, qn	9104.02
Flavi- (Arbo-) Viren (verschiedene Serotypen) Antikörper IgM, ql	9104.03
Fletcher-Faktor (Präkallikrein)	8344.01
Fluorid	8238.00
Foetale Lungenreife (FLM, S/A-Ratio)	8217.01
Folat	8239.00
Folat in Erythrozyten	8240.00
Follikelstimulierendes Hormon (FSH)	8241.00
Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE); direkte oder indirekte Mutations- oder Prämutationsanalyse	8810.08
Francisella tularensis Ig, qn	9523.02
Freie Antikörper im ABO-System bei Neugeborenen (indirekter Anti-Humanglobulintest oder Elution)	8242.00
Freilebende Amöben, kultureller Nachweis	9653.10
Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus Antikörper IG oder IgG, ql	9105.01
Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus Antikörper IG oder IgG, qn	9105.02
Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus Antikörper IgM, ql	9105.03
Fruktosamin	8243.00
Fruktose	8244.00
FSH (Follikelstimulierendes Hormon)	8241.00
FT3	8573.00
FT4	8562.00
G-6-PHD (Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase)	8260.00
Galactokinase bei Galaktosämie mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.17
Galactose-1-Phosphat-Uridyltransferase bei Galakto- sämie mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.16
Galaktose	8246.00
Galaktose-1-Phosphat	8623.00
Galaktosebelastung, bis 4 Proben	8247.00
Gallensäuren	8248.00
Gallensteinanalyse	8381.00
Gamma-Glutamyltranspeptidase (GGT)	8249.00
Gamma-GT	8249.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Gastrin	8250.00
Gemischte Lymphozytenkultur (MLC), inkl. Kontrolle	8251/52.00
Gerinnungsfaktor XIII, qn	8222.00
Gerinnungsfaktor XIII, ql	8221.00
Gerinnungsfaktor, immunologisch, je	8224.01
Gerinnungsfaktoren II, V, VII oder VII/X und X, je	8223.00
Gerinnungsfaktoren VIII, IX, XI, XII, je	8224.00
Gerinnungsstatus gross (Gerinnungsstatus klein, plus Faktoren II, V, VII/X, VIII)	8224.03
Gerinnungsstatus klein (Thromboplastinzeit, aPTT, Thrombinzeit, Fibrinogen)	8224.02
Gesamt-CO ₂	8124.00
Geschlechtsbestimmung bei X-chromosomal vererbten Krankheiten	8810.09
GGT (Gamma-Glutamyltranspeptidase)	8249.00
Giardia lamblia, Antigen-Nachweis	9635.00
Giemsa-Färbung, Mikroskopie	9355.30
GLDH (Glutamat-Dehydrogenase)	8262.00
Gliadin, Antikörper gegen ~, IgA	8067.00
Gliadin, Antikörper gegen ~, IgG	8066.00
Globale Inhibitorientests (Typ PIVKA)	8256.00
Globale Inhibitorientests PTT (Test nach Kaspar)	8292.00
Glukagon	8258.00
Glukose, im Blut/Plasma/Serum	8259.00
Glukose, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8259.01
Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase (G-6-PDH)	8260.00
Glukose-Belastung, gemäss WHO	8261.00
Glutamat-Decarboxylase	8262.01
Glutamat-Dehydrogenase (GLDH)	8262.00
Glutamat-Oxalacetat-Transaminase	8058.00
Glutamat-Pyruvat-Transaminase	8006.00
Glutamyl-Transferase (Gamma-GT)	8249.00
Glutathion, reduziertes	8263.00
Glykiertes Hämoglobin (HbA1c)	8265.00
Glykogen in Gewebe	8622.00
Glykogensynthese bei Glykogenose mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.19
Gold, mit AAS	8266.00
GOT	8058.00
GPT	8006.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Gram-Färbung, Mikroskopie	9355.30
Granulozyten-Elastase im Plasma	8267.00
Guthrie-Test	8606.00
Haemopexin	8281.05
Hämatogramm I (automatisiert): Erythrozyten, Leukozyten, Hämoglobin, Hämatokrit und Indices	8268.00
Hämatogramm II (automatisiert): Hämatogramm I, plus Thrombozyten	8269.00
Hämatogramm III (automatisiert): Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten-Subpopulationen	8270.00
Hämatogramm IV (automatisiert): Hämatogramm III, plus 5 oder mehr Leukozyten-Subpopulationen	8271.00
Hämatogramm V (automatisiert): wie Hämatogramm IV, flowzytometrische Differenzierung der Leukozyten	8272.00
Hämatokrit, manuelle Bestimmung	8273.00
Hämatologische Erkrankungen, maligne (Leukämien, Lymphome); Nachweis eines Fusionsgens oder Fusions-Transkripts oder eines Rearrangements, ql oder qn	8810.10
Hämatologische Untersuchung mit QBC-Methode	8560.10
Hämochromatose, familiäre; direkte Mutationsanalyse	8810.11
Hämodialyseblock ⇔ Kapitel 4.3	8613.00
Hämoglobin A2 (Beta-Thalassämie-Screening)	8276.00
Hämoglobin Bart's (Alpha-Thalassämie-Screening)	8277.00
Hämoglobin F (fetales Hämoglobin)	8279.00
Hämoglobin O2-Dissoziationskurve (P50-Wert)	8278.00
Hämoglobin, freies	8280.00
Hämoglobin, glykiertes	8265.00/01
Hämoglobin, manuelle Bestimmung	8275.00
Hämoglobin-Elektrophorese oder Chromatographie	8281.00
Hämoglobinopathien; direkte oder indirekte Mutations- analyse bei Thalassämien, Sichelzellanämie	8810.12
Hämorrhagische Fieber-Antikörper IG oder IgG, ql	9106.01
Hämorrhagische Fieber-Antikörper IgM, ql	9106.03
Hämosiderin im Urinsediment	8282.00
Hämostasestörungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Hämophilien A und B, Faktor II- , Faktor V-Störung	8810.13
Häm-Test	8513.00
Haptoglobin	8283.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Harnsäure	8578.00
Harnstein-Analyse	8381.00
Harnstoff, im Blut/Plasma/Serum	8284.00
Harnstoff, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8284.01
Harnstofflöslichkeit des Gerinnsels	8221.00
HbA1c	8265.00
HCG, ql	8516.00
HCG, qn	8286.00
HDL-2, HDL-3 - Cholesterin	8289.00
HDL-Cholesterin, mit separater Fällung	8287.00
HDL-Cholesterin, ohne separate Fällung (⇒ 8614.00 Lipidblock)	8288.00
Heinz-Körper, qn, inkl. Retikulozyten	8504.01
Helicobacter pylori (Kultur), n	9329.00
Helicobacter pylori (Kultur), p	9329.10
Helicobacter pylori Ig od. IgG, ql	9573.01
Helicobacter pylori Ig oder IgG, qn	9573.02
Helicobacter pylori IgA, ql	9573.05
Helicobacter pylori, Antigen-Nachweis im Stuhl	9369.00
Helicobacter pylori, Atemtest mit ¹³ C-Harnstoff inkl. ¹³ C-Harnstoff	9367.00
Hemmkörper gegen einzelne intrinsische Gerinnungs- faktoren (z.B. F VIII oder F IX / Bethesda-Methode)	8291.00
Hemmkörper gegen intrinsisches System, inkl. Antiphospholipid-Antikörper	8292.00
Heparin (Anti-IIa- bzw. Anti-Xa-Aktivität)	8293.00
Heparin Cofaktor II, funktionell	8294.01
Heparin Cofaktor II, immunologisch	8294.00
Hepatitis B-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikat- nachweis, qn	9108.35
Hepatitis-A, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikat- nachweis, ql	9107.36
Hepatitis-A-Virus-Antigennachweis, ql	9107.10
Hepatitis-A-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	9107.01
Hepatitis-A-Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	9107.02
Hepatitis-A-Virus-Antikörper IgM, ql	9107.03
Hepatitis-B-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikat- nachweis, ql	9108.34
Hepatitis-B-Virus-Genomnachweis mittels dot blot- Hybridisierung	9108.31
Hepatitis-B-Virus-HBc-Antikörper (IG), ql	9108.01

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Hepatitis-B-Virus-HBc-Antikörper (IG), qn	9108.02
Hepatitis-B-Virus-HBc-Antikörper (IgM), ql	9108.03
Hepatitis-B-Virus-HBe-Antigennachweis EIA/RIA, ql	9108.10
Hepatitis-B-Virus-HBe-Antikörper (IgG), ql	9108.41
Hepatitis-B-Virus-HBs-Antigennachweis EIA/RIA, ql	9108.40
Hepatitis-B-Virus-HBs-Antigennachweis EIA/RIA, qn	9108.11
Hepatitis-B-Virus-HBs-Antigennachweis nach Neutralisation	9108.39
Hepatitis-B-Virus-HBs-Antikörper (IgG), ql	9108.51
Hepatitis-B-Virus-HBs-Antikörper (IgG), qn	9108.09
Hepatitis-C-Virus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikat- nachweis, ql	9109.36
Hepatitis-C-Virus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	9109.37
Hepatitis-C-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	9109.01
Hepatitis-C-Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	9109.02
Hepatitis-C-Virus-Antikörper IgM, ql	9109.03
Hepatitis-C-Virus-Antikörperspezifikation (Konfirmationstest)	9109.06
Hepatitis-D-Virus (Delta-) Antigen, ql	9110.10
Hepatitis-D-Virus (Delta-) Antikörper IG oder IgG, ql	9110.01
Hepatitis-E , RNS-Amplifikation inkl. Amplifikat- nachweis, ql	9111.36
Hepatitis-E-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	9111.01
Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2), DNS-Amplifika- tion inkl. Amplifikatnachweis, ql	9113.34
Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)-Antigennachweis mittels EIA	9113.10
Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncyto- chemie	9113.14
Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncyto- chemie auf Zytozentrifugenpräparaten	9113.15
Herpes-simplex-Virus (Typ 1 oder 2)-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	9113.33
Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-AK IG oder IgG, ql	9113.01
Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-AK IG oder IgG, qn	9113.02
Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-Antikörper IgA, ql	9113.05
Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)-Antikörper IgM, ql	9113.03
Herpes-simplex-Virus: elektronenmikroskop. Nachweis	9113.24

Herpes-simplex-Virus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	9113.22
Herpes-simplex-Virus-Isolierung mittels Kurzkultur	9113.20
HGA (Homogentisinsäure)	8298.01
HGH (Human growth hormone)	8525.00
HIA	8304.00
HIE	8304.00
Hippurat (HPLC)	8295.05
Histamin total	8295.01
Histaminfreisetzung	8425.01/02
Histoplasma capsulatum IgG, qn	9531.02
HIV 1-Resistenz gegen antiretrovirale Substanzen: genotypische Testung inklusive Interpretationshilfe	9115.01
HIV 1-Resistenz gegen antiretrovirale Substanzen: Testung mittels Phänotypisierung	9115.02
HIV-1 p24 Antikörper, qn	9116.09
HIV-1 p24-Antigennachweis nach Dissoziation, qn	9116.12
HIV-1 p24-Antigennachweis qn (auch als Konfirmation)	9116.11
HIV-1 p24-Antigennachweis, ql	9116.10
HIV-1, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9116.34
HIV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9116.36
HIV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, qn	9116.37
HIV-1+2 -Antikörper (Screening) [EIA], ql	9116.01
HIV-1+2 -Antikörper (Screening) Schnelltest, ql	9116.40
HIV-1-Antikörper [EIA-Bestätigungstest (p24 + gp41 Antikörper)], ql	9116.07
HIV-1-Antikörperspezifikation mittels WB oder Immunoblot	9116.06
HIV-1-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	9116.31
HIV-1-Isolierung mittels Zellkulturen: Ko-Kultivation	9116.21
HIV-2, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9117.34
HIV-2, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9117.36
HIV-2-Antikörper (Screening)	9117.01
HIV-2-Antikörperspezifikation mittels WB oder Immunoblot	9117.06
HIV-2-Isolierung auf Zellkulturen: Ko-Kultivation	9117.21
HLA-Antigen, einzelne Spezialitäten z.B. B 27, B 5	8296.00
HLA-Typisierung (A und B-Lokus)	8297.00
HLA-Typisierung (DR-Lokus)	8298.00

Holocarboxylase-Synthetase (indirekt) bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.14
Homocystein	8616.00
Homogentisinsäure (HGA)	8298.01
Homovanillinsäure (HVA)	8299.00
HPL (Human Placenta Lactogen)	8300.00
HPV (Human papilloma virus)	9124.31-34
HTLV-1, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9118.34
HTLV-1, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9118.36
HTLV-1-Antikörper IG oder IgG, ql	9118.01
HTLV-1-Antikörperspezifikation mittels WB	9118.06
HTLV-1-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	9118.31
HTLV-1-Isolierung mittels Zellkulturen: Ko-Kultivation	9118.21
Human Choriongonadotropin (HCG), qn	8286.00
Human Growth Hormone (HGH)	8525.00
Human Placenta Lactogen (HPL)	8300.00
Humanes Herpes Virus Typ 6, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9114.34
Humanes Herpes Virus Typ 6-AK IG oder IgG qn	9114.02
Humanes Herpes Virus Typ 6-AK IG oder IgG, ql	9114.01
Humanes Herpes Virus Typ 6-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz od. Enzym-Immuncytochemie	9114.14
Humanes Herpes Virus Typ 6-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	9114.15
Humanes Herpes Virus Typ 6-Antikörper IgM ql	9114.09
Humanes Herpes Virus Typ 6-Genomnachweis mittels in situ-Hybridisierung	9114.33
Humanes Herpes Virus Typ 6-Isolierung mittels Zellkulturen: Ko-Kultivation	9114.21
Humanes Herpes Virus Typ 8, latentes Antigen, IgG-Nachweis (EIA oder IF)	9114.41
Humanes Herpes Virus Typ 8, lytisches Antigen, IgG-Nachweis (EIA oder IF)	9114.40
HVA (Homovanillinsäure)	8299.00
Hydroxy-3-Methoxymandelsäure	8301.00
Hydroxycholecalciferol	8302.00
Hydroxycorticoide (17-OHCS)	8303.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Hydroxyindolacetat (HIA)	8304.00
Hydroxyprogesteron	8305.00
Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit); direkte Mutationsanalyse	8810.14
Hyperthermie, familiäre maligne; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.15
Hypoderma sp., Antikörpernachweis	9636.00
Hypoosmotischer Schwelltest (Spermien)	8306.01
Identifikation unbekannter Substanzen bei Vergiftung	8307.00-02
Identifikation von Parasiten	9667.00
Identifikation von Wurmeiern	9670.00
Ig ⇔ Immunglobuline	
IGFBP-3 (Insulin-like growth factor-binding protein 3)	8333.50
IgG-Albumin-Quotient (LIGI)	8323.05
IgG-Liquor/-Serum-Quotient	8323.03
Immunantikörper des ABO-Systems	8308.00
Immunelektrophorese, einfach	8309.00
Immunelektrophorese, mehrfach (Spezial)-Ansatz	8310.00
Immundefixation, einfach	8311.00
Immundefixation, mehrfach (Spezial)-Ansatz	8312.00
Immunglobulin IgA (andere Körperflüssigkeiten)	8314.00
Immunglobulin IgA (Serum)	8313.00
Immunglobulin IgD	8315.00
Immunglobulin IgE - monospezifischer Einzeltest, qn, Messung der nächsten spez. IgE (5. bis Total von max. 10), je (nicht kumulierbar mit 8317.02)	8317.04
Immunglobulin IgE - monospezifischer Multi-Screeningtest, mindestens semiquantitativ, mit Unterscheidung einzelner spez. IgE (nicht kumulierbar mit 8317.04)	8317.02
Immunglobulin IgE - multi-, gruppen- oder monospezifischer Einzeltest, qn, bis 4 spez. IgE, je	8317.03
Immunglobulin IgE - multispezifischer oder gruppen-spezifischer Atopie-Screeningtest, ql/sq, ohne Unterscheidung einzelner spez. IgE	8317.01
Immunglobulin IgE total, qn	8317.00
Immunglobulin IgG (andere Körperflüssigkeiten)	8319.00
Immunglobulin IgG (Serum)	8318.00
Immunglobulin IgG monospezifisch (RAST oder analoger Test), max. 2 Allergene, je	8320.01
Immunglobulin IgG, 4 Subklassen, qn	8320.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Immunglobulin IgG-Hämagglutinine	8320.04/05
Immunglobulin IgG-Präzipitine (Immunelektrophorese)	8320.02/03
Immunglobulin IgM (andere Körperflüssigkeiten)	8322.00
Immunglobulin IgM (Serum)	8321.00
Immunglobuline leichte Ketten (Typ Kappa + Lambda), ql	8323.02
Immunglobuline leichte Ketten (Typ Kappa), qn	8323.01
Immunglobuline leichte Ketten (Typ Lambda), qn	8323.00
Immunglobuline, oligoklonale Banden (Liquor vs Serum)	8324.00
Immunkomplexe C1q-Bindung, ql	8326.01
Immunkomplexe C1q-Bindung, qn	8326.02
Immunkomplexe IgG, ql	8327.00
Immunkomplexe IgG, qn	8328.00
Immunkomplexe im Serum (Rajizell-Test)	8326.00
Immunkomplexe im Serum, C3d-tragende Immunkomplexe	8329.00
Immunmangelkrankheiten, erbliche; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei chronischer Granulomatose, SCID, Wiskott-Aldrich-Syndrom	8810.16
Immunologische Färbung Fluoreszenz/Peroxydase, kumulierbar mit Spezialmikroskopie, nicht kumulierbar mit Kultur	9356.31
Immunsuppressiva der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8634.01
Immunsuppressiva der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8634.02
Immunsuppressiva der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8634.03
In situ-Hybridisierung an Interphasekernen inkl. Präparation und Analyse von 20 oder mehr Zellen	8806.00
Induronat 2-Sulfatase bei MPS II mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.15
Influenzavirus A oder B, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9120.36
Influenzavirus A oder B: elektronenmikroskopischer Nachweis	9120.24
Influenzavirus A oder B-Antigennachweis mittels EIA	9120.10
Influenzavirus A oder B-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	9120.14
Influenzavirus A oder B-Antikörper IG oder IgG, qn	9120.02

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Influenzavirus A oder B-Genomnachweis mittels dot blot-Hybridisierung	9120.31
Influenzavirus A oder B-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	9120.22
Influenzavirus A oder B-Isolierung mittels Kurzkultur	9120.20
Influenzavirus A oder B-Nachweis mittels Hämagglutination	9120.13
Influenzavirus A oder B-Typisierung mittels Hämagglutinationshemmung	9120.25
Insulin	8332.00
Insulininduzierte Hypoglykämie: Bestimmung von 6 Glucose- und 6 Cortisol-Werten	8333.00
Insulin-like growth factor-binding protein 3 (IGFBP-3)	8333.50
Interferone und andere Zytokine/Rezeptoren/Inhibitoren	8334.02/03
Intravaskulärer Katheter (Kultur qn), n	9316.00
Intravaskulärer Katheter (Kultur qn), p	9316.10
Intrinsicfaktor Antikörper	8292.00
Ionisiertes Calcium	8148.00
Isoagglutinintiter, pro Antigen (A1 oder B)	8341.00
Isovaleriat-Inkorporation in intakten kultivierten Zellen bei Isovaleriansäure-Stoffwechselkrankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode ohne eigentliche Trennung von Substrat und Produkt	8626.05
Kadmium, mit AAS	8342.00
Kalium, im Blut/Plasma/Serum	8343.00
Kalium, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8343.02
Kalium, in Erythrozyten	8343.01
Kallikrein	8344.00
Kallman-Syndrom; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.17
Kälteagglutinine, Suchtest	8345.00
Kappa leichte Ketten	8323.01
Kardiaka der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8635.01
Kardiaka der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8635.02
Kardiaka der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8635.03
Kardiaka der SL/ALT, qualitativ, inkl. Metaboliten (Urin)	8635.04

Karnitin, freies und gesamt, zur Abklärung eines Karnitinmangels, im Plasma	8349.00
Katecholamine (Adrenalin plus Noradrenalin plus Dopamin)	8351.00
Ketokörper, differenziert, qn	8353.00
Keto-PGF1	8352.00
Ketosteroide	8354/55.00
Knochenmarkausstrich, nur Vorbereitung und Färbung	8356.00
Koagulationsfaktor, immunologisch, je	8224.01
Kobalt, mit AAS	8357.01
Kohlenhydratstoffwechselkrankheiten; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Fruktose-Intoleranz, Galaktosämie, Glukose-Galaktose-Intoleranz, Glykogenosen, Mucopolysacharidosen	8810.18
Komplement, gesamt, alternativer Weg (hämolytisch)	8135.08
Komplement, gesamt, klassischer Weg (hämolytisch)	8135.09
Komplement-Faktor B (C3 Proaktivator)	8135.01
Komplement-Faktor C1-Esterase-Inhibitor (funktionell)	8132.00
Komplement-Faktor C1-Esterase-Inhibitor (immunol.)	8131.00
Komplement-Faktor C1q	8325.00
Komplement-Faktor C2 (immunologisch)	8135.02
Komplement-Faktor C3 (andere Körperflüssigkeiten)	8135.04
Komplement-Faktor C3 (Serum)	8135.03
Komplement-Faktor C4 (andere Körperflüssigkeiten)	8135.06
Komplement-Faktor C4 (Serum)	8135.05
Komplement-Faktoren, übrige, 1. Test	8135.80
Komplement-Faktoren, übrige, jeder weitere Test	8135.81
Komplement-Rezeptor-1 (CR-1) auf Erythrozyten	8135.07
Komplement-Rezeptoren CR 1 bis 4	8135.10
Kompletter Nachweis von Parasiten nativ, Fixation und Färbung, Anreicherung	9656.00
Konkrementanalyse mit IR oder Röntgendiffraktion	8381.00
Konzentrationsbestimmung eines Antibiotikums mit mikrobiologischer Methode	9348.20
Kreatin	8382.00
Kreatin in Erythrozyten	8383.00
Kreatinin, im Blut/Plasma/Serum	8387.00
Kreatinin, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8387.01
Kreatin-Kinase (CK), total	8384.00
Kreatin-Kinase, Isoenzym MB (CK-MB)	8385.00
Kreatin-Kinase, Isoenzym MB (CK-MB), Masse	8385.01

Kreatin-Kinase, Isoenzyme (elektrophoretische Differenzierung)	8386.00
Krebserkrankungen, familiäre	8810.19
Kristallnachweis mit polarisiertem Licht	8388.00
Kryofibrinogen + Kryoglobulin, ql	8389.00
Kryoglobulin + Kryofibrinogen, ql	8389.00
Kryoglobulin, qn	8390.00
Kryoglobuline, Isolierung und Typisierung	8391.00
Kupfer, mit AAS	8392.00
Kupfer, mit AAS, in Leberbiopsie	8392.01
L/S (Lecithin/Sphingomyelin) - Ratio	8413.01
Laktat	8393.00
Laktat-Dehydrogenase (LDH), im Blut/Plasma/Serum	8394.00
Laktat-Dehydrogenase (LDH), in einer weiteren Körperflüssigkeit	8394.01
Laktose-Resorptionstest	8396.00
Lambda leichte Ketten	8323.00
LAP	8407.00
LDH	8394.00
LDL-Cholesterin	8397.00
Lecithin/Sphingomyelin-Ratio (L/S-Ratio)	8413.01
Legionella pneumophila Ig od. IgG, qn	9536.02
Legionella pneumophila IgA, qn	9536.06
Legionella pneumophila IgM, ql	9536.03
Legionella, direkt (kumulierbar)	9328.31
Legionella, Kultur, n	9328.00
Legionella, Kultur, p	9328.10
Legionella, nicht L. pneumophila Ig, qn	9537.02
Leishmania sp., Antikörpernachweis	9638.00
Leishmania sp., Isolierung (in vitro-Kultur)	9663.00
Leishmania sp., Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9663.50
Leptospira Ig, ql	9539.03
Leptospira Ig, qn	9539.02
Leukozyten-(Sub)Population mit monoklonalen Antikörpern (Flowzytometrie oder IF-Mikroskopie)	8424/25.00
Leukozyten, Messung von freigesetzten Mediatoren nach Stimulation	8425.01/02
Leukozyten-Alloantikörper Spezifizierung mit Test-Panel	8400.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Leukozyten-Alloantikörper, Suchtest (10 bis 12 Zellsuspensionen)	8401.00
Leukozyten-Auto- oder Alloantikörper: auf Zellen und im Serum	8402.00
Leukozyten-Differenzierung	8403.00
Leukozyten-Verträglichkeitsprobe	8405.00/01
Leukozyten-Zählung, manuelle Bestimmung	8406.00
Leuzin-Aminopeptidase (LAP)	8407.00
LH (Luteinisierendes Hormon)	8415.00
LH- und FSH in LH-RH-Test, je 4 Bestimmungen	8408.00
LIGI	8323.05
Lipase	8410.00
Lipidblock ⇔ Kapitel 4.3	8614.00
Lipoprotein (a)	8411.00
Lipoprotein-Elektrophorese	8412.00
Liquor cerebrospinalis, n	9307.00
Liquor cerebrospinalis, p	9307.10
Liquor-Elektrophorese	8494.00
Lithium (Blut)	8413.00
LSD, ql	8426.00
Luteinisierendes Hormon (LH)	8415.00
Lymphozyten B	8423.00
Lymphozyten T (Rosettentest)	8423.01
Lymphozyten-/Monozyten-Funktion (Messung von Zytokinen nach Stimulation in der Zellkultur)	8421.00
Lymphozyten-/Monozyten-Stimulation (Thymidinaufn.)	8422.00/01
Lymphozyten-Alloantikörper Spezifizierung mit Test-Panel	8418.00
Lymphozyten-Alloantikörper, Suchtest	8419.00
Lymphozyten-Auto- und Alloantikörper: auf Zellen und im Serum	8420.00
Lysergsäurediethylamid (LSD), ql (Urin)	8426.00
Lysosomale Enzyme, fluorimetrisch, pro Abklärung und Patient	8621.00
Lysosomale Enzyme, kolorimetrisch, pro Abklärung und Patient	8621.10
Lysosomale Speicherkrankheiten; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry), beta-Glucosidase-Mangel (M. Gaucher), Hexosaminidase A- und B-Mangel (M.Sandhoff)	8810.20

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Lysozym (Muramidase)	8427.00
Magnesium in Erythrozyten	8429.00
Magnesium, im Blut/Plasma/Serum	8428.00
Magnesium, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8428.01
Magnesium, ionisiert	8610.00
Mangan, mit AAS	8430.00
Masernvirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9122.36
Masernvirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	9122.14
Masernvirus-Antikörper IG oder IgG, qn	9122.02
Masernvirus-Antikörper IG oder IgG ql,	9122.01
Masernvirus-Antikörper IgM, ql	9122.03
Masernvirus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	9122.22
MCA (Mucin-like Cancer Antigen)	8430.01
MDA-Produktion der Thrombozyten	8431.00
Melanin	8432.00
Metabolische und endokrine Störungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Alpha 1-Antitrypsin-Mangel, Acyl-CoA(medium chain) Dehydrogenase-Mangel, Diabetes insipidus, Glycerol-Kinase-Mangel, 21-Hydroxylase-Mangel., M. Wilson, Ornithin-Transcarbamylase-Mangel, Porphyrien, testikuläre Feminisierung, Steroid-Sulfatase-Mangel, Wachstumshormon-Mangel	8810.21
Metachromatische Substanzen	8538.00
Metanephrin	8432.01
Metanephrin plus Normetanephrin, frei und konjugiert	8432.01
Methadon, ql (Urin)	8433.00
Methämoglobin ⇒ Kapitel 4.3	8129.10
Methaqualon, ql (Urin)	8434.01
Methioninsynthese bei angeborenen Methionin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.08
Methionin-Synthesebestimmung bei Methionin- und Cobalamin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode mit Trennung von Substrat und Produkt	8626.06
Methotrexat (Blut)	8435.00
Methylenblau-Färbung, Mikroskopie	9355.30

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Methyl-Histamin (U)	8295.02
Methylmalonyl-CoA-Mutase bei Methylmalonsäure-Krankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat und aufwändiger Trennung von Substrat und Produkt	8626.01
Microsporidien, mikroskopischer Nachweis	9654.00
Mikroalbuminurie	8008.00
Mikroskopie, spezielle ⇒ Spezielle Mikroskopie	
Mikroskopie, traditionelle (Gram, Giemsa, Methylenblau, etc.), Färbung inbegriffen, nicht kumulierbar mit Kultur	9355.30
Mikroskopischer Nachweis von Flagellaten im Sediment nach Filtration oder Zentrifugation, nativ	9651.00
Mikroskopischer Nachweis von Helminthen nach Anreicherung	9655.00
Mikroskopischer Nachweis von Parasiten (z.B. Klebestreifenmethode), nativ	9652.00
Mikroskopischer Nachweis von Parasiten im Punktat	9665.00
Mikroskopischer Nachweis von Plasmodium sp. und anderen Haematozoen (mindestens zwei Ausstriche und dicker Tropfen)	9661.00
Mikroskopischer Nachweis von Protozoen nach Fixation mit MIF oder SAF	9653.00
Mikroskopischer Nachweis von Trypanosomen und Mikrofilarien nach Anreicherung	9659.00
Minimale Hemmkonzentration (MHK) und minimale bakterizide Konzentration (MBK), pro Antibiotikum	9347.20
Minimale Hemmkonzentration (MHK), kommerzielle Methode, pro Antibiotikum	9346.20
Minimale Hemmkonzentration (MHK), traditionelle Methode, pro Antibiotikum	9345.20
Mitochondriale Erkrankungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse in mitochondrialer und / oder in genomischer DNA bei Leber'scher Optikusatrophie, MELAS-, MERRF-, Leigh-, Kearns-Sayre-, Pearson-Syndrom und anderen mitochondrialen Zytopathien	8810.22
Mono- und Aglycano-Transferrin	8570.50
Mucin-like Cancer Antigen (MCA)	8430.01
Mumpsvirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9123.36
Mumpsvirus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	9123.14

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Mumpsvirus-Antikörper IG oder IgG, ql	9123.01
Mumpsvirus-Antikörper IG oder IgG, qn	9123.02
Mumpsvirus-Antikörper IgM, ql	9123.03
Mumpsvirus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	9123.22
Muramidase (Lysozym)	8427.00
Muskeldystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei den Dystrophinopathien Duchenne und Becker, Störungen von Dystrophin assoziierten Proteinen bei anderen Muskeldystrophietypen, Facio-scapulo-humerale Muskeldystrophie	8810.23
Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Antibiogramm pro Antibiotikum, max. 5	9324.20
Mycobacterium tuberculosis-Komplex, DNA-Sonde	9321.40
Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Identifizierung mit konventioneller Methode	9320.00
Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Nukleinsäure- Amplifikation direkt, inkl. Amplifikatnachweis, kumulierbar wenn verlangt	9321.50
Mycoplasma pneumoniae (Kultur)	9326.14
Mycoplasma pneumoniae IgG, qn	9542.02
Mycoplasma pneumoniae, Direktnachweis	9326.90
Mycoplasma pneumoniae, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9326.50
Mycoplasma, Ureaplasma (Kultur)	9326.00
Mykobakterien, Blutkultur oder Flüssigmedium allein	9318.00
Mykobakterien, Kultur, konventionelle Methode	9317.00
Mykobakterien, Kultur, konventionelle Methode und Flüssigmedium	9319.00
Myoglobin	8437.00
Myotonia congenita Thomsen/Becker Direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.24
Myotubuläre Myopathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.25
N-Acetyl-Beta-D-Glukosaminidase (NAG)	8437.01
Nachweis eines bestimmten Keimes, nicht kumulierbar mit einer anderen Untersuchung, n	9336.00
Nachweis eines bestimmten Keimes, nicht kumulierbar mit einer anderen Untersuchung, p	9336.10
Nachweis von Helminthen, Larvenkultur	9662.00

Nachweis von Parasiten im Gewebe nach Isolierung oder Anreicherung oder im histologischen Präparat	9669.00
NAG (N-Acetyl-Beta-D-Glukosaminidase)	8437.01
Nasopharynx, Auge, Ohr, n	9315.00
Nasopharynx, Auge, Ohr, p	9315.10
Natrium, im Blut/Plasma/Serum	8438.00
Natrium, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8438.02
Natriuretisches Peptid (BNP, NT-proBNP);	8059.10
Neisseria gonorrhoeae IgG, qn	9543.02
Neisseria gonorrhoeae, IF oder Hybridisierung	9354.40
Neisseria gonorrhoeae, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9354.50
Neopterin	8439.00
Neurofibromatose I und II; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.26
Neuroleptika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8636.01
Neuroleptika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8636.02
Neuroleptika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8636.03
Neuromuskuläre und neurodegenerative Repeat- Erkrankungen; Nachweis einer Triplett-Repeat- Expansion bei Chorea Huntington, Friedreich'scher Ataxie, dentatorubro-pallidoluysiane Atrophie (DRPLA), myotone Dystrophie Curschmann-Steinert, spino-cerebelläre Ataxien (SCA1, SCA3 / Machado- Joseph), spinobulbäre Muskelatrophie Kennedy	8810.27
Neuronen-spezifische Enolase (NSE)	8441.00
Niacin (Vitamin PP)	8594.02
Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, Antibiotogramm, pro Antibiotikum, max.10	9325.20
Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, DNA-Sonde	9323.40
Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, Identifizierung mit konventioneller Methode	9322.00
Nickel, mit AAS	8441.01
Noradrenalin ⇔ Katecholamine	
Norepinephrin ⇔ Katecholamine	
Norrie-Syndrom; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.28
NSE	8441.00
NTP (5'-Nukleotidase)	8442.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Nukleotidase (NTP)	8442.00
Oberflächliche Wunden, n	9304.00
Oberflächliche Wunden, p	9304.10
OCT	8445.00
Ohr, Auge, Nasopharynx, n	9315.00
Ohr, Auge, Nasopharynx, p	9315.10
Okkultes Blut, Einzeltest	8443.00
Opiate, ql (Urin)	8444.00
Ornithin-Carbamyl-Transferase (OCT)	8445.00
Orotat (HPLC)	8445.01
Osmolalität	8446.00
Osmotische Resistenz der Erythrozyten	8447.00
Osteocalcin	8448.00
Oxalat	8449.00
Oxyhämatoglobin ⇒ Kapitel 4.3	8129.10
Oxymetrieblock ⇒ Kapitel 4.3	8129.10
Pankreasspezifische Amylase	8450.00
Pankreolauryl-Test	8451.00
Pankreozymin-Sekretintest inkl. Bikarbonat- und Enzymbestimmungen in mindestens 4 Proben	8452.00
PAP (Plasmin/Antiplasmin-Komplex)	8465.01
Papillomvirus, DNS-Amplifikation inkl. Ampli- fikatnachweis, ql	9124.34
Papillomvirus-Genomnachweis (Nachweis der Gruppe)	9124.31
Papillomvirus-Genomnachweis mittels in situ- Hybridisierung	9124.33
Papillomvirus-Genomnachweis mittels Southern blot	9124.32
Paracoccidioides brasiliensis Ig, qn	9544.02
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3: elektronen- mikroskopischer Nachweis	9125.24
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antigennachweis mittels EIA	9125.10
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antigennachweis mittels Hämagglutination	9125.13
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym- Immuncytochemie	9125.14
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Antikörper IG oder IgG, qn, je	9125.02

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3- Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	9125.22
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Isolierung mittels Kurzkultur	9125.20
Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3-Typisierung mittels Hämagglutinationshemmung	9125.25
Parathormon (PTH)	8454.00
Parathormon Related Peptide (PTHrP)	8454.01
Parvovirus B 19-Genomnachweis mittels dot blot- Hybridisierung	9126.31
Parvovirus B 19-Genomnachweis mittels in situ- Hybridisierung	9126.33
Parvovirus B19-Antikörper Bestätigung IgM	9126.04
Parvovirus B19-Antikörper IG oder IgG, ql	9126.01
Parvovirus B19-Antikörper IG oder IgG, qn	9126.02
Parvovirus B19-Antikörper IgM, ql	9126.09
Parvovirus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9126.34
pCO ₂ Bestimmung im Blut ⇒ Kapitel 4.3	8129.00
Penetrationstest	8455.20
Peritoneal-Dialyse (inkl. Anaerobier), n	9311.00
Peritoneal-Dialyse (inkl. Anaerobier), p	9311.10
pH Bestimmung im Blut ⇒ Kapitel 4.3	8129.00
pH Bestimmung im Magensaft bzw. in Transsudaten und Exsudaten	8456.00
Phadiatop	8317.01
Phasenkontrast, Mikroskopie	8191.00
Phencyclidin, ql (Urin)	8458.00
Phenytoin, frei, inkl. Gesamtphenytoin (Blut)	8461.01
Phosphat, im Blut/Plasma/Serum	8462.00
Phosphat, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8462.01
Phosphatase, alkalische	8012.00
Phosphatase, alkalische in Leukozyten	8011.00
Pilznachweis mit kommerziellen Medien	9343.50
Pilznachweis, Blutkultur, auf Verlangen, n	9358.00
Pilznachweis, Blutkultur, auf Verlangen, p	9358.10
Pilznachweis, nicht kumulierbar, n	9343.00
Pilznachweis, nicht kumulierbar, p	9343.10
Plasmin/Antiplasmin-Komplex (PAP)	8465.01
Plasminogen, funktionell	8465.00
Plasminogen, immunologisch	8464.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Plasminogen-Aktivator-Inhibitor (PAI), funktionell	8467.00
Plasminogen-Aktivator-Inhibitor (PAI), immunologisch	8466.00
Plasmodium sp. Antigen-Schnelltest, nur im Zusammenhang mit dickem Tropfen (Pos. 9661.00)	9661.10
Plasmodium sp., Antikörpernachweis	9640.00
Platin, mit AAS	8468.00
Plattenepithel-Carcinom Antigen	8531.00
Plaut-Vincent-Flora	9335.30
Pneumocystis carinii (methodenunabhängig)	9344.00
pO ₂ ⇔ Kapitel 4.3	8129.00
Polarisationsmikroskopie	8191.00
Poliovirus, RNS-Amplifikation inkl. Ampl.-nachweis, ql	9127.36
Poliovirus-Antigennachweis mittels EIA	9127.10
Poliovirus-Genomnachweis mittels dot blot- Hybridisierung	9127.31
Poliovirus-Genomnachweis mittels in situ- Hybridisierung	9127.33
Poliovirus-Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest	9127.22
Poliovirus-Immunität (Neutralisationstest)	9127.08
Polymorphismusbestimmung bei Chimärismusüberwachung nach Knochenmarktransplantation (pro Untersuchung, nicht kumulierbar)	8810.29
Polyomavirus, DNS-Amplifikation inkl. Ampli- fikatnachweis, ql	9128.34
Polyomavirus: elektronenmikroskopischer Nachweis	9128.24
Polyomavirus-Genomnachweis mittels dot blot- Hybridisierung	9128.31
Polyomavirus-Genomnachweis mittels in situ- Hybridisierung	9128.33
Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2); direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.30
Porphobilinogen, ql	8469.00
Porphobilinogen, qn	8469.01
Porphyrine, differenziert	8472.00
Porphyrine, differenziert Erythrozyten	8471.00
Porphyrine, gesamt, qn, U (photometrisch)	8473.00
Poxvirus: elektronenmikroskopischer Nachweis	9129.24
Präkallikrein	8344.01
Prealbumin	8474.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Pregnandiol	8475.00
Pregnantriol oder Pregnantriolon	8476.00
Primidon, inkl. Phenobarbital (Blut)	8477.01
PRL (Prolaktin)	8482.00
proBNP	8059.10
Procalcitonin	8617.00
Progesteron	8479.00
Progesteron-Rezeptoren	8480.00
Prokollagen	8481.00
Prolaktin (PRL)	8482.00
Propionat-Inkorporation in intakten kultivierten Zellen bei Propionsäure-Stoffwechselkrankheit mittels radioaktiv markiertem Substrat, indirekte Messmethode ohne eigentliche Trennung von Substrat und Produkt	8626.04
Propionyl-CoA-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.11
Prostaglandine	8352.00/01
Prostata spezifisches Antigen (PSA)	8485.00
Prostata spezifisches Antigen (PSA), freies, nur in Kombination mit einem Gesamt-PSA zwischen 3-10 µg/l	8485.01
Prostazyklin	8352.00
Protein C, funktionell	8488.00
Protein C, immunologisch	8487.00
Protein S, freies, funktionell	8490.00
Protein S, freies, immunologisch	8489.00
Protein S, total, immunologisch	8491.00
Protein truncation test (PTT)	8816.00
Protein, gesamt, im Blut/Plasma/Serum	8492.00
Protein, gesamt, in einer weiteren Körperflüssigkeit	8492.01
Protein-Elektrophorese	8493.00
Protein-Elektrophorese nach Anreicherung	8494.00
Prothrombin-Fragmente F 1+2	8495.00
Protoporphyrin in Erythrozyten, freies	8496.00
PSA (Prostata spezifisches Antigen), freies	8485.01
PSA (Prostata spezifisches Antigen), gesamt	8485.00
Pseudo-Cholinesterase	8497.00
PTH (Parathormon)	8454.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
PTHrP (Parathormon Related Peptide)	8454.01
Punktion (inkl. Anaerobier), n	9302.00
Punktion (inkl. Anaerobier), p	9302.10
Pyridinium-Crosslinks (Pyridinolin plus Deoxypyridinolin)	8497.01
Pyridinolin plus Deoxypyridinolin	8497.01
Pyruvat	8498.00
Pyruvat-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	8626.13
Pyruvatkinase in Erythrozyten	8499.00
Quantitative Bakt. (andere Mat. als Urin), kumulierbar	9363.84
Quecksilber, mit AAS	8500.00
Quick	8548.00
Rachenabstrich/Angina (beta-haemolysierende Streptokokken), Kultur, p	9314.10
Rachenabstrich/Angina (beta-haemolysierende Streptokokken), n	9314.00
Rajizell-Test (Immunkomplexe im Serum)	8326.00
Reihen-in-situ-Hybridisierung (pränatales Screening von de-novo Markerchromosomen, resp. scheinbar balanzierten strukturellen Chromosomenaberrationen), pauschal für mehr als 11 Sonden oder Chromosomen-Libraries	8807.00
Renin	8502.00
Reptilase-Zeit	8503.00
Respiratory Syncytial Virus-Antigennachweis mittels EIA	9130.10
Respiratory Syncytial Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz od. Enzym-Immuncytochemie	9130.14
Respiratory Syncytial Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	9130.02
Respiratory Syncytial Virus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	9130.22
Respiratory Syncytial Virus-Nachweis mittels Kurzkultur	9130.20
Retikulozyten inkl. Heinz-Körper-Nachweis, qn	8504.01
Retikulozyten-Zählung, automatisiert, exklusive Heinz-Körper-Nachweis	8504.00

Retinadystrophien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen	8810.31
Retinol (Vitamin A)	8589.00
Retinolbindendes Protein	8505.00
Retraktionsprobe	8506.00
Reverse Triiodthyronin (rT3)	8507.00
Rhesus-Phänotyp nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	8508.00
Rheumafaktoren qn (qn: mit Nephelometrie oder Turbidimetrie / sq, mit Agglutination)	8509.00
Rickettsia (Fleckfieber) Ig oder IgG, qn	9551.02
Rickettsia (Fleckfieber) IgM, qn	9551.04
Rickettsia (Typhus) Ig od IgG, qn	9552.02
Rickettsia (Typhus) IgM, qn	9552.04
Rotavirus: elektronenmikroskopischer Nachweis	9131.24
Rotavirus-Antigennachweis mittels EIA	9131.10
Rotavirus-Antigennachweis mittels passiver Agglutination	9131.13
Rotavirus-Genomnachweis mittels dot blot- Hybridisierung	9131.31
Rotavirus-Genomnachweis mittels Elektrophorese	9131.30
rT3 (reverse Triiodthyronin)	8507.00
Rubellavirus, RNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9132.36
Rubellavirus-Antigennachweis mittels Immunfluores- zenz oder Enzym-Immuncytochemie auf Zytozentrifugenpräparaten	9132.15
Rubellavirus-Antigennachweis mittels Immun- fluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	9132.14
Rubellavirus-Antikörper Bestätigung, IgM	9132.04
Rubellavirus-Antikörper IG oder IgG, ql	9132.01
Rubellavirus-Antikörper IG oder IgG, qn	9132.02
Rubellavirus-Antikörper IgM, ql	9132.03
Rubellavirus-Interferenztest	9132.23
Rumpel-Leede-Funktionstest	8511.00
S/A-Ratio	8217.01
Salmonella (mind. 4 Antigene: Gruppe A, B, C, D), qn	9555.80
Säure Hämolyse (Häm-Test)	8513.00
Säuren, organische, ql	8513.50

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Säuren, organische, qn	8513.51
SCC (Squamous Cell Carcinoma)	8531.00
sCD4	8334.04
Schistosoma sp., mikroskopischer Nachweis von Eiern im Urin	9650.00
Schistosoma sp., Screening, Antikörpernachweis	9641.00
Schistosoma sp., zusätzlicher Test, AK-Nachweis	9641.10
Schwangerschaftstest (HCG), ql	8516.00
SDH	8526.00
Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, immunologisch (Blut)	8637.01
Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8637.02
Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8637.03
Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, qualitativ, inkl. Metaboliten (Urin)	8637.04
Sediment: mikroskopische Untersuchung	8517.00
Selen, mit AAS	8518.00
Seltene Autoantikörper (gemäss Liste Kapitel 4.4), ql	8110.00/01
Seltene Autoantikörper (gemäss Liste Kapitel 4.4), qn	8111.00/01
Senkungsreaktion (exkl. Blutentnahme)	8519.00
Sensomotorische Neuropathien; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Charcot-Marie-Tooth-Syndromen (CMT), hereditärer Neuropathie mit Neigung zu Druckpareisen (HNPP), tomakulöse Neuropathie, amyloidotische Polyneuropathie	8810.32
Serotonin in Thrombozyten	8520.00
Serumviskosität	8588.00
Sexualhormonbindendes Globulin (SHBG)	8521.00
SHBG (Sexualhormonbindendes Globulin)	8521.00
Shigella Ig, qn	9557.02
sICAM-1	8334.00
Sichelzell-Test	8522.00
Sideroblasten, Färbung und Zählung inkl. Beurteilung	8523.00
Skeletterkrankungen; direkte oder indirekte Mutationsanalyse bei Achondroplasie, Hypochondroplasie, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weis-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom, thanatophorer Zwergwuchs	8810.33
Somatomedin C	8524.00
Somatotropes Hormon (STH)	8525.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Somatotropin (STH)	8525.00
Sorbit-Dehydrogenase (SDH)	8526.00
Southern-Blot und Hybridisierung, pro Sonde	8815.00
Sperma (Kultur quantitativ, ohne Mycoplasma, Ureaplasma), n	9312.00
Sperma (Kultur quantitativ, ohne Mycoplasma, Ureaplasma), p	9312.10
Spermiennachweis nach Vasektomie (Nativsediment)	8528.01
Spermioctogramm (Beurteilung von pH, Viskosität, Zellzahl, Motilität, Motilitätsverminderung, Vitalität, Morphologie, Fremdzellenelemente, inkl. verschiedene Färbungen)	8528.00
Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)	9356.30
Spezielle Mikroskopie, Nativpräparat (Dunkelfeld, Polarisation, Phasenkontrast)	8191.00
Spezifisches Gewicht, Dichte	8529.00
Spinale Muskelatrophien Typ I, II und III; direkte oder indirekte Mutationsanalyse	8810.34
Sporothrix schenkii Ig, qn	9558.02
Sputum, Bronchialsekret, n	9306.00
Sputum, Bronchialsekret, p	9306.10
Squamous Cell Carcinoma (SCC)	8531.00
Stammzellkulturen	8604.00
Steroide, massenspektrometrische Bestimmung im Urin, ql	8618.00
STH (Somatotropes Hormon)	8525.00
Streptococcus DNase B	9559.81
Streptococcus Antihyaluronidase, qn	9559.82
Streptococcus Antistreptolysin, qn	9559.80
Streptococcus beta-haem., Gruppe A, Schnelltest	9559.72
Streptokinasetoleranztest	8532.00
Strongyloides stercoralis, Antikörpernachweis	9642.00
Stuhl (Salmonellen, Shigellen, Campylobacter), n	9303.00
Stuhl (Salmonellen, Shigellen, Campylobacter), p	9303.10
Stuhlfett	8535.00
Stuhl-Status (Blutnachweis, makroskopische und mikroskopische Untersuchung ohne Anreicherung)	8534.00
Suchtstoffe (in der AL aufgeführt), Such- und Bestätigungsanalytik, HPLC, GC (Blut, Urin)	8535.02

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Suchtstoffe (in der AL aufgeführt), Such- und Bestätigungsanalytik, HPLC-MS/GC-MS (Blut, Urin)	8535.03
Suchtstoffe (in der AL aufgeführt), Suchanalytik, einfache chromatographische Methoden	8535.01
Suchtstoffe, Screening	8535.04/05
Suchtstoffe, Screening, bis 4 Suchtstoffe (Urin)	8535.04
Suchtstoffe, Screening, jeder weitere Suchtstoff (Urin), max. 10	8535.05
Sucrose-Lyse	8536.00
Sulfat	8537.01
Sulfhämoglobin	8539.00
Surfactant/Albumin-Ratio	8217.01
T3	8574.00
T4	8563.00
Taenia Solium (Zystizerkose), Antikörpernachweis	9643.10
Taenia Solium (Zystizerkose), Antikörpernachweis, WB	9643.20
TBG (thyroxinbindendes Globulin)	8564.00
Telopeptide	8539.01
Test der Erythrozyten auf oxydative Lädierbarkeit	8540.00
Testosteron, freies	8541.00
Testosteron, total	8542.00
Tetanus-Toxin (Maus)	9349.70
Thallium, mit AAS	8542.01
Theophyllin (Blut)	8543.00
Thiocyanat (Blut)	8544.00
Thiroid stimulating hormone (TSH)	8576/77.00
Thrombin/Antithrombin-III-Komplex (TAT)	8546.00
Thrombinzeit	8547.00
Thromboplastinzeit (Quick)	8548.00
Thromboxan B2	8352.01
Thromboxan B2-Produktion der Thrombozyten	8549.00
Thrombozyten-Aggregation	8550/51.00
Thrombozyten-Alloantikörper gegen Thrombozyten des Kindsvaters	8552.00
Thrombozyten-Alloantikörper Spezifizierung mit Test-Panel	8553.00
Thrombozyten-Alloantikörper, Suchtest	8554.00
Thrombozyten-Ausbreitung	8555.00
Thrombozyten-Auto- und Alloantikörper: auf Zellen und im Serum	8556.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Thrombozytenglobaltest, mit Kollagen/ADP	8625.10
Thrombozytenglobaltest, mit Kollagen/Epinephrin	8625.00
Thrombozyten-Retention	8557.00
Thrombozyten-Typisierung: pro Antigen	8558.00
Thrombozyten-Verträglichkeitsprüfung: pro getestetes Plättchenkonzentrat	8559.00
Thrombozyten-Zählung, manuelle Bestimmung	8560.00
Thyreoglobulin	8561.00
Thyreostimulin	8576.00
Thyreotropin, basal	8576.00
Thyreotropin, stimuliert	8577.00
Thyroxin, freies (FT4)	8562.00
Thyroxin, total (T4)	8563.00
Thyroxinbindendes Globulin (TBG)	8564.00
Tiefe Wunden (inkl. Anaerobier), n	9305.00
Tiefe Wunden (inkl. Anaerobier), p	9305.10
Tissue Polypeptide Antigen (TPA)	8567.01
Tissue-type Plasminogen Aktivator (t-PA), funktionell	8566.00
Tissue-type Plasminogen Aktivator (t-PA), immunologisch	8565.00
Titer pro Zelle, bei klinisch relevanten Kälte- agglutininen (Neugeborene, Erwachsene, usw.), max. 10	8346.00
Tollwutvirus-Antigennachweis mittels Immun- fluoreszenz	9133.14
Tollwutvirus-Immunität (Neutralisationstest)	9133.08
Tollwutvirus-Isolierung auf Zellkulturen: 1 Zelltyp oder Tierversuch	9133.21
Toxikologische Untersuchungen ⇔ Identifikation unbekannter Substanzen bei Vergiftung	
Toxinbildende Escherichia coli, n	9331.00
Toxinbildende Escherichia coli, p	9331.10
Toxocara sp., Antikörpernachweis	9644.00
Toxoplasma gondii (Ig oder IgG)	9645.10
Toxoplasma gondii (IgG), Paralleluntersuchung, mit Bestimmung eines alten Serums	9645.11
Toxoplasma gondii (IgM)	9645.30
Toxoplasma gondii (IgM), Paralleluntersuchung, mit Bestimmung eines alten Serums	9645.31
Toxoplasma gondii, (IgA)	9645.50

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Toxoplasma gondii, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9664.50
Toxoplasma gondii, zusätzlicher Mutter-Kind-Test (spezifisches immunologisches Profil mittels Elektrophorese; pro Isotype IgG oder IgM)	9645.20
Toxoplasma gondii, zusätzlicher Test (IgG-Aviditätstest)	9645.15
Toxoplasma gondii, zusätzlicher Test (IgM)	9645.40
TPA (Tissue Polypeptide Antigen)	8567.01
Traditionelle Mikroskopie (Gram, Giemsa, Methyleneblau, etc.), Färbung inbegriffen, nicht kumulierbar mit Kultur	9355.30
Transcobalamin II	8568.00
Transcobalamin III	8569.00
Transferrin	8570.00
Transthyretin	8474.00
Treponema Ig oder IgG (FTA/EIA), qn	9564.02
Treponema IgM (FTA/EIA), ql	9564.03
Treponema TPHA, qn	9564.80
Treponema VDRL, qn	9564.81
Trichinella spiralis, Antikörpernachweis	9646.00
Tricyclische Antidepressiva, ql (Blut, Urin)	8571.00
Triglyceride (⇒ 8614.00 Lipidblock)	8572.00
Triiodthyronin, freies (FT3)	8573.00
Triiodthyronin, total (T3)	8574.00
Tropheryma whippelii, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9368.50
Troponin (T oder I), mittels ELISA	8574.10
Troponin (T oder I), Schnelltest, nicht kumulierbar mit 8384.00 Kreatin-Kinase (CK), total	8574.11
Trypanosoma brucei, afrikanische Trypanosomose, Antikörpernachweis	9647.00
Trypanosoma cruzi, amerikanische Trypanosomose, Antikörpernachweis	9647.10
Trypanosoma sp., Xenodiagnose	9668.00
Trypsin	8575.00
Tryptase	8574.01
TSH Thiroid stimulating hormone	8576/77.00
TxB2 (Thromboxan B2)	8352.01
Type and Screen	8200.00

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Ueberwachungskulturen bei neutropenischen Patienten (pro Material), n	9334.00
Uebewachungskulturen bei neutropenischen Patienten (pro Material), p	9334.10
Unbekannte Substanzen	8307.00/02
Uniparentale Disomien und parentale Herkunft; Nachweis mittels Polymorphismen bei Minderwuchssyndromen, Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom	8810.35
Urat	8578.00
Urease-Test (Helicobacter Pylori)	9366.00
<i>Uricult</i> ⇒ Urin, Eintauch-Objektträger	
Urin, Eintauch-Objektträger, Bearbeitung einer positiven Kultur	9309.10
Urin, Eintauch-Objektträger, n, p	9309.00
Urin, nativ oder konserviert (inkl. Keimzählung), n	9308.00
Urin, nativ oder konserviert (inkl. Keimzählung), p	9308.10
Urin-Status (5-10 Parameter und mikroskopische oder flowzytometrische Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile)	8579.00
Urin-Teilstatus (5-10 Parameter)	8580.00
Urosynthese	8581.00
Vagina, Zervix, Urethra (ohne Chlamydia, Mycoplasma, Ureaplasma), p	9313.10
Vagina, Zervix, Urethra (ohne Chlamydia, Mycoplasma, Ureaplasma), n	9313.00
Vanillinmandelsäure (VMA)	8584.00
Varizella-Zoster-Virus, DNS-Amplifikation inkl. Amplifikatnachweis, ql	9134.34
Varizella-Zoster-Virus: elektronenmikroskopischer Nachweis	9134.24
Varizella-Zoster-Virus-Antigennachweis mittels EIA	9134.10
Varizella-Zoster-Virus-Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder Enzym-Immuncytochemie	9134.14
Varizella-Zoster-Virus-Antikörper Bestätigung IgM	9134.04
Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IG oder IgG, ql	9134.01
Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IG oder IgG, qn	9134.02
Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IgA, ql	9134.05
Varizella-Zoster-Virus-Antikörper IgM, ql	9134.03
Varizella-Zoster-Virus-Identifizierung mittels Neutralisationstest	9134.22

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Varizella-Zoster-Virus-Isolierung mittels Kurzkultur	9134.20
Vaso-aktives intestinales Peptid (VIP)	8585.00
Vasopressin	8044.00
Verotoxinbildende (VTEC) resp. enterohämorrhagische (EHEC) Escherichia coli, Nukleinsäureamplifikation, inkl. Amplifikatnachweis	9331.52
Verträglichkeitsprobe Kreuzprobe nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	8587.00
Verträglichkeitsprobe Type and Screen, pro Erythrozytenkonzentrat, AB/D Kontrolle nach Empfehlungen BSD SRK "Erythrozytenserologische Untersuchungen an Patientenproben"	8586.00
VIP (Vaso-aktives intestinales Peptid)	8585.00
Virus-Isolierung auf Zellkulturen	9100.00
Viskosität	8588.00
Vitamin A (Retinol)	8589.00
Vitamin B1	8590.01
Vitamin B12 (Cyanocobalamin)	8590.00
Vitamin B2	8590.02
Vitamin B6 (Direktbestimmung)	8590.03
Vitamin C (Ascorbat)	8591.00
Vitamin D (Calciferol)	8592.00
Vitamin D3 (Cholecalciferol)	8593.00
Vitamin E (Alpha-Tocopherol)	8594.00
Vitamin K1	8594.01
Vitamin PP (Niacin)	8594.02
VMA (Vanillinmandelsäure)	8584.00
Von Willebrand-Faktor, funktionell	8596.00
Von Willebrand-Faktor, immunologisch	8595.00
Von Willebrand-Faktor, Multimerenanalytik (Plasma oder Thrombozyten)	8597.00
VTEC	9331.52
Wachstumshormon (HGH, STH)	8525.00
Washing Swim Up Test / Percoll-Test	8597.01
Wunden, oberflächliche ~, n	9304.00
Wunden, oberflächliche ~, p	9304.10
Wunden, tiefe ~ (inkl. Anaerobier), n	9305.00
Wunden, tiefe ~ (inkl. Anaerobier), p	9305.10
Xylose	8598.00
Yersinia enterocolitica IgG, ql	9569.02

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Yersinia pseudotuberculosis Ig, ql	9570.02
Zellkultur und Chromosomenpräparation, konstitutioneller Karyotyp	8800.01
Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, bis 3 Kulturbedingungen mit oder ohne Synchronisierung	8800.02
Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche Kultur- oder Synchronisierungsbedingungen, pro Bedingung	8800.03
Zellrezeptoren, lösliche ~	8334.04/05
Zellzählung, sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten	8600.00
Ziehl-Neelsen-Färbung, Mikroskopie	9356.30
Zink, mit AAS	8601.00
Zink, mit AAS, in Erythrozyten	8601.01
Zitrat	8602.00
Zusätzlicher Nachweis eines bestimmten Keimes (wenn ausdrücklich verlangt), n	9338.00
Zusätzlicher Nachweis eines bestimmten Keimes (wenn ausdrücklich verlangt), p	9338.10
Zuschlag für aufwendige Befundung an den Auftraggeber (inkl. Risikoberechnungen, prognostische Aussagen, Vorschläge für weiteres Prozedere, Literaturangaben)	8824.00
Zuschlag für Entnahme zu Hause	9703/04.00
Zuschlag für labortechnischen und logistischen Mehraufwand bei pränatalen Untersuchungen (manuelle Separation von Chorionzotten, Ausschluss einer Kontamination embryonaler/fetaler durch mütterliche Zellen, pränatale Doppel- und Mehrfachanalysen, extra schnelle Bearbeitung, postnatale Nachkontrolle)	8823.00
Zuschlag für Nacht, (1900-0700 Uhr) Sonn- und Feiertage: Vergütung pro ausdrücklich angeordnetem Auftrag (nicht pro Resultat)	9706.00
Zuschlag für quantitative Auswertung	8817.00
Zuschlag für reverse Transkription (RT)	8813.00
Zuschlag für Sequenzierung menschlicher DNS zum Nachweis von Mutationen	8819.01-03

Alphabetisches Verzeichnis der Analysen (inkl. Synonyme)	Pos.-Nr.
Zuschlag für Spaltung menschlicher DNS mittels Restriktionsenzymen einschliesslich elektrophoretischer Auftrennung; je Restriktionsenzym, maximal 10	8818.00
Zuschlag für spezielle DNS-Amplifikation (Multiplex-, Long-Template-PCR, u.a.), pro spezielle Amplifikationsmethode	8812.00
Zuschlag für spezielle Mutations-Nachweismethoden (SSCP, DGGE, Heteroduplex-Analyse, Hybridisierung, u.a.), pro spezielle Nachweismethode	8814.00
Zytochemie, pro Spezialfärbung	8603.00
Zytostatika der SL/ALT, immunologisch, inkl. Metaboliten (Blut)	8638.01
Zytostatika der SL/ALT, mit HPLC/GC, inkl. Metaboliten (Blut)	8638.02
Zytostatika der SL/ALT, mit HPLC-MS/GC-MS, inkl. Metaboliten (Blut)	8638.03